



Der Komet

Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute • Pirmasens

Offizielles Organ des Deutschen Schaustellerbundes e.V. Sitz und Hauptgeschäftsstelle Berlin

Offizielles Organ des Bundesverbandes Deutscher Schausteller und Marktkaufleute e.V. • Sitz Bonn/Rhein



Folgen Sie uns bei
Facebook und Instagram.

1100
WO KAISER IHR
HERZ VERLIEREN
STADTJUBILÄUM GOSLAR 922-2022

220680

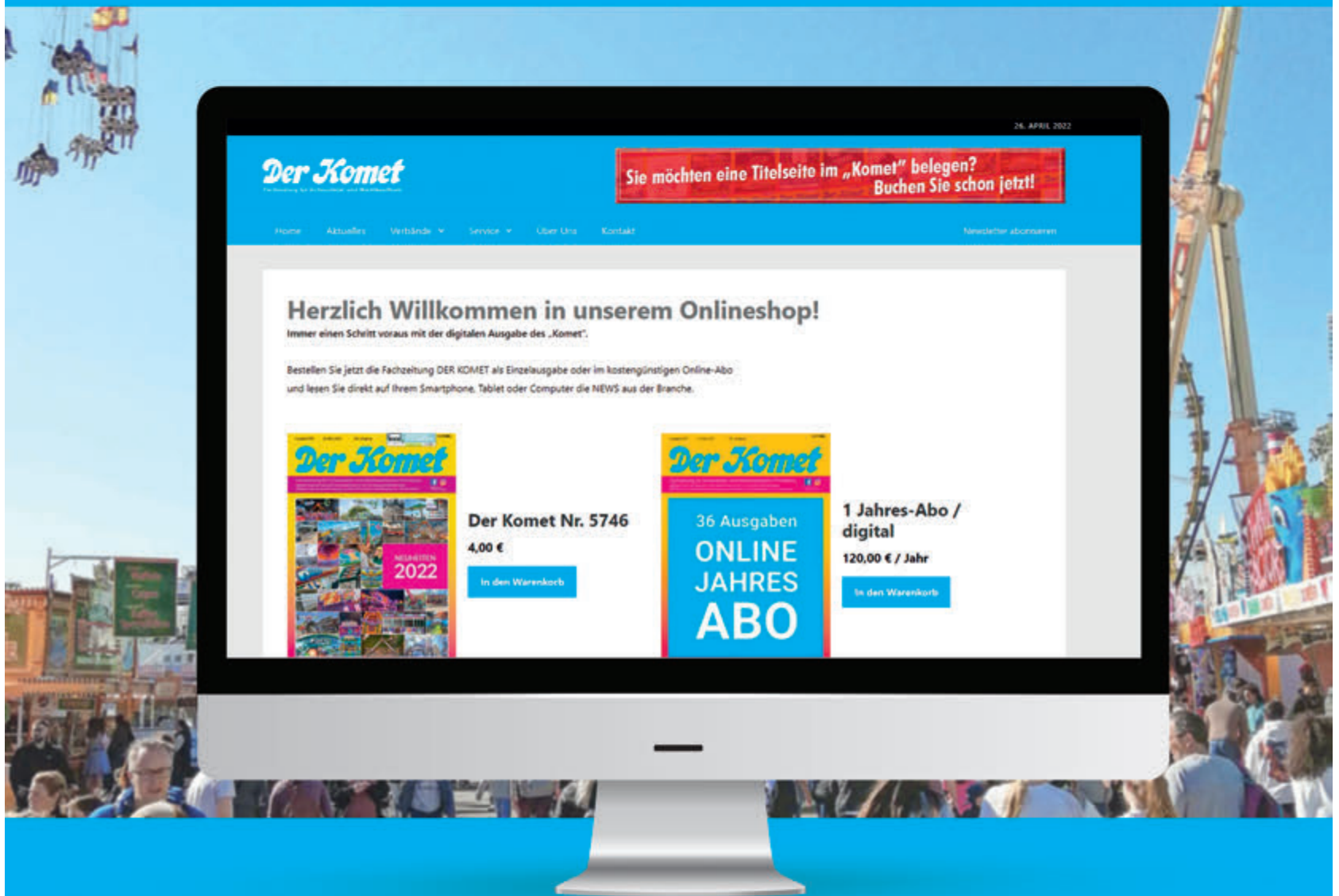


Schützen- und Volksfest 01.07. - 10.07.



Veranstalter: Volksfest Goslar e.V.
Schützenallee 1 | 38640 Goslar | www.volksfest-goslar.de

Der Komet-Shop ist online!



www.komet-pirmasens.de/shop

*Einzelausgaben und Abos
jetzt digital verfügbar!*

Der Komet



VORBERICHT

SEITE X

GOSLAR: Schützen- und Volksfest

Eines der größten Schützen- und Volksfeste in Niedersachsen

VORBERICHT

SEITE X

WÜRZBURG: Endlich wieder Kiliani

Kiliani-Volksfest vom 1. bis 17. Juli



VORBERICHT

SEITE X

UDEN: Drittgrößte Kirmes der Niederlande

Mega Kirmes Uden vom 15. bis 24. Juli



VORBERICHT

SEITE 30

HANNOVER: Schützenfest

Die Zeit läuft und die Vorfreude wächst



Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.



SCHÜTZENFEST HANNOVER 1. – 10.7.2022

Artikel

- Deutsche kürzen Urlaubsbudget / Kunden gegen Vernichtung von Retouren Austeritätspolitik hat der Wirtschaft geschadet / Importe aus China boomen

Service

- Erhöhung der Abo- und Anzeigenpreise
- Veranstaltungsübersicht / BeWerbSchluss
- Freie Plätze ... freie Tage / Impressum

Vorberichte

- Schützenfest Hannover Die Zeit läuft und die Vorfreude wächst
- Comeback in Wiesbaden Deutsch-amerikanisches Freundschaftsfest
- Goslar – Eines der größten Schützen- und Volksfeste in Niedersachsen
- Darmstädter Heinerfest
- Kiliani-Volksfest in Würzburg
- Mega Kirmes in Uden / NL

DSB

- Bildung ist das Kapital der Zukunft 35 Jahre Bildungswerk e. V. der Schausteller
- Mitgliederinformation zum Verpackungsgesetz: LUCID-Registrierung
- Kostenloser Eintritt im Phantasialand für DSB-Mitglieder

ESU

- Start der Volksfeste in Österreich Schausteller sind mit Umsätzen zufrieden

BSM

- Traditionelle rheinland-pfälzische Feste schützen und stützen
- BGN-Info: Frittierfett zeitig wechseln
- Bundesgerichtshof verneint Unterlassungsanspruch von Anwohnern
- Neue Werte bei Minijobs und Mindestlohn
- BGN-Sicherheitstipp: Checkliste Unfallanalyse
- Warnung vor Erdnussbutter aus den USA

Public Relations

- So muss eine Geisterbahn sein „Devil“ von Joe Probst überzeugt
- Premiere für Markmanns Krake 2.0

Aktuelles – Verbände – Vereine

- Hier spielt wieder die Musik Konzertnotenorgel hatte ein Gastspiel
- Ehrenmitgliedschaft für Gerd Willi Cremanns

Berichte von den Volksfestplätzen

- Dortmund – Osterkirmes freDolino
- 66. Bienenmarkt in Michelstadt
- Pfingstmarkt in Geilenkirchen
- Haaner Kerb feiert sechs Tage
- Freiburger Frühjahrsmess
- München – Frühjahrsfest der Schausteller
- Frühjahrskirmes in Wermelskirchen

Aus den Nachbarländern

- Kermis im Rotterdamer Schiehaven
- Budgetkirmes in Tilburg

Der Komet International

- NIEDERLANDE Weer terug met superlatieven - Kermis im Rotterdamer Schiehaven Betaalbaar en gezellig - Budgetkirmes in Tilburg Voorjaarskermis Arnhem - Goed humeur ondanks regen

Personalia

- Wir gratulieren / Geburtstagsliste
- In memoriam

Erhöhung der ABO- und Anzeigenpreise zum 1. Juli

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Abonnenten,

unsere jahrelange Zusammenarbeit ist bisher sehr angenehm verlaufen. Sie kennen uns auch in den Zeiten der Pandemie als Ihre zuverlässige Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute. Wir bemühen uns stets um aktuelle und kompetente Berichterstattung aus der Branche und um die schnellstmögliche Ausführung Ihrer Wünsche und Anregungen.

Gestiegene Herstellungskosten, Energiepreise und Lohnerhöhungen für unsere geschätzten Mitarbeiter zwingen auch den Kometen die Preise um 8,6 % für den Bezug Ihrer Fachzeitung im Abonnement anzupassen. Die neuen Preise gelten ab 1. Juli 2022. Die nächste Zahlung zur automatischen Abo-Verlängerung zu den neuen Preisen erfolgt am 20. Juni 2022 per Bankeinzug.

Die Anzeigenpreise werden an die Preiserhöhung im Abonnement angepasst. Die Preise errechnen sich wie folgt:

Spaltenanzahl × Anzeigenhöhe in mm × 0,98 Euro
= Kosten für die Anzeige.

Farbzuschläge und Lithokosten werden nicht berechnet. Für aufwendige Gestaltungen und Layouts mit Bild-in-Bild/Text-Kompositionen wird der Zeit- und Arbeitseinsatz mit 50 Euro/Std. berechnet. Korrekturabzüge werden ab dem dritten Korrekturabzug mit je 30 Euro für einen weiteren Abzug berechnet.

Wir schätzen unsere Zusammenarbeit sehr und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Armin Knerr
-Verlagsleitung -

Deutsche kürzen Urlaubsbudgets

Die Inflation setzt Millionen von Privathaushalten unter finanziellen Druck. Gespart werden muss ausgerechnet an schönen Dingen wie Urlaubsreisen. Drei Viertel der Bundesbürger denken infolge der Preissteigerungen über Einschränkungen bei ihren Urlaubsausgaben nach. Insbesondere bei Flugreisen und Club-Urlauben wollen die Menschen sparen.

Komfort oder die Aktivitäten im Urlaub stehen ebenfalls auf dem Prüfstand. Rund 60 Prozent werden sich spontane Kurzurlaube und Events - etwa Städtetrips oder den Besuch von Konzerten und Freizeitparks - in diesem Jahr seltener gönnen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Umfrage unter 1.021 Menschen in Deutschland zwischen 18 und 65 Jahren. Die Befragung wurde Ende April 2022 im Auftrag der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Deutschland durchgeführt.

"Nach zwei Jahren mit viel Urlaub auf Balkonien wollen die Menschen nun endlich wieder mehr verreisen", sagt Ingo Bauer, Leiter des Bereichs Transport und Logistik bei PwC Deutschland. Die hohe Inflation drohe die aufgeflammete Reiselust jedoch schnell wieder einzutrüben: "Die Menschen sind in Folge der gestiegenen Lebenshaltungskosten auch bei ihrer Urlaubsplanung kostenbewusst und hinterfragen ihre Ausgaben kritisch."

Grundsätzlich seien alle Reisearten - von der Individualreise im Inland bis zur Pauschalreise ins Ausland - von möglichen Einsparungen betroffen. Bei der Wahl der Unterkunft zeigten sich jedoch Unterschiede: Bei günstigeren Unterkünften wie Ferienwohnungen oder Camping setzen die Reisenden tendenziell seltener den Rotstift an als bei teureren Unterkünften in Ferienanlagen. So würden 78 Prozent der Befragten ihren Urlaub in Ferienanlagen und Clubs mit Wellnessangebot in Folge der hohen Inflation reduzieren. Hotelübernachtungen und Appartements mit eigener Verpflegung sowie private Übernachtungsangebote seien weniger stark betroffen.

Bildquelle: Walkerssk / pixabay.com, PM: wid/wal ■



Für viele Deutsche rückt der Traumurlaub in weite Ferne

Nächste Ausgabe

10. Juli – Ausgabe 5756

Redaktionsschluss: 3. Juli

Anzeigenschluss: 4. Juli

Blaue Seiten

Veranstaltungen

– Für fehlerhafte Einträge keine Haftung –
Terminänderungen vorbehalten.

Donnerstag, 7. Juli

POTS DAM, bis 10.7. – Bunter Hering

GEFREES, bis 11.7. – Volks- und Wiesenfest

SPEYER, bis 12.7. – Brezelfest

Freitag, 8. Juli

MARBURG, bis 10.7. – Stadtfest

TRIER, bis 10.7. – Moselfest Zurlauben

NÜRNBERG, bis 11. + 13.7. – Kirchweih Buch

ANSBACH, bis 12.7. – Kirchweih

ESENS, bis 12.7. – Schützenfest

NEUSS, bis 12.7. – Kirmes Reuschenberg

NÜRNBERG, bis 12.7. – Kirchweih Almshof

WEINGARTEN, bis 12.7. – Welfenfest

HEILBRONN, bis 17.7. – Volksfest

LIMBACH/O., bis 17.7. – Stadtparkfest

MURNAU, bis 17.7. – Volksfest

TREUCHTLINGEN, bis 17.7. – Volksfest

UNTERHACHING, bis 17.7. – Bürgerfest

BLIESTAL, bis 18.7. – Webenheimer Bauernfest

WALDKRAIBURG, bis 18.7. – Volksfest

ULM, bis 24.7. – Volksfest

Samstag, 9. Juli

SAALFELD, bis 17.7. – Volksfest

DRESDEN, bis 31.7. – Vogelwiese

Donnerstag, 14. Juli

BERLIN, bis 17.7. – Tegeler Hafenfest

FRITZLAR, bis 17.7. – Pferdemarkt

WOLFHAGEN, bis 17.6. – Vieh- und Krammarkt

FRIEDRICHSHAFEN, bis 18.7. – Seehasenfest

MÜNSTER, bis 18.7. – Sommersend

Der Komet

Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute

– Gegründet 1883 –
66930 Pirmasens, Postfach 2261
ISSN 0177-2422

Verlag und Druck

KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH
66954 Pirmasens, Molkenbrunner Str. 10
Telefon: 06331/5132-0, Fax: 06331/31480
E-Mail: info@komet-pirmasens.de
Internet: www.komet-pirmasens.de
derkomet-fachzeitung.de · derkomet.de

Beteiligungsverhältnisse

Die Firma KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH ist 100%ige Tochter der Klaus Endres GmbH & Co. KG Postfach 2261, 66930 Pirmasens

Erscheinungsweise

10., 20., 30. eines Monats

Verlagsleitung

Armin Knerr

Redaktion

Armin Knerr
Telefon: 06331/5132-20
redaktion@komet-pirmasens.de

Redaktionsschluss

3., 13. und 23. eines Monats

Anzeigen

Silvia Hemmer, Michelle Steger
Telefon: 06331/5132-13
E-Mail: anzeigen@komet-pirmasens.de

Anzeigenschluss

4., 14., 24. eines Monats
Abweichungen sind möglich
Für den Inhalt des Anzeigenteils übernimmt der Verlag keine Haftung.
Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009 gültig.

Vertrieb

Silvia Hemmer
Telefon: 06331/5132-0
E-Mail: abo@komet-pirmasens.de
Jahresbezugspreis
Inland: 162 Euro – Ausland: 184 Euro

Zahlungsmöglichkeiten

HYPOVEREINSBANK PIRMASENS
(BLZ 542 200 91) Konto-Nr. 3 580 106 969
IBAN: DE48 5422 0091 3580 1069 69
BIC: HYVEDEMM485

POSTBANK LUDWIGSHAFEN

(BLZ 545 100 67) Konto Nr. 13 52-675
IBAN: DE45 5451 0067 0001 3526 75
BIC: PBNKDEFF

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Pirmasens

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen.

Die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Für Veröffentlichung der Verbände zeichnen diese verantwortlich.

Kürzungen und Überarbeitung eingesandter Manuskripte vorbehalten. unaufgefordert eingesandte Berichte und Bilder werden nicht zurückgesandt. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Verlages.

Offizielles Organ:

Deutscher Schaustellerbund e.V., Berlin
Bundesverband Deutscher Schausteller
und Marktkaufleute e.V., Bonn

Kunden gegen Vernichtung von Retouren

Traurig, aber wahr: Retouren von versendeten Waren kommen nicht zurück ins Lager. Sie werden ganz einfach vernichtet. Womöglich könnte der Gesetzgeber einen Riegel vor diese Praxis schieben. Einen entsprechenden Gesetzentwurf gibt es bereits seit 2020. Doch getan hat sich politisch noch nicht viel. Immerhin: Mehr als 80 Prozent der Deutschen unterstützen ein Verbot der Retourenvernichtung.

Online-Händler sollen so zu mehr Nachhaltigkeit angehalten werden. Ihr eigenes Kaufverhalten im Internet möchten die befragten Personen nicht ändern - weder durch einen geringeren Umfang, noch durch vermiedene Retouren. Besonders über 40-Jährigen fällt eine Reduzierung des Interneteinkaufs schwer. So die Ergebnisse der repräsentativen Postbank Digitalstudie 2022.

84 Prozent der Bundesbürger fänden es gut, wenn es dem Online-Handel untersagt würde, Retouren zu vernichten. Drei Viertel der Deutschen bevorzugen Anbieter, die möglichst wenig oder nachhaltiges Verpackungsmaterial verwenden. Die Kunden wür-



Retourenvernichtung: Zurückgesendete Waren kommen nicht mehr in den Verkauf, sondern landen zerstört im Müll.

den mittlerweile in sehr vielen Bereichen auf das Thema Nachhaltigkeit achten, sagt Thomas Brosch, Leiter Digitalvertrieb der Postbank. Das betreffe im Online-Handel insbesondere die Frage nach Verpackungsmüll und ökologischem Versand. Wer als

Unternehmen darauf achte und hier nachhaltig handle, werde bei den Verbrauchern punkten.

Immerhin die Hälfte der Bundesbürger wäre bereit, Bestellungen bei einer zentralen Abholstation in der Nähe des Wohnorts abzuholen. Dies wird als nachhaltiger angesehen, als die Ware zu jeder Käuferin bzw. jedem Käufer nach Hause zu bringen.

Aus ökologischen Gründen die eigenen Online-Käufe zurückzufahren bzw. ganz darauf zu verzichten, das versuchen aktuell lediglich zehn Prozent der Befragten. 27 Prozent der Online-Käufer bestellen Waren, von denen sie wissen, dass sie diese zurückschicken werden, beispielsweise Kleidung in verschiedenen Größen. Jeder Siebte macht sich beim Einkauf im Internet keine Gedanken über ökologische Aspekte. Gleichwohl geben vier von zehn Deutschen an, bei einer Online-Bestellung darauf zu achten, die gewünschten Produkte zu sammeln und in einer Lieferung zu erhalten.

Bildquelle: Pexels / pixabay.com, PM: wid/wal ■

Austeritätspolitik hat der Wirtschaft geschadet

Sparpolitik klingt nach solidem Haushalten. Doch die Geschichte lehrt, dass die Rechnung nicht aufgeht. Im Gegenteil: Austerität richtet volkswirtschaftlichen Schaden an. Nun werden erstmals ökonomische Folgen von Heinrich Brüning's Austeritätspolitik zwischen 1930 und 1932 quantifiziert. Sparmaßnahmen verursachten demnach einen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts von zusätzlich 4,5 Prozent und zusätzliche 3,3 Millionen Arbeitslose - Forderungen nach Austerität als Reaktion auf gestiegene Schuldenstände in Europa sollten vor diesem Hintergrund neu evaluiert werden.

Angesichts der aktuell hohen Staatsverschuldung in Teilen Europas als Folge der Corona-Pandemie wird von vielen Seiten derzeit die Wiedereinsetzung der Maastricht-Kriterien gefordert. Forscher des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin haben anhand neu konstruierter Daten die Auswirkungen der deutschen Austeritätspolitik in den Jahren 1930 bis 1932 analysiert.

Der sogenannte "Hungerkanzler" Heinrich Brüning hatte in seiner Amtszeit als Reichskanzler der Weimarer Republik angesichts hoher Staatsverschuldung und steigender Arbeitslosigkeit fünf Notverordnungen

zwischen Sommer 1930 und Dezember 1931 erlassen, die die Staatsausgaben um 20 Prozent schrumpfen ließen. Allerdings hat dies die ohnehin schon schwache Wirtschaftsleistung in Summe um zusätzlich 4,5 Prozent (gemessen am BIP des Referenzjahres 1932) geschmälert und die Zahl der Arbeitslosen zwischen Januar und Juli 1932 um 3,3 Millionen steigen lassen. Das entspricht neun Prozent der damaligen erwerbstätigen Bevölkerung.

"Dass Sparpolitik in hochverschuldeten Staaten kontraproduktiv ist, haben schon Studien zur Euroschuldenkrise belegen können. Nun können wir auch zeigen, dass dies schon zu Beginn der 1930er Jahre die Wirtschaft geschwächt hat. Staaten können sich nicht einfach aus Rezessionen herausparen", sagen die Autoren.

Brüning's Austeritätspolitik habe wohl auch der NSDAP zusätzlich viele Wähler in die Arme getrieben. Die NSDAP habe gegen die Sparmaßnahmen Front gemacht und nicht allein, aber vermutlich auch deswegen große Wahlerfolge erzielen können. Von der Wahl im September 1930 bis zur Wahl im Juli 1932, also nur zwei Monate nach dem Rücktritt Brüning's, verdoppelte sich ihr Stimmanteil von 18 auf 37 Prozent.



Wo der Rotstift regiert, steigt die Zahl der Betriebsschließungen.

Vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass Sparpolitik in der Regel mehr schadet als nutzt, sollte jetzt sorgfältig abgewogen werden, wie zielführend eine Austeritätspolitik wäre, um die aktuellen Schuldenstände in EU-Staaten abzubauen.

Bildquelle: Menno de Jong / pixabay.com, PM: wid/wal ■

Importe aus China boomen

Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und China sind von einem Import-Boom geprägt. Importe aus China sind im April 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um 52,8 Prozent gestiegen. Der deutsche Außenhandel hat sich im April 2022 noch weitgehend unbeeinflusst von den Corona-Lockdowns in der Volksrepublik China und den damit verbundenen Störungen im Frachtverkehr gezeigt.

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, nahmen die deutschen Importe aus China gegenüber April 2021 um 52,8 Prozent auf 16,7 Milliarden Euro zu. Die deutschen Exporte nach China gingen dagegen um 1,5 Prozent auf 8,3 Milliarden Euro zurück.

Während bei den deutschen Exporten nach China die Ausfuhr von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen im April 2022 mit einem Wert von 2,6 Milliarden Euro um 4,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen, nahmen die Exporte von Maschinen mit einem Minus von 13,4 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro stark ab.



Tempel des Himmels in Peking: Auch die Importe aus China sind in den Himmel gewachsen.

Bildquelle: jplenio / pixabay.com, PM: wid/wal ■

redaktion @ komet-pirmasens.de

Schützenfest Hannover vom 1. bis 10. Juli

Die Zeit läuft und die Vorfreude wächst

Das größte Schützenfest der Welt in Hannover öffnet am Freitag, 1. Juli, endlich wieder seine Pforten. Für zehn Tage sind dann totale Party, atemberaubende Fahrgeschäfte, leckeres Essen und gepflegte Schützenradition angesagt.

Auf der Homepage www.hannover-schuetzenfest.de läuft der Countdown. Nicht mehr lange und das sehnlichst erwartete Schützenfest kann endlich wieder starten. Dabei erfindet sich das größte Event seiner Art immer wieder neu und immer wieder wird der rund 10 ha große Schützenplatz neu gestaltet. Die diesjährige Bebauung bietet etliche neue Kopfplätze und lädt dazu ein, Attraktionen neu zu entdecken.

Deutlich wird dies direkt im Eingangsbereich am Haupttor, dem Gilde-Tor. Dort, wo man bis 2019 noch die Wahl hatte, nach links, rechts oder gerade auszugehen, gabelt sich der Weg in zwei Richtungen. Die linke Seite wird erstmalig mit dem gewaltigen Freifallturm „**Hangover – The Tower**“ von Familie Schneider flankiert. Unglaubliche 85 Meter ragt die Turmspitze gen Himmel, womit diese Anlage die höchste Attraktion des Schützenfestes sein wird. Auf dem Weg nach oben kommt immer wieder ein in den Rücken drückender Spezialeffekt zum Einsatz, der die Insassen ein klein wenig nach vorn drückt. Nervenaufreibend! Dann folgt der erste Fall aus 40 Metern. Kaum hat man dies überstanden, geht es ganz nach oben. Der Countdown läuft und dann geht es im Höllentempo nach unten. In nördlicher Richtung gibt es gleich das nächste Novum zu erleben. Hansteins „**Wellenflug**“ ersetzt das baugleiche Karussell von Blume. Auf der linken Innenseite hat sich an dieser Stelle bislang noch kein Kettenflieger in Bewegung gesetzt. Man darf gespannt sein, wie das wunderschön mit Tausenden LEDs verzierte Zierer-Geschäft auf das Publikum wirken wird. Den Kopfplatz in der ersten Kurve wird Schneider-Krauses „**Musik Express**“ einnehmen. Die ständig modernisierte Berg- und Talbahn rückt somit nur wenige Meter nach rechts im Vergleich zu ihrem bekannten Standort. Als besonderer Hingucker wird die neue Chipkasse in Hannover präsentiert werden. Vis-a-vis baut der erste von insgesamt drei Autoscootern. Rotierende Scheinwerfer, raffinierte LED-Technik und eine tolle Soundanlage werden die Fahrbahn von Thelens „**Top In**“ zur Tanzfläche der Skooter-Chaisen werden lassen. „**Alcatraz**“ lautet der Titel des ungewöhnlichen Labyrinths aus dem Hause Cornelius. Ein Irrgarten aus Gitterstäben und Eisenstangen

erschwert den Weg zurück in die Freiheit erheblich – ganz so wie in dem weltberühmten Bundesgefängnis in der Bucht von San Francisco.

Noch mehr Neuzugänge: der völlig neu gestaltete fliegende Teppich „**Pool Party**“ von Heiner Heitkamp wird zum ersten Mal für ausgelassene Stimmung bei den Fahrgeschäften sorgen. Die aufwendige Thematisierung, allerlei lustige Dekoration und eine tolle Verarbeitung verwandeln das Fahrgeschäft in einen fliegenden Swimmingpool. Am Herrenhäuser-Tor kommt es zur Neuauflage zweier aufsehenerregender Hochfahrgeschäfte. Auf der Ostseite pendelt das Themenkarussell „**Konga**“ von Küchenmeister sagenhafte 45 Meter in den Himmel. Allein durch die bis ins kleinste Detail durchdachte Gestaltung der Riesenschaukel zählt die Anlage klar zu den Top-Attraktionen auf dem Schützenplatz. Das giftgrüne XXL-Pendel und alle anderen Geschäfte des Schützenfestes kann man sich in aller Ruhe aus Burghard-Kleusers „**Roue Parisienne**“ betrachten. Dadurch, dass das knapp 50 Meter messende Riesenrad zu einer Hälfte mit offenen zur anderen mit geschlossenen Kabinen bestückt ist, hat es ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Der französische Look des Rades verspricht dazu entsprechenden Charme.

Als klassisches Glaslabyrinth ist Sturms „**Kristallpalast**“ erneut mit von der Partie. Viele neue Lichtspiele verzieren das selbst kreierte Laufgeschäft, wo es einige Minuten dauern wird, bis man den Ausgang findet. Selbstfahrer Nummer zwei ist mit Vespermann & Hartkopfs „**Stardust**“ vertreten. In den neuesten Autos geht es hier auf einer Fahrbahnfläche von 24 Metern mal 14 Metern in den Crashkurs. Nebelschwaden unterstützen einerseits die tollen Lichteffekte, andererseits sind Zusammenstöße dadurch vorprogrammiert.

Vom Hanöverscher-Tor den Festplatz betretend, läuft man direkt auf Löffelhardts „**Ghost Rider**“ zu. Auf der Innenseite der Kurve wird der einmalige Huss Booster für Furor sorgen. Die seitliche Überschlagsfahrt kommt besonders bei Teenagern gut an und erfreut sich höchsten Zuspruchs. Nur ganz wenige hierzulande reisende Fahrgeschäfte bieten eine interaktive Fahrt. Die Bahn mit einem großen Spaßfaktor ist Jehns „**Laser Pix**“. Die Familien-Erlebnisattraktion bietet auf zwei Etagen ein Shooting auf Wesen der Computerspiele-Welt, wie man es kein zweites Mal kennt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die fünfte Jahreszeit in Hannover – das ist eine Mischung aus Party in den Festzelten, Nervenkitzel in den Fahrgeschäften, einem breiten Angebot an Kulinarik und traditionsreichem Brauchtum.

01. Juli bis 10. Juli 2022

Montag bis Donnerstag ab 15.00 Uhr

Freitags und samstags ab 14.00 Uhr

Sonntag, 03. Juli, ab 10.00 Uhr

(Schützenausmarsch)

Sonntag, 10. Juli, ab 11.00 Uhr

Erste Achterbahnerfahrten können die kleinen Schützenfestbesucher auf dem Kiddie-Coaster „**Tom der Tiger**“ von Wegener machen. Zwischen bunten Blumen, lustigen Tierfiguren und spritzigen Wassereffekten bietet die Anlage eine Fahrt, bei der auch Mama und Papa mit einsteigen können. Auf der Westseite des größten Schützenfestes der Welt wird das höchste mobile Loopingkarussell der Welt hin und her bis zum atemberaubenden Looping in 65 Metern Höhe pendeln. Die Rede ist von Hoefnagels „**Infinity**“, das bis heute in seiner Art der Fahrweise ungeschlagen ist. Direkt gegenüber rotiert eines der beliebtesten Karussells der Hannoveraner. Kinzlers „**Break Dance No.1**“ ist ein echter Dauerbrenner bei der Jugend und kann auf sein Stammublikum auf dem Schützenplatz zählen.

Bewegen wir uns von hier aus ein Stück weit in Richtung des Rondells. Dort erwarten wir eine echte Weltpremiere! Das größte transportable Funhouse dieses Planeten wird hier zum allerersten Mal ans Netz gehen. Koevoets & de Vries „**Police Academy**“ beinhaltet unzählige neue Effekte, mehrere sich bewegende und sprechende Figuren, einmalig thematisierte Räume und vieles mehr. Noch ein Rekordhalter: das höchste reisende Kettenkarussell, folgt nur wenige Meter weiter auf der nordwestlichen Innenseite des Rondells. Gemeint ist Hoefnagels „**Aeronaut**“, der fantastische 80 Meter emporragt. Seine erstklassige Gestaltung, die allerlei schicke Details bietet, macht das Karussell zum First-Class-Flyer.

Veranstlungsübersicht Schützenfest 2022

Stand 21. Juni 2022

Freitag 01.07.2022		
17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Polizeiorchester Niedersachsen und dem Jagdhornbläsercorps Calenberg	Marktkirche
18:15 Uhr	Marsch aller Teilnehmer zum Neuen Rathaus	Marktkirche - Neues Rathaus
18:30 Uhr	Bruchmeisterverpflichtung Ehrung der Besten vor den Scheiben Ehrung der niedersächsischen Landeskönige	Neues Rathaus Kuppelhalle
19:30 Uhr	Marsch aller Teilnehmer zum Schützenplatz	Neues Rathaus - Schützenplatz
20:00 Uhr	Eröffnung des Schützenfestes mit Bieranstich Verpflichtung des Schützenensors anschl. "Die Rebellen" und DJ Thomas	Bayern-Festhalle
17:00 Uhr	Kaspertheater	Kasperle-Zelt
18:00 Uhr	Party mit bäm DJ Benny Gee & DJ Engin	Brauhaus-Live
21:00 Uhr	Opening-Party mit Melissa Alonso, Ramon Ventura & Yvonne Parker	Gaypeople-Zelt
ca. 22:45 Uhr	Feuerwerk	Schützenplatz
23:00 Uhr	Opening-Party mit Melissa Alonso, Ramon Ventura & Yvonne Parker	Gaypeople-Zelt
Samstag 02.07.2022		
11:00 Uhr	Mitgliederoffener Regionsparteitag der CDU	Biergarten Marris
17:00 Uhr	Kaspertheater	Kasperle-Zelt
18:00 Uhr	Kaspertheater	Kasperle-Zelt
18:00 Uhr	Party mit bäm DJ Benny Gee & DJ Engin	Brauhaus-Live
Uhr	"Die Rebellen"	Bayern-Festhalle



HANNOVER MITTWOCH FAMILIENTAG!



Großer Schützenausmarsch am Sonntag, 3.7., ab 10 Uhr

SCHÜTZENFEST HANNOVER 1. – 10.7.2022

www.schuetzenfest-hannover.de



HANNOVER FREITAGS FEUERWERK!



Großer Schützenausmarsch am Sonntag, 3.7., ab 10 Uhr

SCHÜTZENFEST HANNOVER 1. – 10.7.2022

www.schuetzenfest-hannover.de



HANNOVER FREITAGS FEUERWERK!



Großer Schützenausmarsch am Sonntag, 3.7., ab 10 Uhr

SCHÜTZENFEST HANNOVER 1. – 10.7.2022

www.schuetzenfest-hannover.de



HANNOVER SCHÜTZEN-AUSMARSCH AM 3. JULI



Großer Schützenausmarsch am Sonntag, 3.7., ab 10 Uhr

SCHÜTZENFEST HANNOVER 1. – 10.7.2022

www.schuetzenfest-hannover.de





Weiter im Rund: Im Bereich des Brauer-Tores sind Höchstgeschwindigkeiten angesagt: Familie Oberchelp kehrt mit ihrem Technical Park Heavy Rotation zurück an die Leine. „Mr. Gravity“ bewegt seine Insassen in den 90-Grad-Winkel und dann ist Tempo angesagt! Bis zu 5G wirken hier auf die Fahrgäste. Das krasse Gegenteil ist Heitkamps „Ballonfahrt“. Das Familienkarussell bietet eine völlig ruhige Ausichts-fahrt für groß und klein in knapp acht Metern Höhe. Einfach zum Entspannen und zum Genießen. Unter neuer Regie fährt das „Geister-Schloss“ auf dem Schützenplatz auf. Familie André Hans Schnei-

der hat die Bahn von Familie Schütze übernommen und wartet nun mit etlichen Novitäten im Innern der doppelstöckigen Geisterbahn auf. Es ist Gänsehaut angesagt.

Eingang Nummer fünf ist das Schausteller-Tor. Hier bewegt sich eine weitere Schützenfest-Neuheit: Deinerts „Rock & Roll“ gilt als wahres Bewegungswunder. Jeweils zwei Gondeln drehen und überschlagen sich an einem etwa 25 Meter langen Arm, der wiederum links herum, mal rechts herum rotiert. Durch diese Kombination der Bewegungsabläufe sind Loopings an fast jeder erdenklichen Position möglich – ein besonderer



INSTAGRAM

Aktuelles, News und Impressionen findet Ihr auch in unserem Instagram-Feed. Viel Spaß beim Stöbern!

SCHÜTZENFEST-RADIO

Schon jetzt in Stimmung? Die besten Schützenfest Hits gibt es im Webradio von Antenne Niedersachsen auf die Ohren. Zur Spielzeit wird live vom Schützenplatz gesendet.

Thrillride! Der linke Zugang zum Rondell wird an dieser Stelle durch Armbrachts „Music Hall“ flankiert. Dieser Autoscooter ist vor allem durch seine bunte Farbgebung und die vielen Motive aus der Motorsportwelt geprägt. Hinter dem Lenkrad wird man schnell selbst zum Rennfahrer.

Die nächste Hannover-Neuheit ist Hayeks „Happy Slide“, die auf dem rechtsseitigen Rondellzug aufgebaut wird. Die sechsspurige Buckelpiste besticht vor allem durch ihre farbenfrohe Gestaltung, den in den Bahnen integrierten LED-Lichtstreifen und einer raffinierten Dachkonstruktion. Das Rondell selbst ist von Zelten, Ausschankbetrieben und Party geprägt. Welches Fahrgeschäft passt dazu besser als ein Schunkler! Zu den bekanntesten Partymaschinen dieser Art der Region zählt Stummers „Hip Hop Jumper“, der einmal mehr für ausgelassene Stimmung sorgen wird.

Doch zurück zum Rundlauf: Zu den Kultkarussells des Nordens gehört auf jeden Fall Wilhelms „Shaker“. Zuerst gemäßigt, dann im Rasanten drehen hier Gondelplattform, Drehkreuze und die Gondeln selbst, die zunächst schaukeln und sich dann überschlagen – eine irre Fahrt! Wer nach all diesem drehen, schaukeln und loopen eine Abkühlung braucht, findet diese in Vorlops „Atlantis Rafting“. Die Wildwasseranlage verknüpft eine spritzige Fahrt mit mystischen Elementen der versunkenen Stadt – ein Erlebnis für Alt und Jung. Als letzte Großattraktion im großen Rundlauf baut FTE Ahrends „Drifting Coaster“. Das Achterbahn-Unikat bietet eine Schienenfahrt, bei der zwischen vorwärts und rückwärts gewählt werden kann. Zudem schwingen die Gondeln zur Seite, wodurch ein ganz spezielles Fahrerlebnis erzeugt wird. Neun Kinderfahrgeschäfte, die vom Bungee-Trampolin über diverse Karussells bis zum Babyflug reichen, werden den Kleinen großes Vergnügen bereiten.





Neu! EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND! **Neu!**

HAPPY SLIDE

Noch einzelne Termine 2022 frei!

Vollständige Überdachung jederzeit möglich!

Daniel Hayek – Tel. 0151-41986357 – E-Mail: danielhayek@t-online.de

Wieder dabei: **SCHÜTZENFEST HANNOVER** 1. – 10.7.2022

BALLONFAHRT

Familie **Heitkamp - Krakor**

Tel.: 0163-414 84 81 • 0178-154 81 45
E-Mail: email@pommesspezial.de

Pool-Party auf dem Schützenfest in Hannover!

Heiner Heitkamp Junior • Krempel • Mobil: 0178-7177652 • Mail: heinerheitkamp.poolparty@gmail.com

Die Speisekarten des Schützenfestes haben fast alles zu bieten, was man sich wünschen kann. Hier reicht das Angebot von Pastaspezialitäten über Fischkreationen bis hin zu Spezialitäten vom Grill. Verschiedenste Ausspielungen vom Pferdederby über Verlosungen bis zum unerlässlichen Schießwagen garantieren Spiel, Spaß und Kurzweil. Partytime und gemütliches beieinander offerieren 14 Zelte und Ausschankbetriebe. Vor Ort sind die Bayern Festhalle, Alt Hanovera, das Gaypeople-Zelt, das NP-Rondell, Brauhaus-Live, Bährenstark, Biergarten Marris, das Alte Landhaus, „Thilos Vesperhaus“, „Vorlops Ranch“, die Out Back Bar, „Stratmanns Schickeria“, das Tiroler Dorf sowie Vorlops Ausschank.

Der Komet

wünscht dem Hannover Schützenfest einen guten Start, einen erfolgreichen Verlauf und begeisterte Besucher!

Text und Fotos: Dennis König

220682



Zwei Volltreffer auf dem größten Schützenfest der Welt!



Familie Cornelius • Knast- und Daddel-Hotline: 0177-5018776 • E-Mail: tonycornelius85@gmail.com

Comeback

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest in Wiesbaden vom 30. Juni bis 4. Juli

-Anzeige-

Die U.S. Army Garrison Wiesbaden bringt in Kooperation mit dem Frankfurter Schausteller und Organisationstalent Alexander Schramm das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest zurück. Vom 30. Juni bis zum 4. Juli verwandelt sich das Gebiet zwischen Berliner und New Yorker Straße auf dem Wiesbader Hainerberg endlich wieder in eine Partyeile.

Die traditionelle Freundschaft zwischen der U.S. Army Garrison und den Wiesbadenern ist über Jahre gewachsen, sodass man überglücklich ist, in diesem Jahr nach zweimaligem Aussetzen diese endlich wieder gemeinsam feiern zu können. Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende betont besonders, wie wichtig Freunde in solch schwierigen Zeiten wie heute sind und er sich auf eine gut besuchte Veranstaltung freut. Das Event ist inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, sodass mit zahlreichen Gästen zu rechnen sein wird.

Schauplatz des Festes ist der Parkplatz vor dem Taunus-Theater auf dem Hainerberg. Zur Erleichterung der Orientierung: Der Festeingang befindet sich auf der New York Straße. Offiziell eröffnet wird das Fest am Donnerstag, dem 30. Juni, um 14 Uhr mit einem traditionellen Fassanstich im Biergarten. Geöffnet ist täglich von 12 bis 24 Uhr. Am 4. Juli endet das Fest mit einem spektakulären „Independence



Day Feuerwerk“. Den Part der Auswahl der Attraktion hat einmal mehr Alexander Schramm übernommen. Als weithin sichtbare Neuheit konnte van der Beeks „Around the World XXL“ vertraglich gebunden werden. Der mit 80 Metern Gesamthöhe höchste transportable Kettenflieger der Welt wird weithin sichtbar sein und allein durch seine beeindruckenden Dimensionen auf das Fest aufmerksam machen. Eine Aussichtsfahrt mit dem Flieger dürfte hier besonders reizvoll sein, da man nicht nur weite Teile der hessischen Landeshauptstadt und den reizvollen Kurpark aus der Vogelperspektive sichten kann, sondern wahr-

scheinlich sogar die Ausläufer des Taunus erspähen sollte. Was wäre das Freundschaftsfest ohne ein Riesenrad? Von der Küste reist diesmal Gormanns „Ostseestern“ nach Wiesbaden. Das Lichtspiel des rund 40 Meter hohen Mondial-Rades wird nach Einbruch der Dunkelheit für besonders reizvolle Momente sorgen. Jetzt im Sommer kommt den meisten eine erfrischende Abkühlung gerade recht. Da bietet sich eine Fahrt in Klünders Wildwasserbahn „Big Splash“ an. Zwischen Palmen und springenden Delfinen geht es hier feucht-fröhlich zur Sache. Ein weiterer Meeresbewohner stand Pate für die Bezeichnung der nächsten Attraktion. „Der Polyp“ von Marvin Dreßen wird für den richtigen Schwung sorgen und eine temporeiche, aber immer noch familienfreundliche Fahrt zum Besten geben. Allerlei neue Verzierungen haben den Klassiker weiter aufgehübscht. Schaukelspaß ist in Lagerins „Hip Hop Fly“ angesagt. Der 25 Meter hoch pendelnde Afterburner überzeugt durch eine atemraubende Fahrt, seine durchgängig stimmige Thematisierung und stimmungsvolle Animation am Mikrofon. Individuellen Fahrspaß garantiert Hirsch & Ferlings Autoscooter „Drift Zone“. Die Fronten des Zwei-Säulers sind mit zeitlosen Formel-Eins-Wagen zwischen buntem Lauflicht verziert worden. Die Fahrbahn selbst wird durch faszinierende Lichtspiele illuminiert und mit den neuesten Discosounds untermalt. Wer eine Gänsehaut nicht scheut, sollte eine Stippvisite in Lütjens



doppelstöckiger Geisterbahn „Haunted Castle“ unternehmen. Bereits der vorgelagerte Außenparcours hält manch schaurige Überraschung bereit. Im Innern lauern dann allerlei düstere Wesen aus der Unterwelt, die zu erschrecken wissen. Als Belustigung der besonderen Art konnte Agtschs „Dschungel-Camp“ gewonnen werden. Auf drei Etagen erlebt man hier einen spaßigen Abenteuerparcours, auf dem man immer wieder Dschungelprüfungen im Stil der berühmten Fernsehshow begegnet – ein Vergnügen für die ganze Familie! Den Besuchern im Vorschulalter vorbehalten sind eine Kinderschleife, eine Kindereisenbahn, zwei Kinderkarussells sowie die witzigen Aquabälle. Die Chance auf tolle Gewinne bieten Ringwerfen, Greifer, Entenangeln oder auch verschiedene Schießwagen. Gastronomisch wird wieder alles geboten, was man auf einem gut sortierten Volksfest erwartet. Pizza, Fleischspieß, Fish and Chips, Langos, Knoblauchbrote und vieles mehr werden den Hunger wirksam bekämpfen. Süße Zähne können sich auf Churros, Crêpes, Mandeln, schokolierete Früchte und Eis freuen. Neun fliegende Händler laden zum Stöbern und Shopping ein. Dann kanns ja losgehen. Auf zum Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsfest in Wiesbaden-Hainerberg!

Text und Fotos: Dennis König ■

Schützen- und Volksfest Goslar

Eines der größten Schützen- und Volksfeste in Niedersachsen

Das Motto „Da kannst du was erleben“ steht endlich wieder auf der Tagesordnung in Goslar! Vom 1. bis 10. Juli gibt es wieder rasante Fahrgeschäfte, vielfältige Imbiss- und Ausschankbetriebe mit leckeren Kirmes-Klassikern sowie dem Pott- und Krammarkt. Die kleinen Besucher kommen in zahlreichen Kinderfahrgeschäften hoch hinaus. Jeweils am Freitag um 23 Uhr sorgt das spektakuläre Feuerwerk über dem Festplatz für feierliche Atmosphäre.

Auf über 80.000 Quadratmetern wird wieder zehn Tage lang am Fuße des Harzes gefeiert. Da Vorfreude bekanntlich die größte Freude ist, spazieren schon jetzt einmal über den herrlich gelegenen Festplatz. Starten wir unseren gedanklichen Rummel über das Osterfeld auf der Südwestseite in der Schützenallee. Direkt hinter dem Entree geht es sofort in Höchstgeschwindigkeit richtig zur Sache. Ahrends Take Off „**Booster**“ wird seine Passagiere im 65-Grad-Winkel bewegen, dabei die achteckige Plattform und die vier Gondeln in rasantem Tempo rotieren lassen und das Ganze mit aktuellen Sounds und modernsten Lichteffekten untermalen. Die Fahrtrichtung selbst bestimmen ermöglicht Harders „**DOM Scooter**“. Der auch „**Bumper 1**“ genannte Autoscooter aus dem hohen Norden fasziniert einerseits durch sein funkelnbes LED-Lichtspiel, andererseits durch den Einsatz neuester Drift Cars. Vis-à-vis wird die erste Waschstraße für den menschlichen Körper aufgestellt. „**Carwash**“ nennt sich das aberwitzige Laufgeschäft von Horlbeck, welches zum ersten Mal mit von der Partie ist. Ein spektakuläres Bild gleich in der ersten Reihe wird sich durch die Platzierung des „**Hot Shot**“ von Rasch ergeben. Die Schleuderkugel katapultiert ihre Insassen mit bis zu 160 km/h in 50 Meter Höhe und lässt sie dann den Looping erleben. Auf der Innenseite des Erkers dreht wie gewohnt Ahrends „**Jaguar Express**“. Das Stimmungskarussell für Groß und Klein besticht durch seine zeitlose Berg- und Talfahrt. Auch direkt gegenüber geht es über Berg und Tal. FTE Ahrends „**Crazy Mouse**“ bietet eine spannende Achterbahnfahrt mit sich um die eigene Achse drehenden Gondeln – hier hat man den Dreh raus. Zwischen all den Hightech-Anlagen ist auch ein Nostalgiegeschäft eingeplant worden. Das vom Braunschweiger Weihnachtsmarkt bestens bekannte **Riesenrad** von Weber aus dem Jahre 1928 wird erstmalig auf dem Osterfeld gastieren und ein Fahrerlebnis aus längst vergangener Zeit ermöglichen. Schlichtweg unverzichtbar ist Dreher-Vespermans großer „**Break Dancer No.2**“. Der Kult-Breaker aus Bremen zieht die Jugend einfach immer und immer wieder in seinen Bann. Eine abenteuerliche Reise durch die Zeit offeriert Hartmanns Laufgeschäft „**Time Factory**“. Während des Aufenthalts sorgen die verrücktesten Spaßelemente dafür, dass der Alltag vergessen wird. Bayerische Gaudi gefällig? Weihs „**Super Hopper**“ ist dafür prädestiniert. Der Schunkler ist ein Garant für gute Laune. Gefühle völlig anderer Art werden in Hanslas „**Scary House**“ geweckt. Gänsehaut und Nackenhaare, die zu Berge stehen, sind nicht selten die Folge eines Besuches dieser mit Raffinesse ausgestatteten Geisterbahn. Die Welt steht kopf in Lupps „**Sound Machine**“. Seit der Shake von der rheinländischen Schaustellerfamilie übernommen wurde, sind etliche Elemente der Anlage modernisiert worden, die jetzt auf dem Schützenfest erstmalig bestaunt werden können. Ein völlig neues Fahrerlebnis bietet „**Pandora**“ von Denies-Kipp. An schwingenden Auslegern pendeln die Gondeln nach außen, sodass annähernd der seitliche Überschlag erreicht wird. Noch einmal die Gelegenheit einer Loopingfahrt bietet sich im „**Fighter**“ von Bruch. Das erstmalig zugelassene propellerartige Geschäft im Superhelden-Style wird auf dem Kopfplatz an höchster Position platziert, sodass es seine Höhenwirkung vollends entfalten kann. Autoscooter Nummer zwei wird schräg gegenüber zum Einsatz kommen. „**Formel**



Das Riesenrad „Mon Amour“ wird eine neue Position einnehmen.



Die Loopingmaschine „Robotix“.

Eins“ lautet der Titel von Heitmanns Selbstfahrer, auf dessen Fahrbahn zwischen Nebel, Blitzlicht und bunten Strahleneffekten gecruist wird. Karibische Urlaubsgefühle verbreitet Hartmanns „**Viva Cuba**“. Auf fünf Ebenen wackelt, rüttelt und dreht sich alles, wo vermeintlich fester Boden unter den Füßen wäre. Über 40 Jahre lang geht in der „**Krake**“ auf und nieder. Markmanns Polyp wird in diesem Jahr an neuer Position in der Mitte der

Die rasante Fahrt durchs Strand-Paradies! Premiere in GOSLAR

COCO BEACH

Familie Kaiser • Paderborn • Tel. 0160-2244856 oder 0177-6178414



Das im französischen Stil gestaltete „Mon Amour“ von FTE Ahrend wird in der südwestlichen obersten Ecke aufgebaut werden und somit einerseits einen neuen Blickpunkt darstellen, andererseits neue Perspektiven ermöglichen. Den Kram- und Pottmarkt und das Bayerische Bierdorf passierend, steuert man auf ein Lichtspielhaus der besonderen Art zu. Meyers „Großes Kino 7D“ weiß mit fantastischen Filmen und verblüffenden Spezialeffekten zu begeistern. Das letzte Großfahrgeschäft auf unserem Rundgang ist Pionteks „Fly Over“. Der 40 Meter hohe Kettenflieger bringt seinen Fluggästen den Traum vom Fliegen ein großes Stück näher.

Neun Attraktionen werden um die Gunst der Kleinen werben. Kreuz und quer verteilt bauen das „Kindertraumkarussell“, die „Aqua Wasserbälle“, das Kindertrampolin „Spider Jump“, die Schleife „Kinder-Safari“, das Blumenkarussell „Biene Maja“, ein historisches Bodenkarussell, der „Kinder-Circus-Wellenflieger“, das Flugkarussell „Balluna“ und das Kinderkarussell „Traum Schloss“ auf. Ein Einkaufs- oder Stöberbummel bietet sich am Rande des lauten Treibens an, denn einmal mehr locken eine Vielzahl von Händlern und Marktkauleuten in die Gassen des Pott- und Krammarktes, obgleich er nach zwei Jahren Pandemie bedauerlicherweise kleiner ausfällt, als man ihn vorher gewohnt war. Einige der angestammten Beschicker mussten leider aufgeben. Verlosungen, Pfeilwerfen, Ballwerfen, Greiferautomaten, Schießwagen und viele andere Spielgeschäfte werden auf dem Osterfeld für Kurzweil sorgen. Sehr breit aufgestellt ist man in der Sparte der Imbissgeschäfte. Das Angebot reicht von Pizza über Fisch, Langos, Bratwurst, Schmalzkuchen, Eis, Slush, Mandeln und Süßwaren, Hotdogs, Pferdewurst, Asia-Spezialitäten, eine Brezel Manufaktur, Poffertjes, Crêpes, Bubble-Waffeln, Käsespezialitäten und vielem mehr. Wer das Goslarsche Schützen- und Volksfest kennt, weiß um die Gemütlichkeit, die u.a. von elf Ausschankbetrieben ausgeht. Mit dabei sind diesmal Ehlers „Kleine Kneipe“ mit Imbiss, die „Moor-kate“, „Die Kajüte“, „Witthuts Auszeit“, „Die Gifthütte“, Brands Ausschank mit Biergarten, die „Bauern Kate“ mit Vollgastronomie, die „Bauernschänke“ mit Vollgastronomie, das „Schwarzwald-Hüslle“, die „Hanse Kogge“ und zum ersten Mal das „Bayerische Bierdorf“ mit Vollgastronomie, Hähnchen vom Grill, Haxenbraterei sowie täglicher Livemusik.

Wo wir schon bei der musikalischen Unterhaltung sind, führen wir bei dieser Gelegenheit das breit aufgestellte Festzeltprogramm auf: Los geht es am 1. Juli

mit den Original Mühlbachtalern. Am 2. Juli lockt die Mallorca Party mit Sabbotage, Mike Münnich und DJ Moe. Am 3. Juli ist Fun Music angesagt. Das Abendprogramm des 4. Juli wird von DJ Erwin gestaltet. Am 5. Juli steht Bayernmänn auf der Bühne. Klangkarat spielen am 6. Juli auf. Die Bayernmafia heizt am 7. Juli ein. Oldies, Country & Rock erklingen am 8. Juli mit OCR. Am 9. Juli sorgen die Frankenbengel für Stimmung und den Abschluss am 10. Juli machen Surragota und DJ Moe.

Zum städtischen Jubiläum „1100 Jahre Goslar“ und „800+2 Jahre Schützengesellschaft Goslar“ wird es zahlreiche Sonderveranstaltungen geben.

Hier die wichtigsten Programmpunkte:

- 1. Juli:** Eröffnungsveranstaltung im bayerischen Bierdorf. Großes Eröffnungsfeuerwerk.
- 2. Juli:** Historischer Festumzug durch die Altstadt von Goslar.
- 4. Juli:** Schützenfrühstück (Lindenhof, für geladene Gäste).
- 5. Juli:** Herren-Abend auf dem Festplatz (traditioneller Treff von Vereinen, Firmen, Freunden und Bekannten auf dem Festplatz).
- 6. Juli:** Familientag auf dem Festplatz mit verbilligten Preisen. (Die Preisreduzierungen gelten den ganzen Tag). Auftritt der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit.
- 7. Juli:** Auftritt der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit.
- 8. Juli:** Großes Jubiläumshöhenfeuerwerk – Das Größte in Südostniedersachsen. Auftritt der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit.
- 9. Juli:** Auftritt der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit.
- 10. Juli:** Frühschoppen im bayrischen Bierdorf mit den Frankenbengeln. Auftritt der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit.

obersten Reihe für Familienspaß sorgen. Als klassischer Family Coaster debütiert Kaisers „Coco Beach“ in Goslar. Ein tolles Schienenerlebnis – Strandfeeling inklusive. Der wohl spektakulärste Neuzugang während der Coronapandemie wird ebenfalls zum ersten Mal auf dem Schützen- und Volksfest zu erleben sein. Lenzners „Robotix“ vollführt die kühnsten Loopings in allen nur erdenklichen Positionen. Apropos Position: Ein neuer Standort wurde für das Riesenrad gefunden.

Lageplan Schützen- und Volksfest

Anfahrt & Öffnungszeiten

Parken
Kostenpflichtige Parkplätze sind rund um den Festplatz ausgeschildert

Öffentliche Verkehrsmittel
Bahnhof Goslar: Fußweg ca. 15 min
Den aktuellen Busfahrplan entnehmen Sie bitte der Website www.stadtbus-goslar.de

Park & Ride
Fr., Sa., So. 15-1 Uhr (10.07. bis 22h)
Busse im 20 Minuten Takt von der Alte Herrstrasse im Gewerbegebiet Balzeige zum Festplatz und zurück.

Öffnungszeiten
Festplatz
01.07. 15-2 Uhr
02.07. 14-2 Uhr
03.07. 14-0 Uhr
04.07. 14-0 Uhr
05.07. 14-0 Uhr
06.07. 14-0 Uhr
07.07. 14-0 Uhr
08.07. 14-2 Uhr
09.07. 14-2 Uhr
10.07. 14-22 Uhr

Pott- und Krammarkt
Mo-Do, So. 14-22 Uhr
Fr, Sa. 14-24 Uhr

Ihr findet uns im Web unter
www.volksfest-goslar.de
www.instagram.com/volksfest_gs
www.facebook.com/volksfestgoslar

Da kannst du was erleben

Schützen- und Volksfest Goslar 1. Juli-10. Juli 2022

Du findest uns auf



Die Neuheit „Pandora“.

Abschließend listen wir noch das Programm der Schützen auf, die zehn Tage lang voll und ganz involviert sein werden.

Freitag, 1. Juli

- 18.00 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche.
- 18.30 Uhr Abholen der Oberbürgermeisterin vom Rathaus/Marktplatz, gemeinsamer Marsch zum Festplatz Osterfeld, Hissen der Fahne und Totengedenken am Lindenhof.
- 20.00 Uhr Eröffnung mit Bieranstich durch die Oberbürgermeisterin.
- 23.00 Uhr Feuerwerk.

Samstag, 2. Juli

- 13.30 Uhr Empfang der amtierenden Goslarer Könige und Landkreiskönige durch die Oberbürgermeisterin im historischen Rathaus.
- 13.30 Uhr Beginn Aufstellung Jubiläumsfestumzug im Bereich rund um den Frankenberger Teich und Claustorwall.
- 14.30 Uhr Start Jubiläumsfestumzug.
- 15.15 Uhr Eintreffen an der VIP-Bühne auf dem Marktplatz.
- 15.40 Uhr Eintreffen am Festplatz, Vorbeimarsch der Teilnehmer auf den Festplatz/in den Lindenhof.
- 18.00 Uhr Siegerehrung der Stadtkönige der ARGE im Lindenhof.
- 18.30 Uhr Landkreiskönigschießen im Lindenhof.

Sonntag, 3. Juli

- 15.00 Uhr Schießen nach Plan.
www.goslar-schuetzen.de

Montag, 4. Juli

- 08.50 Uhr Sammeln unter der Fahne am Lindenhof zum Abholen der Könige.
- Gemeinsame Bewirtung durch die Könige.
- Marsch zum Marktplatz.
- 11.40 Uhr Eintreffen auf dem Marktplatz.
- 12.10 Uhr Abholen Oberbürgermeisterin, Rat und Verwaltung.
- 12.15 Uhr Marsch zum Lindenhof.
- 13.00 Uhr Schützenfrühstück.
- Begrüßung durch den 1. Schützenvogt.
- Vorstellen der scheidenden Majestäten.
- Grußworte Oberbürgermeisterin, Landrat und KSV.
- Gemeinsames Essen, Festrede, Ehrungen.
- 15.00 Uhr Platzrundgang mit Gelegenheit zu Gesprächen in geselliger Runde und der einen oder anderen Freifahrt in verschiedenen Fahrgeschäften ...

Dienstag, 5. Juli

- 15.00 Uhr Schießen nach Plan.
- 20.00 Uhr Herrenabend nicht nur für Herren.

Mittwoch, 6. Juli

- 15.00 Uhr Schießen nach Plan.
- 15.00 Uhr Familientag auf dem Festplatz.

Donnerstag, 7. Juli

- 11.00 Uhr Schausteller Königsschießen.
- 18.00 Uhr Ritterschießen mit Ritterstörung.
- 21.00 Uhr Vorstellen der neuen Könige im Lindenhof.

Freitag, 8. Juli

- 19.30 Uhr Preisverteilung Festscheibe Stadt Goslar im Lindenhof.
- 23.00 Uhr Feuerwerk.

Samstag, 9. Juli, Königsball

- 18.30 Uhr Einlass.
- 19.15 Uhr Begrüßung Königsball.
- 19.30 Uhr Gemeinsames Essen.
- 21.00 Uhr Krönung.
- 22.00 Uhr Ritterschlag.
- Davor, dazwischen und danach wird das Tanzbein geschwungen.

Sonntag, 10. Juli

- 11.00 Uhr Jazz-Frühschoppen im Bayerischen Bierdorf.

Fragen und Antworten:**Wo kann man parken?**

Rund um den Festplatz gibt es 400 Parkplätze. Behindertengerechte kostenfreie Parkplätze finden Sie direkt vor dem Lindenhof in der Schützenallee 1 Park & Ride **Fr., Sa., So. 15-01** Uhr (am 10. Juli bis 22 Uhr). Busse im 20 Minuten Takt von der Alte Heerstrasse im Gewerbegebiet Baßgeige zum Festplatz und zurück.

Und was ist mit der Bahn?

Goslars Bahnhof liegt direkt am Rande der historischen Altstadt in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone. So lassen sich bei der Anreise mit der Bahn fast alle Sehenswürdigkeiten nach kurzen Fußwegen erreichen. Der Festplatz Osterfeld ist ca. 15 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt.

Bussi, Bussi!?

Innerhalb des Stadtgebietes bringt Sie der Stadtbus Goslar an Ihr Ziel. Überregional ist Goslar durch den Regionalbus Braunschweig mit den umliegenden Städten und Gemeinden verbunden. Sonderfahrten der Stadtbusse in der Zeit des Festes: Den genauen Fahrplan können die Gäste rechtzeitig zur Eröffnung des Festes an der Haltestelle und natürlich unter www.stadtbus-goslar.de entnehmen.

Wie lauten die Öffnungszeiten?

- Fr., 1. Juli 15.00- 2.00 Uhr
- Mo, Mi, Do, So 14.00- 0.00 Uhr
- Di, Fr, Sa 14.00- 2.00 Uhr
- So., 10. Juli 14.00-22.00 Uhr

Pott und Krammarkt

- Mo. – Do., So. 14.00-22.00 Uhr
- Fr., Sa. 14.00-24.00 Uhr

Und wer macht das tolle Fest?

Hinter dem Schützen- und Volksfest in Goslar steht ein Team aus ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vereins Volksfest Goslar e.V. Zu den umfangreichen Aufgaben gehören u.a. die gesamte Planung, der Aufbau und Abbau, die Werbung sowie die Organisation von Festveranstaltungen während des Schützenfestes, der große Festumzug und die Sicherheit auf dem Festplatz.

Die Planungen für das Schützen- und Volksfest in Goslar beginnen bereits vier Wochen nach dem Fest. Die Veranstaltung wird im Fachmagazin „Der Komet“, dem amtlichen Organ des DSB, Deutscher Schaustellerbund und BSM, Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute, ausgeschrieben. Die daraus resultierenden 700 bis 800 Bewerbungen werden vom ehrenamtlichen Team ausgewertet.

Für die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit steht die Goslar Marketing GmbH (GMG) mit Rat und Tat zur Seite. Im Bereich Internetauftritt sowie Facebook und Instagram wird der Verein von einem Journalisten beraten und betreut.

Alle diese Aufgaben werden von den Mitgliedern des Vereins „Volksfest Goslar e.V.“ in ihrer Freizeit erledigt. Die Vereinsmitglieder haben Freude daran, dieses Fest zu einem der Topereignisse in Goslar und weitem Umfeld zu machen. Wir sind stolz darauf, dass wir auch in Schaustellerkreisen ein hohes Ansehen erworben haben, da unsere Veranstaltung zu den Besten in Norddeutschland gehört. Hinzu kommt die romantische Lage unseres Festplatzes Osterfeld. Wir legen großen Wert auf eine familienfreundliche Veranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön

Eine derartige Großveranstaltung ist nicht ohne die Unterstützung der Fachbereiche der Stadtverwaltung Goslar, der Polizei und der Feuerwehr sowie des DRK möglich. Hier werden durch die Kräfte der Feuerwehr und des DRK viele ehrenamtliche Stunden während des Festes geleistet, wofür der Verein Volksfest Goslar e.V. sehr dankbar ist.

Text und Fotos: Dennis König ■

Da kannst Du was erleben!
Wir stellen Goslar auf den Kopf!

Norbert Lupp • Grevenbroich • Telefon 0170-9660933
www.soundmachine-lupp.de • E-Mail: norbertlupp@aol.com

220673

Ein Regenbogen am Ende eines langen Sturms

72. Darmstädter Heinerfest vom 30. Juni bis 4. Juli

-Anzeige-

Endlich ist es wieder so weit: Nach zwei Jahren Coronazwangspause gibt es wieder ein Darmstädter Heinerfest, so wie es die Heiner- und Heinerfest-Fans aus nah und fern kennen und lieben. Alle wollen beim Neustart Heinerfest 2022 dabei sein.

Das Heinerfest kehrt in buntem, fröhlichem Gewand zurück: Bunt, weil das Heinerfest seit nunmehr 72 Jahren den Toleranzgedanken als zentrales Anliegen vertritt, ein Fest der Begegnungen ist, des freundschaftlichen Austauschs mit Menschen aus der ganzen Welt, eben ein Fest für die ganze Familie, bei dem große und kleine Heiner gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. **Kommt alle!** – das Heinerfest-Motto im flammendroten Herz lädt wieder ein zum vielfältigsten Innenstadtfest Deutschlands. Das Heinerfest ist ein Fest der Begegnungen, bei dem wirklich jede/jeder herzlich willkommen ist – ohne Ausnahme! Es locken kulinarische Spezialitäten aus der ganzen Welt, die neuesten Fahrgeschäfte und ein vielfältiges, kostenloses Kulturprogramm mit Mundart, Musik, Tanz und Straßentheater auf acht Open-Air-Bühnen, die in der gesamten Innenstadt verteilt sind. Weingärten auf der Schlossbastion und an der alten Stadtmauer sowie ein großer Biergarten auf dem Karolinenplatz laden zum geselligen Verweilen ein. Über 200 Schausteller aus ganz Deutschland sowie internationale Künstlerinnen und Künstler aus Darmstadts Partnerstädten reisen an, um mitzufeiern. Musiker aus San Antonio (Texas), temperamentvolle Trommlerinnen und Trommler „Tarumba Percusion“ aus der spanischen Schwesterstadt Logroño, Delegationen aus Brescia (Italien), Graz (Österreich) und Saanen-Gstaad (Schweiz): Sie alle wollen auf keinen

Fall das Lieblingsfest der Heiner verpassen. Trotz der dramatischen Situation in der Ukraine will auch eine Kindertanzgruppe aus Ushgorod dabei sein und auf den Heinerfestbühnen mit ihren bunten, folkloristischen Kostümen auftreten. Das Heinerfest will gerade in dieser traurigen Zeit für Hoffnung, für Fröhlichkeit und Ablenkung sorgen, um Kraft zu tanken und anderen helfen zu können: Das große Vorbild ist und bleibt das Heinerfest vor 72 Jahren, das ein Triumph der Lebensfreude über die Tristesse des Krieges war. Die Organisatoren freuen sich darauf, gemeinsam mit Freunden aus den Partnerschaften und allen Besuchern ein friedliches Fest ohne Beschränkungen und Zäunen feiern zu können, mit größerer Nähe anstatt Distanz bei einem Heinerfest, so wie es die Besucherinnen und Besucher kennen und lieben. Das Hauptaugenmerk wird einmal mehr auf die Fahrgeschäfte gelegt. Insgesamt 22 Attraktionen drehen und bewegen sich zwischen der Rudolf-Müller-Anlage im Osten, dem Herrngarten im Norden, dem Luisenplatz im Westen und dem Marktplatz im zentralen Süden. Das erste Trio bewegt sich auf dem östlichen Merckplatz. Feucht-fröhlich wird es in Kaisers Raftingbahn „Rio Rapiidos“, Verwandlungen in luftiger Höhe bietet Thelens KMG Speed „Jekyll & Hyde“ und Kinderspaß ist im „Aladin“ angesagt.

Auf dem westlichen Merckplatz stellt wieder einmal Bauschs „Top Spin“ die Welt auf den Kopf, Renz' riesiges „XXL Lachhaus“ wird für Spaß und gute Laune auf vier Ebenen sorgen, im Tempo durch die Manege geht es in Gründer & Preuß' Huss Magic „Circus Circus“ und im Autoscooter „Formel Eins“ von Spagerer können wieder allgemeingültige Verkehrsregeln außer Kraft gesetzt werden. Die Kleinen werden sich im „Märchenschloss“ zu vergnügen wissen. Am Rande der großen Kreuzung des Marktplatzes gibt es mit dem Karussell „Fantasy“ eine weitere Vergnügungsstation für die jüngsten Heiner. Ein Sextett der Attraktionen wird auf dem Karolinenplatz und seitlich des Staatsarchives aufgebaut. Mamas und Papas Schützlinge können sich auf den „Mini Jet“, die Kinderachterbahn „Willy der Wurm“ und eine Bungee-Trampolinanlage freuen. Nickels „Wellenflieger“ wird die Heiner und ihre Gäste durch die Lüfte bewegen, Störtz' „Intoxx“ loopt in beachtlichen 22 Metern und wenn bei Hansteins Show-Shake „Commander“ die Lichter angehen, kann die Sonne schlafen gehen. Direkt vor dem Landesmuseum wird Küchenmeisters 55 Meter hohes Themenkarussell „Apollo 13“ für Furore sorgen. Auf den nächsten Metern gibt es gleich drei Fahrangebote für die Kids. Auf dem Friedensplatz dreht der „Samba Balloon“, auf dem Ernst-Ludwig-Platz die „Zauberwelt“ und auf dem Luisenplatz ein weiteres Kinderkarussell. Dicht beieinander auf dem Marktplatz gastieren Markmanns unnachahmliche Schaukel „Nessy“, Willenborgs bayerisches Riesenrad, Schramms Jugendmagnet „Break Dancer“ und ein weiteres Kinderkarussell. So viel zu den Attraktionen des 72. Heinerfestes. Das krönende Höhenfeuerwerk wird es in diesem Jahr nicht geben. In der Pressemitteilung heißt es: „Ein Feuerwerk ist aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine und in einer Zeit, in



Nachrücker: Schramms „Break Dancer“.



der so viele Geflüchtete bei uns sind, keine von uns moralisch vertretbare Maßnahme. Hinzukommt, dass für uns das Thema Nachhaltigkeit einen besonderen Stellenwert hat.“ Die Verantwortlichen möchten in diesem Jahr ein Zeichen der Solidarität setzen: Auf einem der größten Innenstadtfeste Deutschlands werden Karussell-Ansagen, Musik der Schaustellergeschäfte und Open-Air-Bühnen verstummen. Anstatt der Feuerwerkskörper am Himmel mögen die Heinerfestbesucher und Besucherinnen ihre leuchtenden Handy-Displays gen Himmel strecken und ihr Licht für diesen Teil des Abends sein. Ein Licht für Solidarität, Frieden, aber nicht zuletzt auch für die Lebensfreude. Währenddessen werden in ganz Darmstadt sämtliche Kirchenglocken für den Frieden erklingen. Es ist Zeit für ein gemeinsames sich Besinnen und Gedenken an alle Menschen, die von Kriegen betroffen sind. Ein Gedenken an unsere Freundinnen und Freunde in der Ukraine, eine Schweigeminute, so wie sie zum Gedenken an die Toten bei der Bombardierung Darmstadts am 11. September 1944 beim ersten Heinerfest 1951 stattfand. Das Budget für das Feuerwerks fließt in ein großartiges Projekt: Merck lädt die Kindertanzgruppe „Dzhereltsya Karpat“ aus der Darmstädter Partnerstadt Ushgorod, die beim Heinerfest zu Gast sind, zu einer Freizeit nach Lindenfels ein. Ein herzlicher Dank geht an alle Heinerfestschausteller, an Merck und die Darmstädter Kirchen, die diese Aktion tatkräftig unterstützen: Friedensgemeinde, Johannesgemeinde, Martin-Luther-Gemeinde, Matthäusgemeinde, Paul-Gerhardt-Gemeinde, Paulusgemeinde, Petrusgemeinde, Stadtkirchengemeinde, Thomasgemeinde.

Text und Fotos: Dennis König ■



Für gute Laune sorgt das „XXL Lachhaus“.



Nachrücker: Schramms „Break Dancer“.

Würzburg – endlich wieder Kiliani

Kiliani-Volksfest vom 1. bis 17. Juli

Am Freitag, 1. Juli, ist es endlich soweit: In Mainfranken beginnt die „fünfte Jahreszeit“! Das Kiliani-Volksfest bringt 17 Tage Trubel und Heiterkeit in die Stadt und die gesamte Region. Insgesamt erwarten die Besucher rund 80 Fahr-, Belustigungs- und Imbissgeschäfte zusammen mit dem Kiliani-Festzelt auf dem Festplatz Talavera.

Wie in den Jahren vor der Pandemie ist auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit schönen Highlights garantiert, auf das sich das Publikum freuen darf. Eintauchen in die Welt der wilden Piraten auf den Weltmeeren kann man mit der ganzen Familie in der Wildwasserbahn „Piratenfluss“. Bei sommerlichen Temperaturen ist es eine Wohltat, sich während einer spannenden, schnellen und rasanten Fahrt durch große Wasserwellen etwas abkühlen zu lassen. Die Großschaukel „Best XXL Exclusive“ schaukelt die Fahrgäste in rotierenden Gondeln mit einer teilweise körperlichen Belastung von 5G und einer Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h in einer Höhe bis zu 45 m durch die Luft. Das ist wahrlich als Riesenschaukel nicht mehr zu toppen und sucht seinesgleichen. In einer noch größeren Höhe befindet man sich im



„Orient Express“

KILIANI-VOLKSFEST
1. bis 17. Juli 2022
WWW.WUERZBURG.DE
TALAVERA WÜRZBURG

mobilen Freifallturm „Sky Fall“. 80 Meter ragt das Fahrgeschäft in den Himmel und oben angelangt, mit herrlichstem Blick über ganz Würzburg, kommt der eigentliche Kick, wenn man im freien Fall auf die Erde zurast – welch ein Spaß und Fahrvergnügen! Ein Fahrspaß für die ganze Familie ist die Familienachterbahn „Heidi The Coaster“ mit frei drehenden Gondeln. Sie bietet Groß und Klein reichlich Fahrspaß mit Geschwindigkeiten bis zu 57 km/h und eine Höhe von bis zu 13 Metern. Zum zweiten Mal dabei ist die Kinder-Traumschleife „Orient Zauber“. In 20 Wagen vom Motorrad bis zum Feuerwehrauto können auch schon die Kleinsten, gut gesichert mit einem Gurt, eine Fahrt auf dem „Achterkurs“ hinlegen. Abgerundet wird das Angebot durch zahlreiche äußerst beliebte Klassiker, wie das „Europa Rad“, Distels Autoskooter, das Kettenkarussell „Würzburger Wellenflug“, die Rundfahrgeschäfte „Octopussy“ und „Flipper“, Musikexpress „Die Schlittenfahrt“, Geisterbahn „Geister Villa“, die Lauf- und Spaßgeschäfte „Fuzzy's Lachsalon“ und dem Spiegellabyrinth „Happy Hour“, die zahlreichen

Kinderfahrgeschäfte inklusive Mini-Autoskooter und dem „Jumbo Jet“.

Kulinarisch erwartet das Publikum auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Speisenangebot. Wer kennt ihn nicht, den Duft nach frischem Steckerlfisch vom Holzkohlegrill? Kaum ein Geruch dürfte so stark mit Volksfesten in Verbindung gebracht werden wie der Duft von frisch gerösteten Mandeln, gebackenen Crêpes, Hotdogs, Pizza oder Süßwaren wie Zuckerwatte. All diese Düfte sind für die Sinne zu erleben. Bei einem guten Schoppen Wein vom Würzburger Bürgerhospital gibt es weitere kleine Gerichte zum Genießen und Verweilen. Das stimmungsvolle Ambiente wird von einem zweistöckigen Holzpavillon und zwei urigen Weinfässern geprägt.

Der Festplatz öffnet am ersten Freitag gegen 15 Uhr seine Pforten. Pünktlich um 19 Uhr erfolgt die feierliche offizielle Eröffnung mit dem Kiliani-Festbieranstich durch Oberbürgermeister Christian Schuchardt im Kiliani-Festzelt. Etwas später, um 22.30 Uhr, wird auf den Mainwiesen direkt neben dem Festplatz

das große bunte Eröffnungsfeuerwerk gezündet. Am Samstag, 2. Juli, um 12.30 Uhr, startet der große, traditionelle Kiliani-Trachtenzug an der Residenz mit insgesamt 1.700 Teilnehmern, darunter ca. 400 Kinder und Jugendliche aus 46 Trachten- und Musikgruppen. Der Festzug endet auf der Talavera und wird begleitet durch zwei festlich geschmückte Pferddekutschen mit den Repräsentanten der Stadt, der Kirche und dem Festwirt sowie einem mächtigen Brauereigespann der Würzburger Hofbräu. Diese ziehen gemeinsam in das Kiliani-Festzelt auf der Talavera ein und singen und spielen als ersten Höhepunkt des Festes das Frankenlied, begleitet von zahlreichen Stimmen und Instrumenten aus dem Publikum.

Das Musik- und Unterhaltungsprogramm im Festzelt bietet am Nachmittag traditionelle Volksmusikgruppen und ab 18 Uhr spielen in der Region bekannte und beste Showbands wie die „Grumis“, „Eslarner Showband“ oder die „Troglauer Buam“ und viele mehr. Weitere „Highlights“ sind die beiden Familientage am Mittwoch, 6. und 13. Juli, an denen

Endlich wieder Kiliani-Volksfest!

WIR FREUEN UNS WIEDER DABEI ZU SEIN!

Schaustellerbetrieb Stefan Münch
Hannoversche Straße 24 · 34266 Niestetal · Telefon 0152-28033000
E-Mail: schlemmerkueche-muench@gmx.de · www.muench-schausteller.de



"Best XXL" von Zinnecker.



"Skyfall" von Goetzke.

die Preise der Fahr- und Belustigungsgeschäfte für die ganze Familien um 50 % ermäßigt werden. Auch die Verkaufs- und Verpflegungsstände werden an diesen Tagen besondere Schmankerl zu reduzierten Preisen bis 20 Uhr anbieten. Am ersten Montag, 4. Juli, ab 19 Uhr gibt es die „Ladys Night“ mit Überraschungen, Sonderangeboten und ermäßigten Preisen an den Fahr- und Belustigungsgeschäften für alle Damen und Mädchen. Am Abschlusstag, Sonntag, 17. Juli, lassen es die Schausteller um 22.30 Uhr noch einmal krachen und spendieren den Unterfranken das traditionelle Kiliani-Abschlussfeuerwerk. Dann wird es auch leider schon wieder vorbei sein – das Kiliani-Volksfest 2022.

Öffnungszeiten des Festzeltes:

Montag bis Donnerstag 11.00 bis 24.00 Uhr
 Freitag und Samstag 11.00 bis 01.00 Uhr
 Sonntags ist Beginn nach Ankündigung bis 24.00 Uhr

Öffnungszeiten des Kiliani-Volksfestes:

Montag bis Donnerstag 14.00 bis 24.00 Uhr
 Freitag und Samstag 14.00 bis 01.00 Uhr
 Sonntag 13.00 bis 24.00 Uhr

**Text: Cornelia van der Horst
 Fotos: Privat**



ORIGINAL AMERICAN HOT DOG

220660

IT'S NOT A FOOD - IT'S AN EMOTION!

Unser einzigartiges und modernes Produkt aus 100% Rindfleisch und stets frischen Zutaten freut sich ein Teil Ihrer Veranstaltung zu sein!

Alexandra Kreams
 München/Fürth
 Mobil: 0178-5624932
 E-Mail: akreams@yahoo.de

Endlich wieder Kiliani!
Wir sind dabei und freuen uns!

Galle's Plaza
 Telefon 0177-5215198

220684

Kiliani VOLKSFEST
 STADT WÜRZBURG

JETZT WIRD WIEDER GEFLIPPERT!

DIE TOP ATTRAKTION FÜR TOP-VERANSTALTUNGEN!

WIR FREUEN UNS AUF DAS KILIANI VOLKSFEST!
2022

SCHAUSTELLERBETRIEB LUDWIG MEEB

MOBIL: 0163 - 6163377 / E-MAIL: info@ludwig-meess.de / FACEBOOK: www.facebook.com/flipper-meess

220678

PIRATEN-FLUSS

...wieder auf dem



NEU für 2022:

- „Ich spiele den Störtebeker“ Lebensgroße, sprechende Piratenfigur mit mehr als 90 möglichen Bewegungen
- neue thematisierte Kasse mit lebensgroßer Piratenfigur (animiert)

Die vollthematisierte Wildwasserbahn

Schneider
SCHAUSTELLERBETRIEB

Kontakt: +49 178-84 22 448
Die Wildwasserbahn-Spezialisten - seit über 30 Jahren

Kiliani VOLKSFEST
STADT WÜRZBURG

220671

über **40 Jahre** Schlittenfahrt!

Seit 1976! Die Original Petersburger-Schlittenfahrt!

ACTION - POWER - TEMPO!

Die einzige noch reisende ORIGINAL PETERSBURGER SCHLITTENFAHRT!
Das überall beliebte Familienkarussell!

Zum ersten mal in Würzburg!
Wir freuen uns dabei zu sein!

Kiliani VOLKSFEST

PETERSBURGER SCHLITTENFAHRT



Familie P. Burgdorf - N. Radünz

Die EMPFEHLUNG FÜR AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN.
BUCHUNG UNTER: 0177 - 383 97 26

220675

Der Komet

Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.

Drittgrößte Kirmes der Niederlande wird größer denn je

Mega Kirmes Uden vom 15. bis 24. Juli

– Anzeige –

Die Mega Kirmes Uden ist seit fast einem halben Jahrhundert eine der wichtigsten Kirmessen in den Niederlanden. Im Jahr 2018 gewann die Gemeinde Maashorst, Veranstalter dieser Kirmes, sogar den Golden Pony Award, eine internationale Anerkennung der Freizeit- und Gastgewerbebranche. Die größte Mega Kirmes Uden aller Zeiten beginnt dieses Jahr am Freitag, den 15. Juli, mit Attraktionen auf nicht weniger als vier Marktplätzen und einer Familien- und Kinderkirmes im „Bevrijdingspark“.

Jeder Platz hat seine eigene Art von Kirmes. Die Besucher erwartet ein attraktiver Mix aus neuen und bewährten Fahrattraktionen für groß und klein sowie ein großes gastronomisches Angebot. Für ein abwechslungsreiches Programm mit tollen Highlights ist wie immer gesorgt. Das Geschäft „Ballon Voyage“ ist brandneu und erstmals hier mit der ganzen Familie zu erleben! Eine Ballonfahrt in einer drehenden Gondel in etwa 14,5 Meter Höhe, eine absolute Welt-premiere! Spektakulär und auch neu in Uden sind die Rundfahrgeschäfte „Robotix“, „Power Surge“ und „Base Jumper XXL“, die für viele spannende Momente sorgen werden. Die nächste Neuheit ist „Time Lab“, ein Indoor-Lasertag wo man es sich auch bei schlechtem Wetter gut gehen lassen kann. Eine spannende Fahrt erlebt man in der Achterbahn „Super Mouse“, wobei aus großer Höhe ein paar freie Fälle die Gondel mit schwindelerregender Geschwindigkeit in die Tiefe bringen. Auf 38 Metern Höhe befindet man sich im Riesenrad „Europa Rad“, das größte Riesenrad in den Niederlanden mit rotierenden Gondeln. Für alle, die von großen Höhen nicht genug bekommen können und sich eine größere Geschwindigkeit wünschen, gibt es den „Boostmaxx“. In dem Booster mit einer



Höhe von 60 Metern und einer Geschwindigkeit von 130 km/h wird man blitzschnell durch die Luft und über den Kopf geschwungen. In dem Propeller „No Limit“ erlebt man in 42 Metern Höhe mit einer gleichen Geschwindigkeit ebenso aufregende Momente. Des Weiteren garantieren der beliebte Breakdance No.3 „Power Dancer“, der Gravitron „Star Wars“, der Kettenflieger „El Mundo“, das Labyrinth „Rue de Paris“, der Afterburner „Show Time“, der Flipper „Tornado“, die Laufgeschäfte „World of the living Dinosaurs“ und „Après Ski Party“, der Scheibenwischer „Safari Trip“, die Krake „Turbo Polyp“ und das Geisterhaus „Haunted Castle“, für stundenlangen Kirmesspaß. Abgerundet wird das Angebot durch den Autoscooter, vielfältige Spielgeschäfte und zahlreiche attraktive Kinderfahrgeschäfte für jeden Geschmack. Für eine kulinarische Erlebnisreise erwartet die Besucher eine außergewöhnliche Vielfalt an Speisen. Ob süß oder doch lieber herzhaft, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Besucher können sich auf frischen

Öffnungszeiten:

Die Kirmes ist täglich von 13.00 bis 01.00 Uhr geöffnet, mit Ausnahme am Freitag, 15. Juli. An diesem Tag öffnet die Kirmes erst um 16.00 Uhr.

Fisch, Zuckerwatte, Curly Fries, Churros, Nougat, Zuckerstangen, italienisches Eis, Poffertjes, Waffeln, Donuts, Frühlingsrollen und niederländische Snacks sowie Pommes freuen. Das Marktgeschehen wird am Freitag, 15. Juli, um 16 Uhr offiziell eröffnet und endet am Sonntag den 24. Juli um 23 Uhr mit einer spektakulären Licht- und Lasershow. An allen Tagen gibt es ein abwechslungsreiches Programm und auch Aktionen für Bedürftige aus den Niederlanden und Flüchtlinge aus der Ukraine, für die die Vielfalt an Attraktionen kostenlos sind. So wie in den vergangenen Jahren wird es auch wieder das „Tiroler Dorf“ geben, wo die Schlagersänger Thorsten von Lippe Biesterfeld an fünf verschiedenen Tagen abends das Publikum unterhalten wird. Neben Schlagersänger ist Thorsten auch „ein Komiker“, der es versteht, sein Publikum, Jung und Alt, nicht nur zu unterhalten, sondern auch zu fesseln und zu verblüffen. Am Montag, 18. Juli, findet ab 9.00 Uhr ein Markt mit dem traditionellen „Standarbeiterwettbewerb“ im Zentrum von Uden statt. Dutzende Marktkaufleute werden dabei ihre Stimme erheben, um das Publikum für sich zu gewinnen. Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt ist die Holiday Kirmes am Dienstag, 19. Juli. Die Holiday Kirmes ist eine der ältesten Kirmessen für Menschen mit Behinderung als Zielgruppe. Die Attraktionen laufen mit angepasster Geschwindigkeit und alle Teilnehmer erhalten ein kostenloses Kirmesticket. Am gleichen Tag beginnt um



„Robotix“ ...



... spektakulär



... bei Nacht



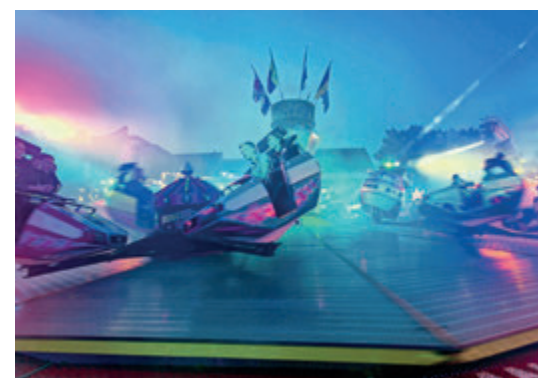
Riesenschaukel „Show Time“.



... beeindruckend



Wellenflug „El Mundo“



„Powerdancer“ Breakdance



Unsere Tanzgruppe.

21.00 die „Ladys Night“ an mit ermäßigten Preisen für die Damen. Die am besten versorgte Kirmesattraktion wird am Mittwoch, 20. Juli, um 19 Uhr feierlich bekannt gegeben.

Die Kirmes, ist mit dem Auto, Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Der Busbahnhof Uden befindet sich direkt neben dem Kinderkirmesgelände und für das Abstellen des Fahrrads oder



„Powerdancer“ Breakdance

des Autos gibt es im Ort verschiedene kostenlose Möglichkeiten.

Text und Fotos: Cornelia van der Horst

220681

NEDERLANDSE PREMIÈRE
NIEDERLÄNDISCHE PREMIÈRE

**FEUEREFFEKTE,
CO²-KANONEN,
NEBEL UND MEHRERE
MOVING-HEADS**

ROBOTIX
BATTLE OF THE TITANS

**DER ULTIMATIVE
ADRENALINSTOP**

**MEGA
KERMIS
UDEN**

**WIR STELLEN
UDEN (NL)
AUF DEN KOPF!**

**WE ZETTEN
UDEN (NL)
OP Z'N KOP!**

Sascha Lenzner

Buttstraße 16, 26409 Wittmund • Tel.: 0157 830 82 222

DIN EN 13814
TUV SUD
KMG
studioalexpijl

Der Komet

wünscht den Veranstaltern und den Beschickern ein gutes Gelingen und begeisterte Besucher!

So muss eine Geisterbahn sein

„Devil“ von Joe Probst überzeugt

–Anzeige–



Der stolze Besitzer Joe Probst.

Keine Frage: es gibt viele Geisterbahnen, die von Qualität geprägt sind. Es gibt aber auch Anlagen, bei denen viel zu viel im Innern bereits von Weitem zu sehen ist, was als übernächstes passiert, bei denen Gruseleffekte nicht so funktionieren, wie sie eigentlich funktionieren sollten oder zu lange Streckenabschnitte, auf denen einfach nichts passiert. Auf all das hat Joe Probst geachtet und eine Geisterbahn der Spitzenklasse auf den Weg gebracht.

„Devil“ lautet der Titel der Anlage und wahrhaft teuflisch sieht sie auch aus. Die größte Figur auf dem Dach der doppelstöckigen Geisterbahn ist passend

zum Namen mit gehörntem Kopf, fletschenden Zähnen und langen Krallen dargestellt worden. Doch es geschieht noch viel mehr an der kunstvoll gestalteten Fassade: Hier wedelt der Schweif eines Monsters, dort bewegt sich eine grausige Spinne hin und her und etliche weitere Skelette und Schauergestalten treiben ihr Unwesen. Der Schriftzug (wie sollte es anders sein?) ist in blutrot gehalten und von grellweißem Licht gerahmt, wodurch das Blutige noch einmal untermalt wird. An den Fronten der uralten Burg scheint der Putz an mehreren Stellen abzubrockeln und in den düsteren Fenstern spiegeln sich Gehenkte oder Gespenster blicken daraus hervor. Es wurde an alles gedacht und so thront auf dem ebenfalls kunstvoll gestalteten Kassenhäuschen konsequenterweise ein Höllenhund. Auf dem Weg vom Fahrchipperwerb bis zum Einstieg in die blutverschmierten Gondeln passiert man weitere Ungeheuer, Totenköpfe und natürlich Teufel. Metallene Teile werden geschickt mit künstlichen Blättern und anderem „Grünzeug“ kaschiert, wodurch man sich tatsächlich viel mehr wie in einer alten, heruntergekommenen Geisterburg fühlt als in einer reisenden Schaustellerattraktion. Untermalt wird die Szenerie durch ein äußerst professionelles Tonband, auf welchem eine extrem tiefe Monsterstimme und der schrille Klang einer Hexe zu vernehmen sind. Live-Erschrecker und weitere sich bewegende Figuren begleiten die Fahrgäste ins dunkle Reich. Zwei Personen können bequem in

einer der insgesamt acht Gondeln platznehmen. Eine Vielzahl an Effekten kommt dann im Innern zum Einsatz. Ganze 30 Geister drehen sich, bewegen sich auf die Gondel zu, erzeugen eiskalte Luftzüge, spritzen Wasser oder geben grausame Geräusche von sich. Das Beste jedoch ist, dass alle paar Meter schwarze Stoffketten von der Decke herabhängen, sodass die Besucher von „Devil“ stets überrascht werden. Man kann sich auf keinen Effekt vorbereiten und wird ein ums andere Mal erschreckt. Nicht nur der Redakteur, auch das „normale“ Publikum ist von Joe Probsts Geisterbahn „Devil“ vollends überzeugt. Immer wieder waren Fahrgäste zu beobachten, die nach dem Ende der Fahrt erneut den Weg zur Kasse antraten. Die Premiere in Fürstenwalde am 16. April war jedenfalls ein voller Erfolg. Die erstklassige Geisterbahn aus tschechischer Produktion reist primär im Nordosten Deutschlands, wird aber auch vereinzelt im Westen und im Süden auf ausgewählten Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Auf unglaublich kompakten Grundmaßen von 21 Metern Front, mal 7,5 Metern Tiefe und einer beachtlichen Höhe von 10 Metern ist hier eine großartige Gruselanlage geschaffen worden.

Text und Fotos: Dennis König



Unerschrockene Insassen.



Die wohl auffälligste Teufelsfigur.



Live-Erschrecker.



DEUTSCHER SCHAUSTELLERBUND e.V.

SITZ BERLIN

Gründungsmitglied der Europäischen Schausteller-Union

Hauptgeschäftsstelle:

Am Weidendamm 1A 10117 Berlin

Tel.: 030 5900 997 80 • Fax: 030 5900 997 87

Mail: mail@dsbev.de

www.dsbev.de • www.facebook.com/dsbev



Bildung ist das Kapital der Zukunft

35 Jahre Bildungswerk e.V. der Deutschen Schausteller

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Deutschen Schaustellerbundes ist die Weiterbildung seiner Mitglieder. Neben den verschiedenen Projekten im Schulbereich, in die schwerpunktmäßig die Fachgruppe und der Arbeitskreis „Bildung“ eingebunden sind, kümmert sich seit 1987 das Bildungswerk e.V. der Deutschen Schausteller um die finanzielle Unterstützung von Schulungsangeboten. Es begann alles auf der Hauptvorstandssitzung des DSB im Frühjahr 1987 in Lippstadt. Da setzten sich Kolleginnen und Kollegen zusammen, um zu beraten, wie das Bildungs- und Ausbildungsangebot für Schaustellerfamilien und ihre Kinder weiter verbessert werden könnte. Aus dieser Idee heraus entstand das Bildungswerk e.V. der Deutschen Schausteller, das in diesem Jahr seit 35 Jahren besteht.

Das Bildungswerk ist für die finanzielle Unterstützung der verschiedenen Bildungs- und Lernprojekte für Schaustellerkinder und -jugendliche zuständig.

Diese Projekte, die von den verschiedensten deutschen und europäischen Institutionen, wie z.B. BERiD, BeKoSch, LARS und weiteren durchgeführt werden, bezuschusst das Bildungswerk.

So wurden in den letzten Jahren für die BeKoSch-Schulungen in Herne, Nidda, Bielefeld und Neumünster finanzielle Mittel zum Erwerb von Materialien, Schulungsunterlagen sowie Gelder für Vorträge von Referenten, Reisekosten usw. zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren stellte das Bildungswerk die finanziellen Mittel zum Erwerb von Schulmobilen zur Verfügung. Damit ist die Möglichkeit gegeben, die schulpflichtigen Kinder auf den verschiedenen Volksfestplätzen durch die Bereichslehrerinnen und -lehrer auch nach Schulschluss zu betreuen. Auch der „Arbeitskreis Zukunft“ wird vom Bildungswerk bei Bedarf finanziell unterstützt. Diese finanzielle

Unterstützung der verschiedenen Projekte hat es ermöglicht, dass jugendliche Schausteller z.B. in Nidda ihren kaufmännischen Abschluss machen können, der ihnen weitere berufliche Möglichkeiten eröffnet.

Werden Sie Förderer des DSB-Bildungswerks

Um auch in Zukunft weiterhin erfolgreich tätig sein zu können, ist das Bildungswerk auf finanzielle Unterstützung angewiesen: zum Beispiel durch eine Mitgliedschaft für nur 25 Euro im Jahr.

Darüber hinaus können Sie den Aufkleber „Ich bin Förderer des Bildungswerks“ (siehe Abbildung) für 20 Euro pro Stück in der DSB-Hauptgeschäftsstelle erwerben – schreiben Sie uns einfach eine E-Mail (mail@dsbev.de) oder rufen Sie uns an: 030 5900 997 80. Die Aufkleber machen sich ideal an Ihrem Fahrzeug, Stand, Karussell und/oder Kassenhäuschen – der Gegenwert von 20 Euro kommt zu 100 Prozent dem Bildungswerk zu Gute!

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Spende bei Gericht. Das Bildungswerk ist in der Liste der Empfänger von Geldauflagen in Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren der Justiz eingetragen. Sollten Sie also einmal – was wir Ihnen natürlich nicht wünschen! – wegen z.B. einer Geschwindigkeitsüberschreitung zu einer Geldbuße für eine karitative Einrichtung verurteilt werden, dann nutzen sie dies zum Wohle des Berufsstandes. Bitten Sie das Gericht, den Betrag zugunsten des Bildungswerks e.V. der Deutschen Schausteller zu verwenden. Das Bildungswerk ist als gemeinnützig anerkannt. **Bankverbindung:** Bildungswerk e.V. der Deutschen Schausteller – Sitz Berlin –, Sparkasse Herford, IBAN: DE83494501200000039164, BIC: WLAHDE44.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Der DSB und das Bildungswerk bedanken sich für die Spenden und machen darauf aufmerksam, dass eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt erst ab 200,00 € erforderlich ist; ansonsten reicht der Überweisungsbeleg!





**Bitte vor dem
1.7.2022 erledigen!**

Dauer: ca. 5-15 Minuten!
Strafen drohen!

Mitgliederinformation zum Verpackungsgesetz: LUCID-Registrierung

Wer ist betroffen? Alle (Schausteller-)betriebe, die Verpackungen befüllen.

Was ist zu tun? Registrierung im staatlichen Verpackungsregister LUCID.

Kosten? Keine

Sehr geehrte Mitglieder,

der DSB und unser Fördermitglied Winkler & Schorn haben Sie im Jahr 2018 über die Neuerungen des Verpackungsgesetzes informiert, Details entnehmen Sie bitte dem Mitgliederbereich unserer Internetpräsenz. Die Empfehlung war und ist, Ihre jeweiligen Verpackungslieferanten zu beauftragen, die Entsorgungsgebühren für Ihre Verpackungen an das Duale System abzuführen. Im Ergebnis also: Nur noch sogenannte vorlizensierte Verpackungen zu kaufen.

Ab 1. Juli 2022 gilt zusätzlich:

Nicht nur alle Lieferanten von Verpackungen, sondern alle, die verpackte Waren verkaufen, müssen im Verpackungsregister LUCID registriert sein!

- Prüfen Sie bitte, ob Sie für alle ihre Verpackungen den Vorlieferanten beauftragt haben.
- Melden Sie sich bis **1. Juli 2022** bei LUCID an.
- Achtung: Bei Nichtbeachtung drohen Vertriebsverbote und Strafen!

Wie geht die Anmeldung bei LUCID?

- Vorbereitung: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Steuernummer bereithalten, sowie die Handelsregisternummer, wenn vorhanden.
- <https://lucid.verpackungsregister.org/Hersteller/Registrierung/Teil-1> aufrufen.
- Wenn Sie die Entsorgungsgebühren für alle Verpackungen über Ihren Vorlieferanten abführen, setzen Sie unbedingt einen Haken bei „**Ausschließlich vorbeteiligte Serviceverpackungen**“.
- Nach Abschluss der Registrierung erhalten Sie per Post einen Registrierbescheid. Fertig!



Link zur
Registrierseite
für LUCID



Anleitungsvideo
bei YouTube

Detaillierte Informationen finden Sie auf den Webseiten der Zentralen Stelle Verpackungsregister:

www.verpackungsregister.org

Sollten Sie noch keine Entsorgungsabgaben für Ihre Verpackungen abführen: Beauftragen Sie Ihre Vorlieferanten schriftlich, die Entsorgungsabgaben für Sie abzuführen. Bei Serviceverpackungen (Verpackungen, die Sie am Verkaufsort für den Kunden befüllen) MUSS der Vorlieferant auf Ihre Bitte hin die Abwicklung für Sie übernehmen. Die Lieferanten haben dafür meist ein Formular.

Diese Mitgliederinformation wurde zusammen mit unserem Fördermitglied Winkler & Schorn erarbeitet.

Kostenloser Eintritt im Phantasialand für DSB-Mitglieder

Eine Mitgliedschaft im Deutschen Schaustellerbund lohnt sich immer! Zum Beispiel für einen kostenlosen Besuch im Phantasialand.

Der Deutsche Schaustellerbund hat mit dem Phantasialand eine Kooperation vereinbart, die jedem DSB-Mitglied plus einer Begleitperson für den Zeitraum vom 15.05. bis 18.11. 2022 freien Eintritt in dem beliebten Freizeitpark bei Brühl ermöglicht.

Das Phantasialand hat alle Informationen zu der Vereinbarung in einem Schreiben an die DSB-Mitglieder zusammengefasst. Download auf der DSB-Website im Mitgliederbereich.

Die wichtigsten Daten aus dem Infoblatt in Kürze: „Unter folgendem Link können Sie sich im Rahmen der Kooperation für einen festen Besuchstermin anmelden: <https://shop.phantasialand.de/Tickets/Anmeldung-VdFU-DSB-Kooperation/>

Ein Besuch ist nur mit einem ausschließlich online angemeldeten Termin möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung nur bis zu 3 Werktage vor Ihrem Besuch durchführbar ist. Wählen Sie hierfür einfach Ihren Wunschtermin in unserem Anmeldekalender aus und fügen Ihre Freikarten in den Warenkorb. Nach Abschluss Ihrer Bestellung erhalten Sie von uns eine Reservierungsbestätigung an die von Ihnen angegebene E-Mail Adresse.

Bitte bringen Sie an Ihrem Besuchstag Ihren gültigen Original DSB-Mitgliedsausweis, sowie Ihre Reservierungsbestätigung ausgedruckt oder digital auf Ihrem

Smartphone mit und legen Sie diese am Service-Point Berlin zum Erhalt Ihrer Freikarte vor. Der Service-Point Berlin ist von 09:00-13:00 Uhr geöffnet.

Die Freikartenkooperation ist nicht auf andere Personen übertragbar.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur die Vorlage der ORIGINALKARTE, keine Kopie akzeptieren. Wenn Sie Ihren angemeldeten Termin nicht wahrnehmen können, ist keine Stornierung Ihrerseits von Nöten.

Begleitpersonen:

Eine Begleitperson erhält mit vorheriger online Anmeldung zusätzlich im Rahmen der Kooperation freien Eintritt. Alle weiteren Personen benötigen ein vorab erworbenes und datiertes Online-Ticket. Eine Ausstellung an unserem Service-Point ist nicht möglich.

Öffnungszeiten und Besuchstermine:

Ein Besuch im Rahmen der Kooperation ist jeweils von Montag - Sonntag möglich. Sie finden unsere stets aktuellen Öffnungszeiten in unserem Online-Kalender auf <https://www.phantasialand.de/de/themenpark/oeffnungszeiten/>

Informationen zu Ihrem Besuch:

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch ausführlich über die jeweils geltenden Regelungen. Alle Informationen dazu finden Sie immer tagesaktuell auf

unserer Homepage: <https://www.phantasialand.de/de/themenpark/informationen-und-anreise/>

Wenn Sie dazu oder darüber hinaus noch Fragen für Ihren Besuch bei uns haben, stehen wir Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch unter +49(0)2232 36-600 zur Verfügung.

Sie wollen lieber eine E-Mail schreiben? Dann senden Sie und Ihr Anliegen gerne an shop@phantasialand.de



BITTE BEACHTEN!

DSB Gold Card 2021 – 2025!

Sie sind beim DSB als Aktivmitglied von Ihrem Regionalverband gemeldet und haben Ihre aktuelle DSB Gold Card noch nicht erhalten?



Dann liegt das vielleicht daran, dass Sie in der Zwischenzeit umgezogen sind, Ihr Name sich geändert hat oder der Hauptgeschäftsstelle Ihre aktuellen Daten noch nicht vom Regionalverband übermittelt wurden.

Deshalb:

Fragen Sie bitte einfach bei uns nach und **teilen Sie uns Ihre gültige Adresse** mit – am besten per E-Mail an: buchhaltung@dsbev.de oder per Fax an: 030/59 00 99-787; Telefon: 030/59 00 99-785.



Alles Wichtige im DSB-Mitgliederbereich!

Alle Infos und Dokumente zu wichtigen Schaustellerthemen von A wie Arbeitsschutz bis Z wie Zugmaschinen stellen wir DSB-Mitgliedern kostenlos im Mitgliederbereich zum Download zur Verfügung. Unter dem Stichwort **Fachthemen** finden Sie alles Wissenswerte rund um die Bereiche:

- Arbeitskräfte und Schaustellergehilfen
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Bildung
- DSB-Stellungnahmen zu Grundsatzfragen
- Fliegende Bauten
- Gewerberecht und Gaststättenrecht
- Lebensmittelhygiene
- Schaustellerfahrzeuge
- Steuern und Gebühren
- Urteile
- Volksfeste und Schaustellergewerbe (Erhalt und Sicherung)
- Vorträge Delegiertentage
- Verschiedenes

Wie komme ich in den DSB- Mitgliederbereich?

1. Rufen Sie die Seite www.dsbev.de/mitgliederbereich auf.
2. Geben Sie Ihren **Benutzernamen*** und Ihr **Passwort*** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**
3. Klicken Sie auf [Hier geht es zu den Fachthemen](#) und wählen Sie Ihr Thema aus. Klicken Sie auf das gewünschte Dokument.
4. Speichern Sie das Dokument auf Ihrem PC, indem Sie in dem geöffneten Dokument in der rechten oberen Ecke auf das entsprechende Symbol für „Dokument Speichern“ klicken.

*Haben Sie Ihren Benutzernamen und/oder Ihr Passwort vergessen?

Dann klicken Sie auf [Kennwort vergessen?](#) und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein oder schicken Sie eine kurze E-Mail mit der Bitte um neue Zugangsdaten an: buchhaltung@dsbev.de, Telefon 030/59 00 99-785.

Sie sind DSB-Mitglied und haben noch keinen Zugang zum Mitgliederbereich?

Dann klicken Sie auf [„Registrieren Sie sich hier für den Mitgliederbereich!“](#), füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Konto erstellen**. Wir schicken Ihnen dann Ihre Zugangsdaten zu.

**Schaustellerbund
bekannt und bewährt**



European Showmen's Union Europäische Schausteller-Union Union Foraine Européenne

International non-governmental organisation (NGO)
European Commission lobbyist registration number 5199794389-94
Established in 1954 · President Albert Ritter

c/o Deutscher Schaustellerbund e.V., Am Weidendamm 1A, D-10117 Berlin, mail@dsbev.de, www.esu-ufe.eu

„Die Schaustellerbetriebe sind mit ihren Umsätzen sehr zufrieden.“

Zum Start der Volksfeste in Österreich

Nach über zwei Jahren coronabedingter Schließung der Volksfeste, drehen sich wieder die Karussells überall in Europa. Die Schausteller*innen sind froh, endlich wieder auf der Reise zu sein. Allerdings steht die Branche nach zwei Jahren Pandemie und steigender Inflation auch vor neuen Herausforderungen. In einer Artikelserie berichten wir über den Start der Saison in den ESU-Mitgliedsnationen. Heute: Österreich.

Die Situation der reisenden Schausteller*innen in Österreich, nach der Coronakrise, beschreibt Michael Peter Wiesbauer, Fachgruppenobmann der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich, als „im Großen und Ganzen zurzeit zufriedenstellend.“

Zwar seien, so der Branchensprecher, die ersten Plätze im Frühjahr 2022 abgesagt und erst mit Ende April seien die Volksfeste wieder planmäßig durchgeführt worden, doch verzeichneten die Schausteller*innen gegenüber 2019 ein Umsatzplus. „Zurzeit sind auch die traditionellen Veranstaltungen und Wiesenmärkte“, erklärt Michael

Peter Wiesbauer, „wieder auf Kurs und im Veranstaltungskalender eingetragen. Einige dieser für die Schausteller*innen und Marktfahrer*innen so wichtigen Veranstaltungen finden erst im Herbst statt. Wir hoffen natürlich, dass auch diese uneingeschränkt ablaufen dürfen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass auch diese seit Jahrhunderten stattfindenden Märkte ein großer Erfolg werden. Das derzeit größte Problem für



Hoch über den Dächern von Wien, in der Christoph-Leitl-Lounge der Wirtschaftskammer Österreich, fand im Januar 2020 der 41. ESU-Kongress statt.

Foto: ESU

uns reisende Schausteller*innen ist der Mangel an Mitarbeiter*innen. Stammpersonal hat sich durch den Stillstand der letzten zwei Jahre umorientiert und steht den Betrieben nicht mehr zur Verfügung. Kolleg*innen mit mehreren Fahrgeschäften spüren das am meisten und können trotz der Nachfrage nicht alle ihre Betriebe zur Aufstellung bringen. Kleinere Familienbetriebe können durch den internen Zusammenhalt dieses Problem etwas entschärfen. Manche Organisatoren von Vereinsfesten kämpfen mit dem Bestand der freiwilligen Mitarbeiter. Durch die mehrmalige Absage mancher Vereinsfeste ist das ein Aus für diese Events. Durch das Abwandern von Vereinsmitgliedern und dem altersbedingten Ausscheiden so mancher freiwilligen Helfer ist es diesen Vereinen nicht mehr möglich die doch sehr arbeitsintensiven Volksfeste durchzuführen.“

Durch die ansteigenden Diesel- und Stromkosten seien, laut Branchenvertreter Wiesbauer, die Betriebskosten enorm gestiegen. Dadurch stelle sich die Frage, wie lange man die derzeitigen Fahrpreise noch halten könne. „Unsere Betriebe sind weiterhin bestrebt den Besuch auf Volksfesten leistbar zu halten um die Fahrgäste nicht abzuschrecken“, sagt Wiesbauer und erklärt: „Die Inflation ist zurzeit bei den Vergnügungsbetrieben noch nicht zu spüren. Alle bisher durchgeführten Veranstaltungen sind sehr gut besucht worden. Auch die Schaustellerbetriebe sind mit ihren Umsätzen sehr zufrieden. Es sollte uns aber bewusst sein, dass sich die Umsätze in den nächsten Jahren wieder auf das Niveau der Jahre vor Corona einpendeln werden. Auch hoffe ich, dass sich die weiteren Auswirkungen der Inflation bei den Einnahmen der Schaustellerbetrieben in Grenzen hält.“

Stichwort: Fachverband der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe

Der Fachverband der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (WKO) ist die gesetzliche Berufsvertretung der österreichischen Schausteller. Er vertritt die fachlichen Interessen der Betriebe auf Bundesebene. Rechtlich ist der Fachverband eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er hat seinen Sitz in der Wirtschaftskammer Österreich und ist Teil der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft.

Organe des Fachverbands sind der Fachverbandsausschuss sowie der Fachverbandsobmann und seine Stellvertreter. Diese Organe werden von den jeweiligen Funktionären der Landesfachgruppen- bzw. Landesfachvertretungen gewählt.

Die Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich ist die gesetzliche Interessenvertretung für über 90.000 Tourismusbetriebe in den Branchen Gastronomie, Hotellerie, Freizeit- und Sport, Reisebüros, Kinos, Kultur- und Vergnügungsbetriebe sowie Gesundheitsbetriebe.



Beliebt bei Jung und Alt: Österreichs Volksfeste.

Foto: Stadtgemeinde Sankt Veit





Traditionelle rheinland-pfälzische Feste schützen und stützen

FREIE WÄHLER fordern Personen-Untergrenze für ordnungsbehördliche Vorgaben zur Durchführung von Veranstaltungen / Gesetzentwurf fürs Plenum eingebracht



Stephan Wefelscheid

MAINZ. „Das Kann wird in der Verwaltung in der Regel als Muss gelesen“, so der wirtschaftspolitische Sprecher und Parlamentarische Geschäftsführer der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, Stephan Wefelscheid. Damit spielt er auf den neuen §26 Absatz 5 Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG) an, der ihm sowie den Veranstaltern, darunter auch viele Vereine und Ehrenamtliche, Sorgen bereitet. Nach diesem gilt auch bei öffentlichen Veranstaltungen, die keine Großveranstaltungen (ab 15.000 Personen zeitgleich)

sind, dass die örtliche Ordnungsbehörde die Vorlage eines Sicherheitskonzepts und die Einrichtung eines Ordnungsdienstes oder die Beauftragung von Wachpersonen eines gewerblichen Bewacherunternehmens verlangen kann - soweit dies nach der Art der Veranstaltung erforderlich erscheint.

Wefelscheid und die FREIEN WÄHLER hatten diese Problematik schon vor Wochen u.a. in einer Expertenanhörung im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr sowie in der 23. Plenarsitzung (12. Mai) angesprochen. „Es ist zu befürchten, dass der neue §26 Abs. 5 POG, so wie er jetzt gilt, der Todesstoß für die ohnehin schon durch Corona gebeutelte Veranstaltungsbranche sein wird. Sicherheit und Ordnung müssen zwar umfassend gewährleistet sein, jedoch in eine angemessene Relation zu Organisation und Durchführung von kleineren Veranstaltungen gebracht werden, so dass diese nicht faktisch unmöglich werden. Denn wer kann sich schon als kleiner oder mittelständiger Veranstalter ein teures Sicherheitskonzept, die Einrichtung eines Ordnungsdienstes oder die Beauftragung von Wachpersonen eines gewerblichen Bewacherunternehmens leisten? Hier besteht akuter gesetzlicher Nachbesserungsbedarf“, fordert Stephan Wefelscheid.

Daher hat die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion für die 25. Plenarsitzung am 9. Juni (TOP 12) einen eigenen Gesetzentwurf zur Änderung des §26 Absatz 5 POG eingebracht, um dem Parlament jetzt einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten, damit schnellstmöglich die

rheinland-pfälzische Fest- und Veranstaltungskultur gesichert wird.

In diesem Entwurf schlägt die FREIE WÄHLER-Fraktion u.a. vor, § 26 Absatz 5 Satz 2 POG um eine Untergrenze für die prognostizierte Personenzahl zu ergänzen, so dass „Kleinveranstaltungen“ von voraussichtlich zeitgleich nicht mehr als 1.500 Personen von den ordnungsbehördlichen Vorgaben (Sicherheitskonzept und Einrichtung eines Ordnungsdienstes oder die Beauftragung von Wachpersonen) ausgenommen werden. Bislang fanden die Vorgaben Anwendung auf Veranstaltungen bis zu 5.000 Personen zeitgleich.

„Unsere Wein-, Dorffeste und Kirmesveranstaltungen prägen die regionalen Räume in Rheinland-Pfalz und fördern das Zusammenleben in den Kommunen. Der derzeit gültige §26 Abs. 5 POG erschwert sowohl organisatorisch als auch wirtschaftlich die Durchführung kleinerer lokaler Veranstaltungen. Die traditionellen Feste sind aber ein wichtiger Teil unserer Kultur - und diese müssen wir schützen und stützen“, so Stephan Wefelscheid. „Aus diesem Grund sollte der Landtag schnellstmöglich die vorgeschlagene Untergrenze beschließen, damit Kleinveranstaltungen von nicht mehr als 1.500 Personen zeitgleich wieder unbürokratisch und unproblematisch möglich werden!“

**FREIE WÄHLER Landtagsfraktion RLP,
PRESSEMITTEILUNG vom 3. Juni 2022 ■**

BGN-Info: Es stinkt zum Himmel und ist brandgefährlich - Trotz Versorgungsengpässen: Frittierfett zeitig wechseln! -

Mannheim (bgn) — Auch Frittierfette und -öle werden zur Zeit immer teurer und sind nicht ständig verfügbar. Nichtsdestotrotz müssen sie regelmäßig ausgetauscht werden. Aktuelle Erfahrungen der BGN aber zeigen: So mancher dehnt notgedrungen das Wechselintervall über Gebühr oder spart sich das Wechseln für gewisse Zeit ganz. Das ist gefährlich - von der Minderwertigkeit der frittierten Produkte ganz abgesehen!

Risikofaktor altes Fett

Wesentlich sind drei Punkte, die das alte Fett gefährlich machen. Unmittelbar ist das Risiko der Selbstentzündung:

Je länger das Fett in Gebrauch ist, desto leichter entzündet es selbst. Fraglos ist altes Fett unappetitlich. Nicht zuletzt ist es außerdem gesundheitsgefährdend:

In altem Fett entstehen beim Frittieren Stoffe, die die Atemwege reizen und auch im Frittiertgut selbst bilden sich gesundheitsschädliche Stoffe.

Der Zeitpunkt für den Wechsel ist leicht zu erkennen. Frisches Fett ist klar, riecht wenig und raucht nicht, sofern es nicht zu stark erhitzt wird. Dunkle Färbung, sichtbare Trübung, stechender verbrannter Geruch oder zunehmende Rauchentwicklung zeigen an: Spätestens jetzt muss gewechselt werden!

Gut zu wissen: Die Qualität des Frittierfetts lässt sich auch durch einen chemischen Schnelltest mit Hilfe von speziellen Teststäbchen prüfen. Und wer gebrauchtes Frittierfett oder -öl regelmäßig filtert, kann die Nutzungsdauer in begrenztem Maß erhöhen. Wie's schmeckt, ist eine andere Frage. Mehr zum Thema: Arbeitssicherheitsinformation (ASI) 2.15

„Fritteusen, Woks und Fettbackgeräte“. Zum Herunterladen im Internet: www.bgn.de, Shortlink: 1589

Über die BGN:

Die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim ist seit 1885 die gesetzliche Unfallversicherung für die Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Bäcker- und Konditorenhandwerks, der Fleischwirtschaft, von Brauereien und Mälzereien sowie von Schausteller- und Zirkusbetrieben. Alle Beschäftigten in diesen Betrieben sind kraft Gesetzes bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bei der BGN versichert - zurzeit rund drei Millionen Menschen in über 380.000 Betrieben.

BGN-Pressemitteilung vom 15. Juni 2022 ■

Schon Mitglied im BSM?

Bundesgerichtshof verneint einen Unterlassungsanspruch von Anwohnern bei Verstößen gegen das nach dem Luftreinhalteplan der Landeshauptstadt Stuttgart bestimmte Lkw-Durchfahrtsverbot

Sachverhalt

Die Kläger sind Eigentümer von innerhalb der Stuttgarter Umwelt- und Lkw-Durchfahrtsverbotszone gelegenen Grundstücken an bzw. in unmittelbarer Nähe der H. Straße. Sie machen geltend, die Beklagte, die eine Spedition betreibt, verstoße mehrmals täglich gegen das Durchfahrtsverbot, indem sie das Gebiet mit Lkw befahre, und nehmen die Beklagte deshalb unter Berufung auf die mit der Feinstaub- und Stickoxidbelastung verbundene Gesundheitsgefährdung auf Unterlassung des Befahrens der H. Straße in Anspruch.

Bisheriger Prozessverlauf

Das Amtsgericht hat die Klage abgewiesen. Die Berufung der Kläger ist vor dem Landgericht erfolglos geblieben. Dagegen haben die Kläger die vom Landgericht zugelassene Revision eingelegt und ihr Klagebegehren weiterverfolgt.

Entscheidung des Senats

Der unter anderem für das Recht der unerlaubten Handlungen zuständige VI. Zivilsenat hat die Revision zurückgewiesen. Den Klägern steht der geltend gemachte Unterlassungsanspruch unter keinem rechtlichen Gesichtspunkt zu.

Die Kläger wenden sich nicht gegen die Beurteilung des Landgerichts, wonach sich das Unterlassungsbegehren nicht auf § 1004 Abs. 1 i.V.m. § 823 Abs. 1 BGB aufgrund einer Gesundheitsverletzung stützen lässt. Diese Beurteilung ist rechtlich auch nicht zu beanstanden. Sie nehmen auch die Annahme des Landgerichts hin, dass der Beklagten auf der Grundlage des klägerischen Vortrags keine wesentliche Beeinträchtigung der Benutzung der klägerischen Grundstücke im

Sinne des § 906 BGB zuzurechnen ist. Auch insoweit sind Rechtsfehler des Landgerichts nicht ersichtlich. Damit scheidet ein auf die Eigentümerstellung der Kläger gestützter Unterlassungsanspruch nach § 1004 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 906 BGB ebenfalls aus.

Ein Unterlassungsanspruch analog § 823 Abs. 2 i.V.m. § 1004 Abs. 1 Satz 2 BGB wegen der Verletzung eines Schutzgesetzes steht den Klägern auch bei einem unterstellten Verstoß von Mitarbeitern der Beklagten gegen das Lkw-Durchfahrtsverbot nicht zu. Das auf der Grundlage von § 40 Abs. 1 Satz 1 BImSchG in Verbindung mit dem Luftreinhalteplan für die Landeshauptstadt Stuttgart angeordnete Durchfahrtsverbot ist kein Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB zugunsten der einzelnen Anwohner innerhalb der Durchfahrtsverbotszone, das es diesen ermöglicht, dem Verbot Zuwiderhandelnde zivilrechtlich auf Unterlassung in Anspruch zu nehmen.

Eine Rechtsnorm ist ein Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB, wenn sie zumindest auch dazu dienen soll, den Einzelnen oder einzelne Personenkreise gegen die Verletzung eines bestimmten Rechtsgutes oder eines bestimmten Rechtsinteresses zu schützen. Dafür kommt es nicht auf die Wirkung, sondern auf Inhalt, Zweck und Entstehungsgeschichte des Gesetzes an, also darauf, ob der Gesetzgeber bei Erlass des Gesetzes gerade einen Rechtsschutz, wie er wegen der behaupteten Verletzung in Anspruch genommen wird, zugunsten von Einzelpersonen oder bestimmten Personenkreisen gewollt oder doch mitgewollt hat. Es reicht nicht aus, dass der Individualschutz durch Befolgung der Norm als Reflex objektiv erreicht werden kann; er muss vielmehr im Aufgabenbereich der Norm liegen.

Im Streitfall wurde das Lkw-Durchfahrtsverbot nicht für bestimmte Straßen zur Reduzierung der dortigen Anlieger beeinträchtigenden Schadstoffkonzentrationen, sondern grundsätzlich für das gesamte Stadtgebiet angeordnet, um allgemein die Luftqualität zu verbessern und der Überschreitung von Immissionsgrenzwerten entgegenzuwirken. Die Kläger sind insoweit nur als Teil der Allgemeinheit begünstigt. Bereits dies spricht gegen die Annahme, ein Schutz von Einzelinteressen in der von den Klägern begehrten Weise sei Intention des streitgegenständlichen Lkw-Durchfahrtsverbots. Unter dem potentiell drittschützenden Aspekt des Gesundheitsschutzes käme auch ein Unterlassungsanspruch des Einzelnen hinsichtlich des Befahrens der gesamten Verbotszone nicht in Betracht. Denn schon angesichts der Größe der Verbotszone kann nicht angenommen werden, dass die an einer beliebigen Stelle der Verbotszone durch Kraftfahrzeuge verursachten Immissionen für jeden Anlieger innerhalb dieser Zone die unmittelbare Gefahr einer Überschreitung der Immissionsgrenzwerte an seinem gewöhnlichen Aufenthaltsort und damit eine potentielle Gesundheitsbeeinträchtigung verursachen. Im Ergebnis lässt sich daher im Streitfall kein Personenkreis bestimmen, der durch das Lkw-Durchfahrtsverbot seinem Zweck entsprechend im Wege der Einräumung eines individuellen deliktischen Unterlassungsanspruchs bei Verstößen gegen das Verbot geschützt werden sollte. Es ist nichts ersichtlich dafür, dass § 40 Abs. 1 Satz 1 BImSchG i.V.m. der streitgegenständlichen Planmaßnahme einen Anspruch auf Normvollzug zwischen einzelnen Bürgern begründen will. **Urteil vom 14. Juni 2022 VI ZR 110/21.**

**Bundesgerichtshof, Mitteilung der Pressestelle
Nr. 093/2022 vom 14.06.2022**

Neue Werte bei Minijob und Mindestlohn

Minijob-Grenze steigt auf 520 Euro

Minijobberinnen und Minijobber können künftig 520 Euro statt 450 Euro durchschnittlich monatlich verdienen. Ab dem 1. Oktober 2022 wird sich die Minijob-Grenze an einer Wochenarbeitszeit von 10 Stunden zu Mindestlohnbedingungen orientieren. Die wichtigsten Informationen zu den Änderungen für Minijobber und Arbeitgeber, finden Sie in diesem Beitrag.

Der Mindestlohn erhöht sich auf 12 Euro pro Stunde

Der Gesetzgeber erhöht zum 1. Oktober 2022 den gesetzlichen Mindestlohn auf 12 Euro je Zeiteinheit. Die Erhöhung geht auf eine Vereinbarung im Koalitionsvertrag zurück.

Minijob-Grenze wird auf 520 Euro monatlich angehoben

Die Verdienstgrenze im Minijob liegt seit dem Jahr 2013 unverändert bei 450 Euro im Monat. Zukünftig wird die Minijob-Grenze dynamisch und am Mindestlohn ausgerichtet angepasst. Das bedeutet, dass sich die Verdienstgrenze künftig an einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden und am Mindestlohn orientiert. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt also auch die Minijob-Grenze. Mit der Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12 Euro pro Stunde wird die Minijob-Grenze zum 1. Oktober 2022 entsprechend auf 520 Euro monatlich erhöht.

Neuregelungen auch beim Überschreiten der Minijob-Verdienstgrenze

Überschreitet der durchschnittliche Monatsverdienst die Minijob-Grenze, liegt kein Minijob mehr vor. Ausgenommen hiervon sind gelegentliche nicht vorhersehbare Überschreitungen. Die Höhe der

Verdienste in den Monaten des unvorhersehbaren Überschreitens ist unerheblich. Als gelegentlich wird heute ein Zeitraum von bis zu drei Kalendermonaten innerhalb eines Zeitjahres angesehen. Diese Regelung ergibt sich bisher ausschließlich aus den Geringfügigkeits-Richtlinien. Zukünftig wird das unvorhersehbare Überschreiten gesetzlich geregelt. Gelegentlich ist dann ein unvorhersehbares Überschreiten bis zu zwei Kalendermonaten innerhalb eines Zeitjahres. Darüber hinaus darf die Überschreitung maximal 520 Euro monatlich betragen, so dass auf Jahressicht ein maximaler Verdienst bis zur Höhe des 14-fachen der Minijob-Grenze möglich sein wird. Eine Minijobberin oder ein Minijobber darf also grundsätzlich 6.240 Euro über 12 Monate und in begründetem Ausnahmefall höchstens 7.280 Euro im Jahr verdienen.

Wichtiger Hinweis für Rentner: Für einige Rentenbezieher gilt in der Rentenversicherung eine kalenderjährliche Hinzuverdienstgrenze. Mit Erhöhung der Verdienstgrenze im Minijob ab dem 1. Oktober 2022 sollten Rentner diese bei der Ausübung eines Minijobs im Blick haben. Nach aktuellem Stand wird die kalenderjährliche Hinzuverdienstgrenze in Höhe von 6.300 Euro für Bezieher einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder der Knappschaftsausgleichsleistung nicht angepasst. Ein gelegentliches unvorhersehbares Überschreiten der Verdienstgrenze im Minijob könnte dazu führen, dass Rentner die kalenderjährliche Hinzuverdienstgrenze in Höhe von 6.300 Euro überschreiten. Dies würde sich rentenschädlich auswirken. Bei der Knappschaftsausgleichsleistung würde sogar der Anspruch auf diese Rente entfallen. Für Bezieher einer Altersrente vor Erreichen der Regelaltersgrenze gilt derzeit eine höhere Hinzuverdienstgrenze. Ab dem 1. Januar 2023

beträgt diese nach aktueller Rechtslage auch wieder 6.300 Euro. Mehr dazu können Sie in unserem Beitrag „Minijob neben der Altersvollrente: Höhere Hinzuverdienstgrenze auch in 2022“ lesen.

Midijob-Grenze wird von 1.300 auf 1.600 Euro angehoben

Mit dem neuen Gesetz wird auch die Verdienstgrenze für eine Beschäftigung im Übergangsbereich erhöht. Bisher liegt ein sogenannter Midijob vor, wenn das durchschnittliche monatliche Arbeitsentgelt der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers im Übergangsbereich 450,01 Euro bis 1.300 Euro beträgt. Künftig liegt ein Midijob vor, wenn Arbeitnehmer regelmäßig im Monat mehr als 520,00 Euro und maximal 1.600 Euro verdienen. Im neuen Übergangsbereich werden Arbeitgeber stärker belastet als heute. Der Beitragsanteil des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin beläuft sich im unteren Bereich des Übergangsbereichs (ab 520,01 Euro) wie bei Minijobs auf ca. 28 Prozent und wird gleitend bis 1.600 Euro auf den regulären Sozialversicherungsbeitrag abgeschmolzen. Midijobber und Midijobberinnen profitieren dadurch, dass der Belastungssprung beim Übergang vom Minijob zum Midijob geglättet wird. Dadurch soll der Anreiz für Minijobber erhöht werden, ihre Arbeitszeit über die Minijob-Grenze hinaus auszuweiten. Midijobs sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen, für die die Krankenkassen zuständig sind und nicht die Minijob-Zentrale.

**Minijobzentrale, Medieninformation,
zuletzt aktualisiert am 13. Juni 2022**

BGN-Sicherheitstipp: Checkliste Unfallanalyse

Aus schlechten Erfahrungen lernen

Mannheim (bgn) — Bei genauerem Hinsehen zeigt sich: Betrieben fällt es oft schwer, die Ursachen von Unfällen und Beinaheunfällen zu ermitteln. Sie zu ergründen ist für die Unfallverhütung aber immens wichtig. Die BGN hat ein Werkzeug entwickelt, das die Sache erleichtert und beschleunigt – eine Checkliste zur Ermittlung von Unfallursachen. Denn auf Grundlage ausgemachter Unfallursachen können konkrete Maßnahmen abgeleitet und auch die Gefährdungsbeurteilung angepasst werden.

Unfallanalyse Schritt für Schritt

Um die Ermittlung möglichst umfassend durchzuführen, betrachtet die Checkliste Schritt für Schritt eine Vielzahl möglicher Einflussfaktoren, die zum Unfall geführt haben könnten - übersichtlich gegliedert in die Themenfelder Technische Ausstattung, Persönliche Schutzausrüstung, Organisation und Arbeitsabläufe sowie Persönliche Faktoren. **Sehr praktisch:** Das interaktive PDF-Dokument fasst die ausführliche Analyse automatisch zusammen. Bei Bedarf lässt sich auch ein betrieblicher Aushang erstellen.

Zum Herunterladen der „BGN-Checkliste zur Ermittlung von Unfallursachen“:
www.bgn.de, Shortlink = 1556

Über die BGN:

Die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim ist seit 1885 die gesetzliche Unfallversicherung für die Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Bäcker- und Konditorenhandwerks, der Fleischwirtschaft, von Brauereien und Mälzereien sowie von Schausteller- und Zirkusbetrieben. Alle Beschäftigten in diesen Betrieben sind kraft Gesetzes bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bei der BGN versichert – zurzeit rund drei Millionen Menschen in über 380.000 Betrieben.

BGN-Pressemitteilung vom 17. Mai 2022 ■



Der größte deutsche Verband für Marktkaufleute, Schausteller und Circusse

Wir vertreten regional und überregional die Interessen unserer Mitgliedsverbände

In Zusammenarbeit mit anderen Spitzenverbänden und Organisationen, in denen der BSM Mitglied ist, setzen wir uns für die Interessen des Reisegewerbes auf politischer Ebene ein.

BERID

Verband zur Förderung der schulischen Bildung und Erziehung von Kindern der Angehörigen reisender Berufsgruppen in Deutschland.

BMV

Bundesmarktverband der Fischwirtschaft

ENTE

European Network for Traveller Education (Europäischer Bildungsverband für Reisende)

ESU

Europäische Schaustellerunion

VFSG

Verein zur Förderung der Sicherheit von Großveranstaltungen e.V.

Werden Sie Mitglied im BSM, dem größten Verband der Schausteller und Marktkaufleute

Warnung vor Erdnussbutter aus den USA

Zusammenhang mit Salmonellen-Infektionen nicht ausgeschlossen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) warnt vor dem Verzehr von Erdnussbutter-Produkten der Marke „JIF“. Eine Kontamination mit Salmonella Senftenberg kann nach Einschätzung der zuständigen US-amerikanischen Behörde für Lebensmittel und Arzneimittel FDA nicht ausgeschlossen werden.

Das BVL bezieht sich bei seiner Warnung auf eine öffentliche Mitteilung der U.S. Food and Drug Administration, FDA, welche im Zusammenhang mit Verbraucherbeschwerden über Infektionen mit *Salmonella* Senftenberg in den USA stehen. In all diesen Fällen sollen Erdnussbutterprodukte des Herstellers J. M. Smucker Company verzehrt worden sein, die im Werk Lexington, Kentucky, produziert wurden.

Die Produkte wurden innerhalb der USA und weiteren Drittländern sowie in Spanien vertrieben. Die genannten Produkte werden derzeit nicht erkenntlich in Deutschland verkauft. Jedoch besteht die Möglichkeit, dass Verbraucherinnen und Verbraucher die Produkte online oder direkt in EU-Mitglied- und Drittstaaten, in die ein Vertrieb stattgefunden hat, erworben haben könnten.

Anhand des Chargencodes lässt sich feststellen, ob ein Produkt zurückgerufen wird. Er befindet sich auf der Rückseite des Glases unter dem Mindesthaltbarkeitsdatum. Wenn die ersten vier Ziffern des Chargencodes zwischen 1274 und 2140 liegen und die nächsten drei Ziffern danach „425“ lauten, wurde dieses Produkt zurückgerufen und sollte nicht verzehrt werden.

Eine Salmonellen-Erkrankung äußert sich innerhalb einiger Tage nach Infektion mit Durchfall, Bauchschmerzen und gelegentlich Erbrechen und leichtem Fieber. Insbesondere Säuglinge, Kleinkinder, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe entwickeln. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche Salmonellen-Infektion hinweisen.

BVL Pressemitteilung vom 02.06.2022 ■

IHR PARTNER

Größter Verband der Schausteller und Marktkaufleute

Premiere für Markmanns Krake 2.0



Fans und Fachpublikum pilgerten am Samstag nach Pfingsten ins beschauliche Kaarst in der Nähe von Düsseldorf zum Schützenfestplatz. Doch das Ziel war nicht unbedingt die zwei Jahre ausgebremsste größte kulturelle Veranstaltung Schützenfest mit Kirmes, sondern die Premiere eines ganz besonderen Rundfahrgeschäftes. „Krake 2.0“ ist der neue Name und es wird von den Markmanns aus Bonn, die über jahrzehntelange Erfahrung mit diesem Karusselltyp der legendären Fertigungsfirma Schwarzkopf verfügen, gehegt und gepflegt. Mit dem exzellent ausgestatteten und mittlerweile auf vielen Plätzen im Kultstatus befindlichen weiteren „Octopussy“-Polyp

sind sie seit mehr als 35 Jahren unterwegs und haben das Karussell immer top gepflegt präsentiert. Dank steter Verschönerungen und der Hand am Regler ist „Octopussy“ heute eines der beliebtesten Karussells. Seit 2019 tüftelten sie jedoch an der 2012 von Schaussteller Uhse aus Bremen erworbenen „Krake“. Neue Gondeln im Hai-Design mit Einzelsitzen sollten ein neues Fahrgefühl ermöglichen. Hubert Markmann war stolz, den Probereinsatz der ersten Gondeln in Euskirchen auf dem Simon-Juda-Markt nach zweijähriger Planungsphase im Herbst 2019 zu präsentieren. Es dauerte noch weitere zweieinhalb Jahre, bis die „Krake“ voll bestückt werden konnte. Dabei flossen etliche Erfahrungen und Entwicklungsgedanken in die Konstruktion ein. Nun stand „Die Krake“ in Kaarst zur ersten Probefahrt bereit. „Wir sind startklar! Endlich sind unsere neuen Gondeln einsatzbereit. Ein neues Fahrgefühl erwartet euch“, war auf Markmanns Facebook-Seite zu lesen. Altmeister Hubert Markmann ließ es sich nicht nehmen, die ersten Fahrten auf nette, sympathische Weise selbst zu rekommandieren. Das neue „Driften“, wie die geänderte Bewegung der roten, blauen, grünen, gelben, pinkfarbenen Gondeln genannt wird, löste direkt Begeisterung aus. Die ersten Fahrten der „Krake 2.0“, bei denen noch kleinere technische Probleme abzustellen waren, wurden regelrecht gestürmt. Jetzt dürfen sich die Besucher in Goslar auf dem dortigen Schützenfest auf das neue Krake-Driften freuen. Am Rande sei

noch erwähnt, dass Toni Schleifer mit seinem Oldtimer „Fahrt ins Paradies“ zum ersten Mal in Kaarst die Kirmes bereicherte. Übrigens war dies der erste Einsatz des Karussells nach drei Jahren und Schleifer musste schon nach eigener Aussage etwas überlegen, wie alles beim Aufbau zusammenpasste. Die Bahn bestand anstandslos die dortige TÜV-Prüfung. Auf der Dürener Annakirmes Ende Juli ist Schleifers Nostalgiebahn wieder dabei und genießt Kultstatus.

Text und Fotos: Martin Wehmeyer ■



Nach bestandener TÜV-Prüfung erstmals Schleifers Fahrt ins Paradies auf dem Kaarster Schützenfest.

AKTUELLES – VERBÄNDE – VEREINE

Hier spielt wieder die Musik

Konzertnotenorgel hatte ein Gastspiel beim 1000. Geburtstag

Die beim Dorffest in Nürnbergs ältestem Stadtteil, in Großgründlach, spielende Konzertnotenorgel ist über 80 Jahre alt und wurde im Schwarzwald von der renommierten Orgelbaufirma Bruder gefertigt. Zwar gibt es größere Exemplare, aber mit ihrem Klangvolumen braucht sich die Orgel des Fürther Schausstellers Günter Perz absolut nicht zu verstecken. Sie war einst im Familienbesitz, spielte in der Mitte eines Kinderkarussells und wurde wegen einer Neuanschaffung verkauft. Nach einer Odyssee durch verschiedene Hände im europäischen Raum hat sie der Schaussteller nach intensiver Suche wieder gefunden und erworben. Sie war in einem jämmerlichen Zustand und nicht mehr spielbereit. Jetzt, nach dreijähriger Restaurierung, steht sie da wie neu und hatte in Großgründlach beim Dorffest zum 1000. Geburtstag

im Mai ihren ersten öffentlichen Auftritt und Günter Perz war keine Sekunde langweilig. Viele Fragen des Publikums hat er beantwortet und immer für großes Staunen gesorgt, wenn er an der Orgel die Anfänge der Automatisierungstechnik erklärte – nichts anderes sind die Lochkarten bzw. Faltpapier-Noten. Zwar fehlt dem Transportwagen noch die passende Malerei, aber die Konzertnotenorgel erklingt wie am ersten Tag. Günter Perz unterstützt seit vielen Jahren der Vorstadtverein Alt-Gründlach e.V. mit seinen historischen Zugmaschinen beim Kärwa-Festzug.

Text und Foto: Helmut Bresler ■



Günter Perz bereicherte die besondere Geburtstagsfeier.

CIRCUS UND VARIÉTÉ

Neue Programme im Chamäleon

Das Berliner Chamäleon kündigt für den Herbst seine neuen Programme an. Zu Gast wird dann die australische Zirkus-Companie „Gravity & Other Myths (GOM)“ sein, die derzeit in Zusammenarbeit mit dem Chamäleon und dem Sydney Opera House das Stück „The Mirror“ erarbeitet, das am 1. September in Berlin Premiere feiern wird. Inhalt des Stücks wird die Frage nach der Liebe zu sich selbst sein: Wie viel brauche ich davon, um glücklich zu sein, wie viel, um andere glücklich zu machen, und wie viel ist toxisch? An der künstlerischen Umsetzung dieser Fragen arbeitet das Ensemble seit Monaten im australischen Adelaide unter der Regie des künstlerischen Leiters der Company, Darcy Grant. Die Previews dazu beginnen im Chamäleon bereits am 17. August, die Aufführungen laufen bis 31. Oktober. Nach der Präsentation im Chamäleon wird „The Mirror“ acht Wochen lang im Sydney Opera House gezeigt werden. In Berlin führt GOM anschließend eine überarbeitete Fassung des bereits im Chamäleon gezeigten Stücks „Out of Chaos“ vor und ab Januar das Erstlingswerk „A Simple Space“. Damit eröffnet das Haus eine neue Programmreihe „Play“, die im Januar und Februar verschiedene internationale Kompanien nach Berlin bringen wird.

Das Chamäleon führt so das 2021 mit „Circa“ begonnene Residence-Format fort. Damit will es, wie Intendantin Anke Politz in der Ankündigung betonte, die kreative Arbeit der Künstlerinnen und Künstler unterstützen und dem Publikum „herausragende, neue und neu bearbeitete Inszenierungen präsentieren“.

Text und Foto: Dietmar Winkler ■



In den Proben zu „The Mirror“

Foto: Darcy Grant

Osterkirmes = freDolino – freDolino = Osterkirmes

Neues Format für Dortmunds Traditionsveranstaltung

Mit einer Besetzung wie zu besten Osterkirmes-Zeiten erzielte das neue Dortmunder Kirmes-Format „freDolino“, auf das die Rote-Erde-Verantwortlichen nach dem vorjährigen „Probelauf“ diesmal zu Ostern setzten, Rekordbesuch. Nach einer guten Werbekampagne, einer starken Besetzung und optimalen Witterungsbedingungen sprachen die Verantwortlichen allenthalben von der besten Osterkirmes seit vielen Jahren. Der Eintrittspreis zu der eingezäunten Veranstaltung von einem Euro pro Person sollte bei den Besuchern überhaupt nicht ins Gewicht fallen, bescherte der Rote Erde aber gleichwohl Mittel für zusätzliche Besuchsreize. Darüber hinaus konnten so die Besucherzahlen erstmals verlässlich gemessen werden: Insgesamt rund 80.000 Besucher (ohne die eintrittsfreien Kleinkinder) wurden gezählt – eine zuverlässige Zahl, die die Protagonisten mancher Großveranstaltung aufhorchen lassen müsste.

Nach den zwei von einem Kinderchor vorgetragenen Liedern „Freude schöner Götterfunken“ und „Sur Le Pont d’Avignon“ hatten am Eröffnungstag, dem 9. April, um 14.00 Uhr die Offiziellen das Wort. Rote-Erde-Vorsitzender Patrick Arens begrüßte die vielen Eröffnungsgäste mit dem Statement: „Hier stehen wir nach drei Jahren auf diesem Platz, der nach 2019 saniert worden ist. Vielen Dank dafür noch einmal an den Rat der Stadt Dortmund, stellvertretend dem hier anwesenden Oberbürgermeister. Wir haben immer gesagt, wir fühlen uns wohl auf diesem Kirmesplatz im



Besuch aus dem Orbit – ein begehrteter Fototermin auf freDolino.



Neu in Dortmund: Haberkorns „Chaos Airport“.

Dortmunder Norden, zumal der Dortmunder Norden die Heimat der Dortmunder Volksfeste ist. Seit über 100 Jahren – im Normalfall wäre dies schon das 125. Ostervolksfest – und seit den 60er-Jahren sind wir hier auf diesem Platz. Dreimal mussten wir nun darauf verzichten, dass im Norden die Sonne aufgeht, diesmal dürfen wir wieder Kirmes machen – jetzt sind wir wieder da!

Wir haben ein interessantes Programm zusammenbekommen, viele attraktive Geschäfte, vor allem viele familienaugliche Geschäfte. Wir freuen uns, dass sie alle hier sind – und dabei auch viele, die uns unterstützen haben in den drei harten Jahren.“ Abschließend wies Arens auf die lange Tradition der Schausteller in Dortmund sowie auf die drei noch kommenden Traditionsvolksfeste 2022, Huckarde, Bodelschwingh und Lütgendortmund hin!

Dortmunds OB dankte Arens für seine aufmunternden Worte und entbot auch von seiner Seite allen ein herzliches Willkommen. Wie zuvor auch Arens erinnerte er an das unermessliche Leid in der Menschen in der Ukraine. Dennoch, so der OB, habe man auch in diesen Zeiten das Recht zur Entspannung auf einem Volksfest wie diesem. Kirmes sei dazu da zu entspannen und nicht nur an Krisen und sonstiges Negatives zu denken. Der OB begrüßte insbesondere die vielen Gäste aus der Politik, darunter zahlreiche Abgeordnete von Land und Bund sowie die NRW-Verkehrsmministerin Ina Brandes. Der OB wörtlich: „Viele sind von weit her gekommen, zumal Kirmes die Menschen aller Schichten zusammenführt! Ich wünsche nun allen viel Vergnügen und schöne Ostertage und den Schaustellern gute Kassen!“ Danach ging es zum Fassanstich, den der neue OB mit Bravour zum ersten Male vollzog. Nach dem Prösterchen in die große Runde ging es wie immer auf einen Bummel über den Platz, der mit einem geselligen Beisammensein im einladenden Biergarten der Familie Arens beschlossen wurde.

Langjährige Osterkirmes-Besucher dürften von freDolino überrascht gewesen sein. Der zur Osterkirmes jahrelang übliche Zick-Zack-Rundlauf war diesmal passé. Stattdessen bildeten die über 100 Geschäfte ein Rechteck mit einer Mittelreihe und einer geteilten Querstraße – ein Konzept, das auf den ersten Blick überholt erscheint, aber bei dieser Veranstaltung von Erfolg gekrönt wurde. Immerhin wurde dadurch die Vielfalt an Kopfplatzierungen gewahrt. Das Publikum



Die Hohe Geistlichkeit mit den Dortmunder Eheleuten Jacob. Besuch aus dem Orbit – ein begehrteter Fototermin auf freDolino.





Rudi Isken und die Rote-Erde Geschäftsführerin begleiteten die Gäste aus der Ukraine über freDolino.

fand die neuen Möglichkeiten der Bewegung in alle Richtungen sichtbar attraktiv, zumal es an den Wochenenden und den Familientagen aufgrund des starken Publikumsaufkommens jeweils relativ eng wurde.

Die seit Jahren starke Werbekampagne der Rote-Erde-Schausteller wurde in unverminderter Stärke fortgesetzt. Die erneut an markanten Verkehrsknotenpunkten bis in die Randgebiete des Sauerlandes hinein postierten Großflächenplakate haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Erneut setzt die Rote Erde auch auf die guten alten Litfaßsäulen und innerhalb Dortmunds, insbesondere auch auf „City-Lightposter“. Im Übrigen setzte die Rote Erde auf die Fortführung



Zum Wohle – mit Patrick Arens (2.v.l.) und OB Thomas Westphal (2.v.r.)

der guten Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, dem Lokalfunk und dem regionalen TV.

Zu den besonderen Attraktionen der Veranstaltung zählte erstmals Küchenmeisters Großschaukel „Konga“, vor der sich immer wieder die Fahrgäste stauten. Erfreulich stark liefen auch alle anderen Fahrgeschäfte, von den beiden heimischen Skootern (Isken und Mennecke) bis hin zu Burghard-Kleusers „Columbia-Rad“, Hosters „Amazona-Bahn“, Schneiders „Breakdance“ und Kaisers Midi-Acht „Coco-Beach“, um nur einige zu nennen. Gut beim Publikum kamen ebenfalls die Belustigungen wie das „Scary House“ von Hansla, Büglers 9D Action Cinema und insbesondere Haberkorns pfiffiger „Chaos Airport“ an. Reichlich frischer Wind war im Übrigen bei den Reihengeschäften zu verzeichnen, die sich selten so gut sortiert präsentierten wie heuer. Am Ende der 16 Spieltage gab es kaum einen Beschicker, der nicht rundum zufrieden gewesen wäre. Entsprechend wurde die veranstaltende Rote Erde für den „Mut zum Zaun“ in den höchsten Tönen gelobt. Als herausragend stark erwiesen sich naturgemäß die drei Wochenenden und insbesondere auch die beiden Familientage, an denen es Zitat „wie noch nie“ zur Sache ging. Starke Besucherzahlen wurden insbesondere an den drei freDolino-Wochenenden sowie zu den Familientagen und den Feuerwerken generiert. Darüber hinaus erwiesen sich die speziellen Gimmicks am „Prinzessinentag“ und die malerischen Fantasiegruppen „Insanity Cosplay“ und „wilder Karrde“ als Zugnummern. Verteilt mit die 80.000 Besucher auf die 15 Dortmunder

Spieltage (der Karfreitag war spielfrei), so ergibt sich ein Tagesdurchschnitt von rund 5.333 Besuchern, von denen Umsätze erzielt wurden, die die Beschicker rundum zufriedenstellten. Kurzum: Dortmund war diesmal besonders stark – das Experiment auf eine geschlossene Veranstaltungsfläche zu setzen, scheint somit geglückt.

„Es war die stärkste Osterkirmes seit Jahrzehnten“ das betonte der Rote-Erde-Vorsitzende Patrick Arens in einem abschließenden Gespräch mit dem Chronisten. Er könne nach den 15 Tagen freDolino eine herausragende Bilanz ziehen, zumal er sich selbst an keine Osterkirmes mit annähernd so vielen Besuchern erinnern könne. Das Wetter habe mitgespielt, und nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hatten die Menschen Sehnsucht nach Kirmes, so Arens weiter. Auch der symbolische Euro Eintritt habe sich bewährt. So habe man die Möglichkeit, Thementage zu gestalten und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Das komme offenbar sehr gut an. Deshalb gebe es Überlegungen, das Konzept beizubehalten und auszubauen. – Da kann man nur sagen: „Glück auf!“

AKTUELLER KOMMENTAR

„freDolino“ – nur Glücksfall oder Zukunftsmusik?

Die Rote-Erde-Schausteller sollten mit ihrem freDolino-Slogan „Hinterm Zaun ist nicht aus der Welt“ recht behalten. Bei guten Witterungsbedingungen und einer durchgehend attraktiven Besetzung des Festplatzes im schwierigen Dortmunder Norden befanden sich alle Beschicker am Ende auf der Gewinnerseite. Das Publikum strömte nur so auf das eingezäunte Gelände, sodass selbst alte Hasen des Dortmunder Kirmesgeschehens staunten. – Am Ende wurden also 80.000 zahlende Besucher gezählt, Grund genug für den Rote-Erde-Vorstand an eine Fortsetzung des neuen Kirmesformats zu denken. Das geglückte Experiment „freDolino“ könnte auch für andere Veranstalter mit ähnlichen räumlichen Bedingungen ein Anreiz sein. Doch dem kann man nur das Wort reden, wenn der durch Eintritt erzielte Gewinn direkt den Beschickern oder aber der Veranstaltung an sich zugutekommt. In Dortmund waren erste zusätzliche Gestaltungselemente zu erkennen und der rundum gute Besucherschutz wurde von den Gästen – ob jung, ob alt – durchaus als angenehm empfunden. So gesehen war der eine Euro „Zählgeld“ von großem Nutzen für die traditionsreiche Dortmunder Osterkirmes, deren Fortführung als „freDolino-Osterkirmes“ man sich gut vorstellen kann. Allerdings müsste es jedoch grundsätzlich bei dem akzeptierten Ein-Euro-Entree bleiben, den man getrost auch den Sehleuten abnehmen darf.

Text und Fotos: Rainer Schulz ■

KURZ & AKTUELL

Mehr als die Hälfte aller Erwerbstätigen will vorzeitig aus dem Job aussteigen. Daher haben die Rentenexperten der Stiftung Warentest gerechnet und festgestellt, dass früher in Rente gehen nicht zwangsläufig viel weniger Rente bedeuten muss. Wer mit 60 aussteigen will, muss dabei anders handeln als ein oder zwei Jahre vor dem regulären Rentenbeginn. Das Juliheft „Finanztest“ zeigt dazu fünf Wege, wie ein früher Rentenbeginn gelingen kann, dabei sind auch Modelle, an denen der Arbeitgeber beteiligt ist. Langjährig Versicherte können bis zu zwei Jahre vor dem regulären Renteneintritt ohne Kürzungen aussteigen, wer noch früher gehen will, muss Abschlüsse in Kauf nehmen. Vor dem 63. Geburtstag geht kaum etwas, hier müssen Beschäftigte sich meist ihren Arbeitgeber ins Boot holen und Modelle wie Altersteilzeit, Vorruhestand oder Wertguthaben (u. a. auch als Lebensarbeitszeitkonto bezeichnet) nutzen. Alle Wege und entsprechende Berechnungen sind im neuen Heft nachzulesen.

Einem Test wurden Hausratsversicherungen unterzogen, die bei Einbruch, Raub, Brand, Sturm-, Hagel- und Wasserschäden helfen wollen, denn bei

solchen Schäden können schnell große Schadenssummen anfallen. Finanztest hat dazu 247 Tarife von 98 Anbietern verglichen, dabei wurden große Preisunterschiede ermittelt. In Städten mit hohem Einbruchrisiko nehmen die Versicherer höhere Preise. Sie bieten oft auch mehrere Tarifvarianten an, meist einen Basistarif mit dem Grundschutz sowie Komfort- und Premiumtarife. Die Experten sehen die Basistarife für die meisten als ausreichend an, empfehlen aber, die Versicherung regelmäßig zu checken, auch hinsichtlich der vereinbarten Versicherungssumme, die immer dem aktuellen Hauswert entsprechen soll. Auch bieten Policen, die 10 oder 20 Jahre alt sind, meist weniger Leistung.

Für die BAföG-Anträge für ein Studium sind zahlreiche Angaben und Nachweise erforderlich. Dazu bieten private Online-Assistenten Hilfe, sie sind allerdings teilweise kostenpflichtig. Finanztest hat drei davon geprüft – einer erhielt ein befriedigend, zwei nur ein ausreichend. Empfohlen wird daher der kostenfreie staatliche Antragsassistent bafög-digital.de. Aufgrund der Neuermittlung der Grundsteuer müssen bis Ende Oktober alle Grundeigentümer eine

Erklärung beim Finanzamt einreichen. Leider gelten dazu in den Bundesländern unterschiedliche Regelungen, die erforderlichen Angaben müssen die Grundeigentümer zum überwiegenden Teil selbst ermitteln. Dazu zählen u. a. Bodenrichtwert, Grundstücks- und Gebäudefläche, Alter des Gebäudes und Immobilienart. Durch die Neuregelung kann die Grundsteuer u. U. teurer, aber ggf. auch billiger werden. Auch Mieter sind dann betroffen, denn die Grundsteuer zählt zu den Nebenkosten. Das Finanztest-Heft vom Juli informiert dazu ausführlich und gibt Tipps und Links zu Ausfüllhilfen.

Testergebnisse finden sich auch zu Tages- und Festgeld, Fondsshops im Internet und Immobilienkrediten, Informationen gibt es u. a. zu Aktien- und Rentenfonds, zu Heizungssystemen, für die es Fördermittel gibt, zu Sozialtarifen für Privatversicherte und über Ärger mit Debitkarten.

Text: Dietmar Winkler ■

Zum 66. Mal Bienenmarkt in Michelstadt

Mit neuem Eröffnungskonzept am Freitag vor Pfingsten, Nachholbedarf beim Bienenmarkt führt zu gutem Ergebnis

Die kurvige Anfahrt durch den Odenwald aus der Rheinebene ist immer ein Extraausflug beim Besuch des Michelstädter Bienenmarkts. Etliche Schausteller der Beschickerliste Bienenmarktes kommen aus der Rheinebene zwischen Mannheim, Heidelberg und Worms. Alle kommen gerne und manche lieben auch die Kurverei durch den Odenwald. „Endlich wieder Bienenmarkt“, so hatten es die Offiziellen tituliert. Nach drei Jahren geht es wieder rund. In den Jahren der Bienenmarktstabilität gab es mit Dr. Tobias Robischon einen neuen Bürgermeister und so wurde auch die Eröffnungszeremonie überdacht. Man entsann sich des von Briefmarken und Internet weltweit bekannten historischen Michelstädter Rathauses und die Eröffnungsveranstaltung fand jetzt vor diesem statt. Eine große Rolle zum Bienenmarkt spielt in Michelstadt die Beziehung zu den Partnerstädten Rumilly/F und Hulst/NL. Mit Rumilly feiert man dieses Jahr die 50-jährige Partnerschaft. Dieses Jahr war eine große Delegation beim Bienenmarkt vertreten, die vor Ort auch einen Verkaufsstand haben. Bürgermeister Robischon stellte das Odenwälder Volksfest unter die Überschrift „Freundschaft“ und dankte in der Eröffnungsrede den Schaustellern, die zwei schwere Jahre zu überstehen



v.l.n.r. Manfred Josef, Christian Göbel in der „White Star“-Riesenradkassette



Eröffnung am Würzberger Tor.



Roi's „Disco-Express“



hatten mit den Worten: „Danke für eure Zuversicht und Vertrauen auf den Bienenmarkt“. So dauerte die Eröffnung auf dem Marktplatz mit Ansprachen des Bürgermeisters, des Stadtrats von Rumilly und szenischem Spiel ca. eine Stunde, bevor die Böllerschüsse zur Eröffnung des Bienenmarktes erklangen. Mit dabei eine Delegation der teilnehmenden Schausteller mit Wilfrid Grupe, Marcel Brückel, Marc Nickel, Jürgen Unterköfler, verstärkt durch Marktmeister Peter Breidenbach aus Michelstadts Nachbarstadt Erbach. Die anschließende Karawane vom Rathaus führte hinter Bienenkorbbwagen und Happy Sound Show & Marching Band zu dem neu geschaffenen Eingang Würzberger Tor, wo das blau-gelbe Eröffnungsband durchschnitten wurde. Bei Blau-Gelb könnte man an die Farben der Ukraine denken, aber auch Michelstadts Stadtfahnen leuchten in Blau-Gelb. Insgesamt zwei neue Eingänge, das Würzberger Tor und das Steinbücher Tor wurden aus einer Postkartenserie der Stadtschule von der Schülerin Johanna Fink neu gestaltet. Der letzte Akt war wieder wie gewohnt der Fassbieranstich in der Erwin Hasenzahl Festhalle. Ein Schlag von Bürgermeister Dr. Tobias Robischon und schon floss der Gerstensaft. Jetzt war der 66. Michelstädter Bienenmarkt entgeltlich eröffnet.

Draußen auf dem Festplatz am Wiesenweg hatte man trotz des durchwachsenen Wetters den Eindruck, das mehr Betrieb sei als bei der letzten Veranstaltung in 2019. Wie Kulturamtsleiter und Marktmeister Heinz Seitz berichtete, war es nicht ganz einfach, eine attraktive Beschickung zu finden. Absagen wegen



Schausteller Wilfrid Grupe, Erbachs Marktmeister Peter Breidenbach, Marcel Brückel und Marc Nickel bei der Eröffnung v.l.n.r.



Fassbieranstich in der Erwin Hasenzahl Halle mit Bürgermeister Dr. Tobias Robischon (2.v.l.), Stadträten, Landräten und Gästen aus Rumilly v.l.n.r.





Apfelwein-Zelt und Steinbachs Gastro GmbH „Schmucker-Festzelt“, beibehalten worden. Markthändler Willi Koch aus dem oberfränkischen Sand am Main und Roland Bungert aus Kaiserslautern halten schon mehr als ein halbes Arbeitsleben lang Michelstadt die Treue. Willi Koch bedankte sich bei der Stadt, dass das Festgelände an seinem Traditionsplatz geblieben ist und nicht in die Innenstadt verlegt worden sei. Für die Kinder wurde mit den Kindergeschäften von Henn-Nickel „In 80 Tagen um die Welt“-Kinderschleife, Köhlers Märchen-Schloss Kinderkarussell, Molitors Kinderflieger „Micky-Jet“, Molitors Bungee-Trampolin & Aqua-Fun-Ball und Schmitts Kinderkarussell alles geboten. Selten inzwischen, aber in Michelstadt immer mit dabei, die Reitbahn von Familie Bügler. Selbstverständlich waren auch Spielgeschäfte und Süßwarengeschäfte dabei. Die kulinarischen Genüsse erfüllten so gut wie alle Anforderungen. Von Reibekuchen, Pommes, Pizza, Langos und Fisch war vieles vertreten. Vom Wetter her waren die Pfingsttage durchwachsen, doch man konnte auf die Vorhersagen nicht bauen. Teilweise wurden Unwetter angekündigt, was wohl manche vom Besuch des Bienenmarktes

abhielt. Letztendlich kamen nur kurze Schauer wie am Eröffnungstag, welche 5 Minuten vor der Eröffnungszeremonie beendet waren. Ein Flyer speziell zum Bienenmarkt informierte über die Programmpunkte, wie das Musikprogramm in den Zelten, in der Hasenzahl Halle und über den Familientag am Donnerstag.

Der Bienenmarkt hatte bis auf den letzten Tag lange Öffnungszeiten am Freitag, Samstag und Sonntag bis 2.30 Uhr und von Montag bis Donnerstag jeweils bis um 1.00 Uhr. Auch die „Bienen-Mark“ (eine BM = ein Euro) war wieder im Angebot. Mit der Imkermesse am letzten Sonntag und mit Versteigerung der Bienenkönigin, welche es nur an drei Orten in Deutschland gibt, kamen auch die namensgebenden Bienen auf den Festplatz. Das Großfeuerwerk am Freitag gehörte der Tradition gemäß dazu. Der Nachholbedarf der Bevölkerung in der Odenwaldregion, wo es zu Coronazeiten kaum eine Festveranstaltung gab, war spürbar vorhanden. In der Bilanz zum Abschluss war es der beste Bienenmarkt der letzten Jahre.

Text und Bilder: Ulrich Wehmeyer



Personalmangel warfen immer mal den Plan um. Die Stammbeschicker „Crashzone“-Autoscooter von Göbel, Roies „Disco-Express“ und Eberhardts Wellenflieger waren dabei. Ein Wiedersehen gab es mit Blums „Shake“ und Bergmanns „Wildwasserbahn“. Familie Göbel stellte wie jedes Jahr das Riesenrad.

Diesmal war das „White Star“ mit den Zylinder gondeln eingeplant, welches zuvor in Freiburg gastierte. Die Geistersparte war besetzt von Miklis „Geisterhaus“. Neu in Michelstadt war das Laufgeschäft „Crazy Vegas“ von Lehmann. Familie Horz stellte die „7D-Kino“-Simulationsanlage. Ansonsten war die Bebauung mit Verkaufsstraße außen herum um den Festplatz und diesmal zwei Festzelten, Schreibers

Crêperie Premiere

Jacqueline Högerle hatte auf dem Michelstädter Bienenmarkt Premiere mit Ihrem neuen Geschäft Crêperie. Angeboten werden Crêpes aller Art von z. B. herzhaft mit Käse-Schinken, Käse-Röstzwiebel, wie auch die Süßvariante mit Marmelade, Apfelsmus, Nutella-Banane oder die alkoholischen mit Eierlikör oder Amaretto. Das Geschäft in dem attraktiven Design wurde von Schausteller Kaiser gebaut, wie die sympathische Frau dem Redakteur mitteilte und im Jahr 2021 erworben. Neu sind auch die Fußmatten rund ums Geschäft von der Firma Performance Floor aus Waldachtal in gelb-orangerot. Jacqueline Högerle



Jacqueline Högerle.

entstammt der Schaustellerfamilie Högerle aus dem Ort Dunningen-Seedorf bei Rottweil. Vater Dirk Högerle reist derzeit mit Lebensgefährtin Verena Krug mit dem Fahrgeschäft „Salto Mortale“ durch Deutschland, wie z. B. zur Freiburger Mess’.

CREPES	
Zucker	3,50€
Zucker-Zimt	3,50€
Marmelade	4,00€
Apfelsmus	4,00€
Joghurt	4,00€
Kinderschokolade	4,50€
Kinderschokolade-Banane	4,00€
Nutella	4,50€
Nutella-Kokos	4,50€
Nutella-Mandel	4,50€
Nutella-Banane	4,50€
Nutella-Sauerkirschen	4,50€
Sauerkirschen-Zucker-Zimt	4,00€
weiße Schokolade	4,00€
weiße Schokolade-Kokos	4,50€
weiße Schokolade-Banane	4,50€
Eierlikör	
Amaretto	4,00€
Grand Marnier/Contreau	4,00€
Nutella-Eierlikör	4,50€
Nutella-Banane-Eierlikör	5,00€
Käse	
Käse-Schinken	4,50€
Käse-Salami	4,50€
Käse-Tomate	4,50€
Käse-Röstzwiebel	4,50€

Das Angebot ...



Crêperie von Högerle.

Pfingstmarkt in Geilenkirchen

Es hätte so schön sein können nach der zweijährigen Zwangspause! Doch der rührige Platzmeister der Pfingstkirmes Geilenkirchen, Detlef Kerseboom wurde eines Besseren belehrt. Sein schön ausgetüftelter Platz mit verschiedenen Attraktionen musste er mehrfach ändern, denn noch wenige Tage vor Eröffnung bekam er die dritte Absage eines Fahrgeschäftes. Da blieb nur wenig Spielraum nach Alternativen zu suchen, zumal an Pfingsten im Umkreis von 250 Kilometern viele starke Veranstaltungen laufen, wie Geldern, Neuwied oder Neuss-Furth. Nach den Ursachen zu suchen, ist nicht schwierig. Die meist zitierte, die sich der Platzmeister anhören durfte, war die des fehlenden Aufbaupersonals. Ein Riesenproblem der Schausteller in diesem Jahr, das es schon 2019 gab und nun noch viel verstärkter auftritt, weil sich das Personal in der zweijährigen Zwangspause anders orientiert hat. Dies wird sich über noch viele Veranstaltungen hinziehen und Abhilfe ist kaum in Sicht. Die Platzmeister müssen sich auf diese Situation einstellen und einen Plan B in der Schublade haben. Übrig blieb der gewohnte Rundlauf mit den drei großen Fahrgeschäften Otto Burghards „Geister Hotel“, Sonniers „Break Dance“ und Lupps Autosooter, welcher das letzte Mal hier gastierte. Unter den rund 30 Beschickern war das „Fantasy Jump Bungee“ mit Peter Pan Bemalung von Pascal Ammerlaan zu finden, was bei den Kindern für Adrenalinschübe sorgte. Eine wirklich zugkräftige Attraktion fehlte aber diesmal auf der Traditionskirmes. Vielleicht war deswegen der freitägliche Auftakt mit offizieller Eröffnung am Abend verhalten. Sicher spielte auch eine Rolle, dass der Nachholbedarf aufgrund der von der Schaustellergemeinschaft Grass-Roos veranstalteten Kirmes im Herbst 2019 nicht ganz so groß war wie in anderen Städten. Auch andere Freizeitangebote wie das gerade eingeführte 9-Euroticket führte das sonst vorhandene Familienpublikum zu anderen Aktivitäten. Auf jeden Fall zünftig wurde die Eröffnung mit Musik durch den Trommler und Pfeiferkorps Prummern gefeiert. Neubürgermeisterin Daniela Ritterfeld gelang zwar der Fassanstich nicht so ganz auf Anhieb, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. „Nach zweijähriger Pause eröffnen wir den Pfingstmarkt.



Der Break Dance von Sonnier war als einziges Karussell gefragt.



Eröffnung mit Musik vor Ammerlaans Peter Pans Bungee.



In der Innenstadt plakatiert war fleißig plakatiert...

Wir haben uns mit dem Gelopark in den vergangenen zwei Jahren über die Runden gerettet. Doch es ist anders als sonst. Unser Platzmeister hatte Mühe, diesen Platz voll zu bekommen. Das sind die Nachwirkungen der Coronaära. Dazu Hans Bert Cremer als Vertreter der Schausteller: „Zwei Jahre ist es her, dass ich Sie hier im Namen der Schausteller begrüßen durfte. Es war für jeden Einzelnen von uns und für alle eine schwere Zeit. Auch wenn direkte Kirmesveranstaltungen untersagt waren und uns Schausteller die Lebensgrundlage entzogen wurde, hat uns die Stadt hier sehr unterstützt und wir konnten mit den Ersatzveranstaltungen als Alternative durch unsere zwei Kollegen dies etwas abfedern und den Menschen ein Stück Normalität zurückgeben. Hierfür gebührt unser herzlicher Dank den Entscheidungsträgern der Stadt. Wir hoffen, dass dieser Spuk nun vorbei ist. Die Auswüchse der letzten Jahre machen sich jedoch bemerkbar. Dies musste auch der Platzmeister erfahren. Einige Kollegen haben es nicht geschafft, die Zeit zu überstehen. Die Folgen sind hier sichtbar, weil einige Stammbesucher fehlen. Die Menschen haben jedoch die Abwechslung vermisst. Das haben die letzten Plätze gezeigt und deswegen freuen wir uns als Schausteller besonders in ihrer schönen Stadt zu sein. Ich bin mir sicher, dass der Pfingstmarkt ein toller Erfolg werden wird.“

Während noch der Samstag einigermaßen lief, war am Sonntag der Wettergott kein Kirmesfreund und schickte unendlich viel Regen. Da wollte wirklich kaum jemand auf den Pfingstmarkt trotz angrenzendem Händlermarkt, der sonst noch zusätzliche Besucher mobilisiert. Pfingstmontag lachte wieder die Sonne vom Himmel und die Besucher schoben sich über den Rundlauf. Man wollte also doch auf die Kirmes. Den Abschluss bildete der ziemlich verregnete Familientag mit abendlichem Feuerwerk. Bleibt unterm Strich das Fazit, das es wohl noch so gerade funktioniert hat, auch wenn einige Kollegen sogar Mehrumsätze verzeichnen konnten. Das lag aber dann an der Reduzierung der jeweiligen Geschäftssparte. Für den nächsten Pfingstmarkt 2023 ist dem umtriebigen Platzmeister zu wünschen, dass ihm wieder ein Markt mit vielen Attraktionen gelingt, damit Geilenkirchen weiter eine feste Kirmesgröße bleibt. Vom 30.09. bis zum 9.10. wird hier vorher noch mal durch das Veranstaltungsteam Grass-Roos unter dem Slogan „Endlich wieder Kirmes“ gefeiert.

Text und Fotos: Martin Wehmeyer ■



Fassanstich gelungen! Es freuen sich Frank Roos, BM Daniela Ritterfeld und Hans Bert Cremer.



Da kann der Pfingstmarkt ja nur gut werden! V.l. Platzmeister Detlef Kerseboom, VRS Vorsitzender Hans Bert Cremer, PM Eric Kommerscheid, Martin Wehmeyer, Gilbert Breuer, Frank Roos.



Hans Bert Cremer zur Bürgermeisterin: „Unser Dank gilt den Entscheidungsträgern der Stadt für die fortwährende Unterstützung bei der Kirmes.“



Viel Publikum fand sich ein zur Eröffnung im Hintergrund Roos' Almhütte.



Zum letzten Mal ist Lupps Scooter auf dem Pfingstmarkt.

Sechs Tage Haaner Kerb

Alle feiern mit! Die größte Kirchweihfest Südhessens mit 80.000 Besuchern.

Wo gibt es das noch? Brauchtum, nettes Publikum? Bei dieser Veranstaltung an Pfingsten auf jeden Fall – der Haaner Kerb im Ort Dreieichenhain im Städtedreieck Frankfurt-Darmstadt-Offenbach. Hier wird Tradition, Kultur, Feiern und Fröhlichkeit seit 304 Jahren vereint.

Nach 2019 gab es das Kerbgeschehen in diesem Jahr wieder. Vom Obertor Richtung Burgplatz, an der Burg Hayn vorbei zum Untertor mit dem Parkplatz am Burgweiher. Die Haaner Kerb basiert auf der Einweihung der Burgkirche im Jahr 1718 und kann damit wie kaum eine andere Kerb in der Region auf ein langes Kirchweihbrauchtum verweisen. Zur 275. Haaner Kerb im Jahr 1993 wurde aus verschiedenen Vereinen eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich zur Aufgabe gemacht hatte, die bevorstehende Jubiläumskerb zu organisieren und zu gestalten. Nach Ende der Jubiläumsveranstaltung entwickelte sich daraus Ende 1994 die „Interessengemeinschaft Haaner Kerbborsche e.V.“ Dieser Kerbverein pflegt seither das Brauchtum und Familie Hausmann organisiert schon mehr als 60 Jahre den Vergnügungsteil zur Haaner Kerb. Logisch, dass Ausschank, Imbiss, Autoskooter „Music Hall“ und das Kinderkarussell von Familie Hausmann gestellt werden. Auch viele Schaustellerfamilien aus Darmstadt und Umgebung nehmen mit Spielgeschäften und Süßwaren, an der Haaner Kerb teil. Regelmäßig nimmt auch Göbels „Colossos“-Riesenrad an der Haaner Kerb teil. Mit dabei war auch Müllers „Drop Zone“-Freifallturm. Der Platz zwischen den Bäumen am Burgweiher ist idyllisch gelegen und wirkt gleich attraktiv. Einzelne Verkaufsstände und Karussells stehen auch in der romantischen Altstadt verteilt. Große Fahrgeschäfte haben hier keinen Platz. Das historische Karussell „Hayner Reitschul“ mit einer bewegten Geschichte



Riesenradfahrt mit Lukom-Marktmeister Christian Diehl, Andreas Göbel, Kerb-Veranstalter Edi Hausmann und Klaus Reinhardt v.l.n.r.



Biergartenrunde mit Dennis Hausmann, Lukom-Marktmeister Christian Diehl, Klaus Reinhardt, Andreas Göbel und Edi Hausmann v.l.n.r.

des ortsansässigen Vereins „Hayner Reitschul e.V.“, baut als einer der wenigen Plätze im Jahresablauf zur Kerb auf. Die Ursprünge der „Hayner Reitschul“ liegen um ca. 1900 bei den Zimmermeistern Georg XVIII und Peter Größmann in Pfungstadt. Familie Schneider betrieb das Geschäft über viele Jahre in mehreren Generationen bis 1970, als im Kometen eine Verkaufsanzeige erschien. Letztendlich kam es 1973 in den Vergnügungspark Carowinds bei Charlotte in North Carolina. Spektakulär war die Rückreise nach Dreieichenhain. Die Interessengemeinschaft „Altes Hayner Karussell“ um Siegfried Reuner holt das Karussell im Jahr 1979 nahezu kostenlos wieder zurück. Der Transport erfolgt durch die US Air Force zum Frankfurter Militärflughafen. Mehr Informationen dazu auf der Seite www.hayner-reitschul.de

Der Besuchstag unseres Redakteurs war der Pfingstsonntag und an jenem Tag ging es noch bis nach Mitternacht. Eigentlich war an diesem Tag das Feuerwerk geplant, welches von der Burg Hayn gezündet wird. Nachdem der Ablauf wegen Coronabeschränkungen und Ukrainekrieg bei Planung der Haaner Kerb noch nicht feststand, wurde das Feuerwerk nicht eingeplant. Edi Hausmann plante ebenso, um mehr Luft für die zahlreichen Besucher zu erhalten, dieses Jahr kein Festzelt ein, sondern eine Bühne mit überdachtem Biergarten. Dem Besucherstrom gab dies aber keinen Abbruch. Open-Air Livemusik jeden Abend im Kerbgarten sorgte für die nötige Stimmung. Die Eröffnung am Freitag beginnt mit aufstellen des Kerbbaums auf dem Kerbplatz und Umzug der Kerbborsche zum Bieranstich in Hausmanns Biergarten, danach um 20.00 Uhr Fassbieranstich und Kerb-Eröffnung vom aktiven Kerbvater des Kerwevereins. Die Haaner Kerb dauert bis Mittwoch mit viel Programm von Morgensegen im Ortskern Dreieichenhain am Sonntag, Kerbgottesdienst, Disco Party, Oldie Night, Kerbfrühstücken im Burggarten der Burg Hayn, Hausmanns Kerbgarten mit Livemusik bis zum Finale am Mittwoch mit dem Umzug zur Kerbverbrennung und der Kerbverbrennung. In der Bilanz war die Haaner Kerb so gut besucht, wie lange nicht mehr.

Text und Fotos: Ulrich Wehmeyer



Hausmanns Kinderkarussell und Autoskooter „Music Hall“



Göbels „Colossos“-Riesenrad



Besucherrekord in Freiburg

Frühjahrmess' vom 13. bis 23. Mai mit Ukrainetag

Mit einer guten Besetzung und einer Eröffnungsrunde startete die „Freiburger Mess“ am 13. Mai erstmals nach den coronabedingten Einschränkungen wieder als Frühjahrmess' mit dem bewährten Programm von Feuerwerk bis Oma-Enkeltag.

Viele Schausteller setzten von Stuttgart oder Mannheim nach Freiburg um. Im Innenbereich des Platzes neben dem Messegelände war wie 2019 der Warenmarkt als Kern platziert. Außen herum waren die Fahrgeschäftsattraktionen, Biergärten, kulinarischen Angebote, Süßwaren und Spiel und Kindergeschäfte platziert. Somit ergab sich auf dem Platz an der Messe ein Rundlauf mit den 25 Ständen der Markthändler mit einem Angebot an Kleidung, Schmuck, Gewürzen oder Haushaltswaren. Highlights bei den Fahrgeschäften waren der Klassiker „Starlight“-Musik-Express von Beinhorn, „Break-Dance No.1“ von Kinzler, Kinderachterbahn „Crazy Jungle“ von Luxem, Schwanenflug von Krug für Groß und Klein, das hohe Fahrgeschäft „Around the World XL“ von De Voer sowie die Fahrgeschäfte und Laufgeschäfte „Jumper“ von Schultz, „Salto Mortale“ von Högerle/Krug, „The Best XXL Exclusiv“ Schaukel von Zinnecker, „Flip-Fly“ von Clauss, „Roll-Over“ von Zinnecker, „Feuer & Eis“ von Barth, Geistervilla von Molengraaf-Sipkema, Raschs „Hot Shot“, Horz' „7DKino“, Ulrichs „Glas Werk“ (Irrgarten) und Göbels „Millenium“-Autoskooter. Für die Kinder waren dabei Schramms Kinderreisbahn „Euro Express“, Buhmanns Kinder-Märchen Karussell, Roos' Kinderschleife „Die Traumreise“, Schramms „Star Rallye“ Kinderautoskooter, Hirschbergs „Safari Trip“ Kinderkarussell, Krusigs „Sky Jumper“ und Happy Dream Nr.1 Kinderschleife. Neu in diesem Jahr war der Burgerstand „American-Western“, ein Wrap-Stand, das Laufgeschäft „Apres-Ski Party“ von Meijer, das interaktive Fahrgeschäft „Laser-Pix“ von Jehn, die zum



Thomas Koch, FWTM Projektleiter Thomas Barth, LSM Lorenz Faller, Benny Buhmann bei der Eröffnung am „White Star“-Riesenrad v.l.n.r.



Besickerversammlung mit Jonas Veeger, FWTM Projektleiter Thomas Barth und Catarina Linder v.l.n.r.



Ukrainetag



Treff der Beschicker vor dem „White Star“-Riesenrad.

ersten Mal zur Freiburger Mess gastierten. Im „White Star“-Riesenrad der Familie Göbel wurden extra Aktionen angeboten, wie z.B. das Weißwurstfrühstück mit baden.fm am 15. Mai. Insgesamt präsentierten über 110 Schausteller und Marktleute ihre Fahrgeschäfte, Spielbuden und Waren. Programmpunkte gab es schon vor Corona, viele auf der Freiburger Mess. Viele davon wurden wieder ins Programm aufgenommen, wie der Dienstag mit dem Kinder- und Familientag mit halben Fahrpreisen, Mittwoch mit dem Studierendentag mit individuellen Angeboten, Donnerstag mit dem Schnäppchen- und Aktionstag mit großer Verlosung am Riesenrad, Freitag mit dem Oma-Opa-Enkeltag, mit einer Überraschungstüte für die ersten 100 Enkel mit Großeltern und das Abschlussfeuerwerk am Montag. Zur Eröffnung gab es am Eröffnungsfreitag 30 Minuten Freifahrten, den Traditioneller Fasnacht mit Freibier und das Eröffnungsfeuerwerk. Thomas Koch, Vorsitzender des „Schaustellerverband Freiburg e.V.“ und Karl-Lorenz Faller, 1. Vorsitzender des „Landesverbands der Schausteller und Marktkaufleute e.V.“, Bezirksstelle Freiburg bei der Eröffnung: „Endlich, nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause finden die für das Reisegewerbe lebenswichtigen Veranstaltungen wieder statt. Trotz großer Sorge im Hinblick auf die Kostensteigerungen bei Energie und Warenbeschaffung sowie der Probleme bei der Akquirierung von benötigtem Personal ziehen Schausteller und Marktkaufleute mit vollem Optimismus wieder auf die Festplätze, um der Bevölkerung Abwechslung vom Alltag zu bieten. Volksfeste und Jahrmärkte sind seit Generationen nicht nur Existenzgrundlage für das Reisegewerbe, sondern auch ein Ort an dem Menschen lang ersehntes Freizeitvergnügen, Spaß und Unterhaltung erleben können.“

Zusammen mit dem Veranstalter „Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG“ (FWTM) mit Geschäftsführer Daniel Strowitzki und Projektleiter Thomas Barth, wurde am 16., 18. und 19. Mai der Ukrainetag durchgeführt, wo auf Einladung ukrainische Kinder mit den Betreuenden zu Freifahrten und Verköstigung eingeladen wurden. Alle Parteien zogen nach elf Tagen voller bunter Lichter, Musik und dem Duft von gebrannten Mandeln zum Abschluss eine sehr gute und positive Bilanz. Insgesamt über 182.000 Personen besuchten die Freiburger Frühjahrmess'. Der besucherstärkste Tag war Samstag, der 21. Mai mit circa 28.000 Besuchern. Guten Besuch mit über 20.000 Besuchern verzeichneten die zwei Feuerwerkstage. Dazu FWTM-Geschäftsführer Daniel Strowitzki: „Nach über zwei Jahren Pause konnte die Freiburger Frühjahrmess' in diesem Jahr endlich wieder stattfinden und gleichzeitig dazu beitragen, dass sich Menschen wieder sehen, gemeinsam lachen und eine schöne Zeit verbringen konnten. Bei viel Sonnenschein und einer bunten Mischung an Fahrgeschäften und Ständen konnten sich die Besucher über

bewehrte Klassiker sowie neue Highlights freuen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf und freuen uns schon auf die Herbstmess' im Oktober“. Genauso positiv äußerten sich Thomas Koch, und Karl-Lorenz Faller: „Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Besucher und Besucherinnen, die innerhalb der elf Veranstaltungstage auf der Frühjahrmess' waren und mit ihrem Besuch die anwesenden Schausteller und Marktkaufleute unterstützt haben.“. Dazu noch zwei Statements aus Schaustellerkreisen. Für Christian Göbel waren beide Wochenenden sehr stark besucht und auch unter der Woche war die Frequenz trotz teilweise sehr hoher Temperaturen äußerst zufriedenstellend. „Wir freuen uns schon jetzt auf die Freiburger Herbstmess'.“ und Dirk Högerle und Verena Krug ergänzten: „Mit unserer Überschlagschaukel „Salto Mortale“ waren wir das erste Mal dabei und werden im Herbst gerne wiederkommen, da das Publikum absolut begeistert war – wir sind insgesamt sehr zufrieden.“. Die nächste Freiburger Mess wird die 44. sein und ist geplant 14. bis 24. Oktober auf dem Mesplatz an der Messe Freiburg.

Text und Fotos: Ulrich Wehmeyer ■



Kleine Schwester der Wiesn Besuchermagnet

Frühlingsfest der Münchner Schausteller im Erfolgstrend der Zeit

Das Frühlingsfest in der bayerischen Landeshauptstadt trägt noch immer die liebevolle Bezeichnung, obwohl sich die Veranstaltung inzwischen einen eigenen Namen gemacht hat und schon lange erwachsen geworden ist. Erwartungsgemäß profitierte auch sie nach der Zwangspause von der großen Sehnsucht des Publikums nach einem ausgedehnten Festplatzbummel. Auch unter der Woche nahm der Besucherandrang nicht ab.

Trotz eines abgespeckten Rahmenprogramms – ohne Festumzug, Feuerwerk und Böllerschützen – konnte in der Bilanz nach 17 Spieltagen mit rund 325.000 Gästen ein neuer Besucherrekord gefeiert



werden – in beeindruckend friedlicher Atmosphäre. Teilnehmer beim Saisonauftakt waren rund 100 Schaustellerbetriebe – vorwiegend aus dem Münchener Raum. Bei den Fahrgeschäften spielten die „Wilde Maus“ von Münch, „Rio Rapiidos“ und „Skater“ von Kaiser, „Pirateninsel“

von Kinzler, „XXL Höhenrausch“ und „Break Dance“ von Goetzke, „Top Spin Fresh“ und „Musik-Express“ von Zehle, „Parkour“ von Aigner, „Wellenflug“ von Lechner, „Münchner Rutsch'n“ von Stey sowie die drei Auto-Skooter „Bayern Crash 2“ von Geier, „Rally 2000“ von Menzel und „Skooter Zone“ von Kollmann. Die Sparte der Belustigungen repräsentierten das „Lach + Freu - Haus“ von Distel, „Fahrt zur Hölle“ von Dom-Jollberg und die Nostalgie-Geisterbahn von Eckl. Alles überstrahlt vom großen Oktoberfest-Riesenrad von Willenborg. Dazu zwei große Bierzelte – Festhalle Bayernland der Familie Schöniger sowie das „Hippodrom“ der Familie Krätz – nebst Biergärten, Karussell-Bar und Weißbier-Alm. Der Preis für die Maß Bier lag in den großen Festzelten bei 11,90 bzw. 12,80 EUR, traditionell wie immer unter Oktoberfest-Niveau.

Prominenz präsent

Die Eröffnungszeremonie der 17-tägigen Spielzeit begann nach einem Einzug mit Brauereigespannen und Schaustellerwagen, begleitet von Musik und Ehrengästen, mit dem Anstich durch den Wirtschaftsreferenten und Wiesn-Chef Clemens Baumgärtner im Hippodrom. Mit dabei auf dem Podium die Wiesn-Stadträtin Anja Berger und Ministerpräsident

Markus Söder sowie Yvonne Heckl und Robert Eckl von der Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller (VMS). Wenige Tage später, beim Branchentreffen des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga Bayern) mit rund 2.500 Gästen im Hippodrom, war erneut der Ministerpräsident mit dabei, begleitet von Gesundheitsminister Klaus Holetschek, Sozialministerin Ulrike Scharf und Angela Inselkammer, Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands. Zu den Publikumsmagneten zählten das 17. Oldtimertreffen mit Korso über den Festplatz, veranstaltet vom Automobil Club München, der Riesenflohmarkt des BRK mit rund 2.000 Ausstellern sowie zum Finale der „Tag des Brauchtums“ in den beiden Festzelten und dem Münchner Weißbiergarten mit vielen Aktionen und einem umfangreichen Programm. Der soziale Aspekt wurde nicht nur bei den beiden Familientagen mit ermäßigten Preisen betont, sondern unter anderem auch mit einer Einladung an geflüchtete Familien aus der Ukraine mit ihren Kindern, die einen ausgiebigen Festplatzbummel mit allen dazugehörigen Freuden genießen konnten. Auch die Mai-Dult in der Au, die parallel in der zweiten Hälfte vom 30. April bis 8. Mai lief, war mit ihrer besonderen Atmosphäre, mit großem Markt und Schaustellerteil sowie Neuheitenstraße, ein Publikumsmagnet. Peter Bausch, Chef des Münchner Schaustellervereins und Betreiber des Prosecco-Stüberl, hatte zum Beginn von „Balsam für die Seele“ gesprochen. Sebastian Willenborg steigerte es und sprach „von der Lebenslust, die wieder da ist“. Denn für viele Schausteller war es das erste Volksfest seit dem Pandemieausbruch. Trotzdem gab es ein umfassendes Sicherheits- und Hygienekonzept mit mehr Abstand zwischen Ständen und Fahrgeschäften und breitere Durchgänge, ferner neu geschaffene Aufenthaltsflächen mit Sitzgelegenheiten. Es war eine gelungene Wiesn-Generalprobe auf der Theresienwiese. Dort läuft bereits seit 20. Juni der Aufbau der großen Zelte. Das Frühlingsfest auf der Theresienwiese, zum 56. Mal stattgefunden, ist eine Veranstaltung der Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller (VMS). Nach der zweijährigen Pause sei es, wie es von offizieller Seite hieß, „für die Stadt München ein Wiedereinstieg in die Volksfest-Saison und ein klares Signal für die Durchführung der Wiesn“. Organisation des Münchner Frühlingsfestes und Veranstalter ist die VMS, Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller GmbH, mit der organisatorischen Leiterin Yvonne Heckl. Die VMS setzt sich aus den



Endlich wieder Frühlingsfest.

Vorständen des Münchner Schausteller-Vereins e.V. (Peter Bausch) sowie den Münchner Schaustellern e.V. im BLV (Robert Eckl) zusammen. Das Festareal des Frühlingsfestes erstreckt sich über die Straßen 1 und 2 der Theresienwiese und wird durch die Wirtsbuden- und durch die Schaustellerstraße abgegrenzt. Der hintere Teil der Theresienwiese in Richtung Bavaria dient für die jeweiligen Rahmenveranstaltungen wie den BRK-Flohmarkt. Die Theresienwiese hat eine Fläche von 42 Hektar. Das Frühlingsfest findet im nördlichen Teil statt und erstreckt sich über die Straßen 1 und 2 der Theresienwiese, begrenzt durch die Wirtsbuden- und die Schaustellerstraße. Der hintere Teil der Theresienwiese in Richtung Bavaria dient als Eventfläche für die jeweiligen Rahmenveranstaltungen wie beispielsweise dem großen BRK-Flohmarkt.

Text: Helmut Bresler, Bilder: privat

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code – und schon sehen Sie die Bilanz. „Schön war's.“ Meinungen zum Münchner Frühlingsfest 2022. Dauer: 2 Minuten.

Wenige Minuten vor der Aufzeichnung tanzten die Münchner Schächler auf dem Frühlingsfest. Traditionell erhalten dabei die Zuschauer von der Figur des „Kasperl“ eine schwarze Nase, die an die Vergänglichkeit erinnert.

AKTUELLES – VERBÄNDE – VEREINE

Ehrenmitgliedschaft für Gerd Willi Cremanns



Die Urkunde.

Wer kennt ihn nicht, Gerd Willi Cremanns, wenn er vor seinem Verkaufswagen mit Spielzeug aller Art und Süßwaren steht und freundlich die Kunden begrüßt. Im Rheinland ist Gerd Willi aus Jülich schon fast eine Institution und auf Plätzen wie Neuss, Bonn oder Düsseldorf nicht wegzudenken. Einer seiner Lieblingsplätze ist die Dürener Annakirmes, der er sich sehr verbunden fühlt. Mit Lust und Liebe ist Gerd Willi dabei und engagiert sich auch bei der Werbung für das Traditionsfest. So stellt er in Eigenregie entsprechende Werbetafeln rund um Jülich auf. Er brennt halt für die Annakirmes!

Da staunte Gerd Willi Cremanns nicht schlecht, als auf der Dürener Maikirmes auf einmal der Vorstand des Schaustellerverbandes bei ihm am Geschäft auflief. Bei der vergangenen Versammlung des „Verbandes Reisender Schausteller Düren“ war Cremanns mit seiner Frau Elisabeth auf Urlaub in Rom. Jetzt erhielt er ein verspätetes Geburtstagsgeschenk, denn

der emsige und rastlose Gerd Willi war schon am 10. Januar 70 Jahre alt geworden. Grund genug für den Dürener Schaustellerverband, dem Cremanns seit 1978 angehört, die Ehrenmitgliedschaft des Berufsverbandes zu verleihen. Dies holte Hans Bert Cremer, erster Vorsitzender des Verbandes, nun mit seinem Vorstand vor Ort auf der Maikirmes nach. Gerd-Willi Cremanns, der seine Geschäfte inzwischen überwiegend in die Hände seines Sohnes Carsten gelegt hat, war sichtlich gerührt, als er die Urkunde mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft entgegennahm. So ganz aufs Altenteil zurückziehen wird er sich jedoch nicht und steht seinem Sohn mit Rat und Tat hilfreich zur Seite. Mit den beiden Enkeln ist auch schon die nächste Generation in den Startlöchern. Denen kann Gerd Willi noch so manches beibringen und erzählen.

Text und Foto: Martin Wehmeyer

Kirmesflair mit Fachwerkcharme

Die Frühjahrskirmes in Wermelskirchen

Im schönen Bergischen Land, wo Fachwerk dominiert, findet man Wermelskirchen und die Frühjahrskirmes auf dem Schwanenplatz, welche dort zu den Highlights des Jahres zählt. Dafür gibt es selbstverständlich gute Gründe. Die Kirmes, die von Vatertag an ihre Pforten für vier Tage geöffnet hatte, ist, so könnte man es gut umschreiben, die kleine Schwester der dortigen Herbstkirmes. Selbstverständlich gehört sie aber trotzdem fest ins Programm der Einheimischen und vieler Besucher aus dem Umland.

Wirklich besonders daran ist, wie viel Mühe man sich gibt, möglichst viele Attraktionen auf und am Rande des Schwanenplatzes zu präsentieren. In diesem Jahr wurden so 30 Highlights geboten und dies ohne ein Gefühl von Überfüllung zu schaffen. Ganz im Gegenteil war es harmonisch und rund. Warum man von großer Tradition sprechen kann, erkennt man zum Beispiel an der Schaustellerfamilie Schmidt aus dem benachbarten Remscheid, die schon seit 1954 mit am Start ist und diesmal wieder mit einem der größten Autoscooter Deutschlands ein wirkliches Ausrufezeichen setzte. Der „Drive in“ war natürlich ein zentraler Sammelpunkt dieser Veranstaltung, welcher aber eben von weiteren Highlights flankiert wurde. Da gilt es natürlich das „Geister Hotel“ der Familie Burghard aus Hamm zu erwähnen. Schon die Fassade dieses Laufgeschäfts lässt erahnen, was einen im Inneren erwartet und man wird nicht enttäuscht. In einer Art Irrgarten warten auf die Besucher dunkle Gänge, nur indirekt beleuchtete Räume, eben ein wirklich schönschauriges Interieur. Dabei ist all dies aber schon familiengerecht inszeniert und damit ebenso für Kinder zu empfehlen. Was nicht fehlen darf, sind viele Stände mit den unterschiedlichsten Leckereien aus der Region und weit darüber hinaus.



„Drive in“ von Familie Schmidt.

In diesem Bereich liegt man ganz im Trend und die Besucher können sich so auch an Veganem erfreuen. In Wermelskirchen wird einfach an jeden gedacht. Was in dieser schönen Gegend Deutschlands nicht fehlen darf, obwohl man es dort eher nicht erwarten würde, sind leckere Backfisch-Brötchen, wer danach Durst verspürte, dem wurde ebenso gerne geholfen. So wurde eben auch an die Durstigen dieser Welt gedacht und überdimensionierte Kaltschalen wiesen einem direkt den Weg „Zum Braukessel“ von Rolf Fuhrmann, wo es vor allem flüssigen Spaß für die Großen gab und man gleich viel typisch Bergische Geselligkeit verspürte. Wem noch ein Highlight fehlt, der kann sich entspannt zurücklehnen, denn mit dem „Break-Dance“ von Horst Sonnier aus Hüttingen an der Kyll gab es auch diesen Klassiker in Wermelskirchen. Eigentlich sollte es den „Polyp“ von der Familie Dreßen aus Mönchengladbach geben, allerdings fehlten dafür gerade einmal drei Meter am vorgesehenen Platz. Am Ende tat diese Änderung allem aber keinen Abbruch.

Wirklich lange Schlangen gab es vorm „Jungle Duck – Das Abenteuer Entenangeln“ von Christoph Hilger, der ebenfalls aus Remscheid stammt und die Menschen wirklich begeisterte. Man sieht, die Klassiker bleiben einfach die Renner und dies auch am Schwanenplatz. Wenn der letzte Sonntag der Wermelskirchener Frühjahrskirmes auch von massiven Regenfällen geprägt war, welche so vielen Plätzen im Übergang vom Frühjahr zum Sommer einige Schwierigkeiten bereiteten, waren die Schausteller und Marktkaufleute, wie auch der Veranstalter sehr zufrieden mit diesem Fest.

Text und Bilder: Thorsten U. Hülsberg ■



„Geister Hotel“ der Familie Burghard.



„Zum Braukessel“ von Rolf Fuhrmann.



„Break-Dance“ von Horst Sonnier.



„Jungle Duck – Das Abenteuer Entenangeln“ von Christoph Hilger.

Buchholzer Festtage

Der Bürgerverein Französisch-Buchholz veranstaltet regelmäßig im Juni – in den letzten beiden Jahren leider durch Corona unterbrochen – in diesem Ortsteil von Berlin-Pankow die „Buchholzer Festtage“. Bei bestem Wetter konnten sie nun wieder vom 10. bis 12. Juni stattfinden. Zu den zahlreichen Veranstaltungen und einem Festumzug gehört auch immer ein Schaustellerteil, der auch dieses Mal wieder gut besetzt war. Auf dem Platz vor der Buchholzer Kirche hatten das Familien-Riesenrad von Pfitzner, ein Kindergeschäft und Entenangeln von Gachot, Wasserbälle „Zorbing Ball“ und die große Hüpfburg „Ocean Park“ Aufstellung gefunden. Entlang der Festmeile waren dann



Der neue Scooter in Buchholz.



Dicht gebaut war der kleine Festplatz.

neben Ständen von Organisationen und Vereinen weitere Reihengeschäfte, Imbiss- und Getränkeangebote sowie ein Kinderrundfahrgeschäft von Pfitzner, der Mini-Kettenflieger von Schaffeld und zwei Bungees zu finden. Ein neben der Flaniermeile gelegener Platz konnte für größere Geschäfte genutzt werden: Hier fanden die Besucher den neuen, attraktiven Autoscooter der Firma Straube & Weisheit vor, der – wie uns der Betreiber sagte – hier erst seinen zweiten Platz hatte.

Dazu kamen ein weiteres Kinderfahrgeschäft von Schaffeld, Ballwerfen, Pfeilwerfen, Schießen, Blumenpflücken, Entenangeln, Pennypusher und Greifer. Es gab ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und am Sonnabendabend ein großes Feuerwerk.

Das schöne Wetter an den drei Tagen zog viele Besucher an und so konnte das Fest mit einer sehr positiven Bilanz schließen.

Text und Fotos: Dietmar Winkler ■

Zurück mit Superlativen

Kermis im Rotterdamer Schiehaven

Wohl keine zweite Stadt ist in den Niederlanden so sehr im Wandel wie Rotterdam. Die Skyline der Hafenstadt ist geprägt von modernster Architektur und Baustellen mit riesigen Kränen, wo ständig etwas Neues entsteht. Diverse Medien nennen die Metropole „Das neue Berlin“. Vom 15. April bis zum 8. Mai wurde der Schiehaven von hohen Konstruktionen und sagenhafter Lichttechnik geprägt.

Wir erinnern uns ein paar Jahre zurück. Giganten wie Krieks „Gladiator“, Buwaldas „Spinning Mouse XXL“ oder Kroons „Mission Space“ waren die unübersehbaren Giganten der Jahre 2010 bis 2018. In 2019 flachte die Skyline der Kermis deutlich ab und in den Jahren 2020 und 2021 konnte aufgrund der globalen Verbreitung eines verflixten Virus' zumindest im Frühjahr überhaupt keine Kermis stattfinden. Jetzt also das große Comeback mit vielen Superlativen der niederländischen Kirmesszene. Um es vorwegzunehmen: Trotz dieser Top-Besetzung war die Veranstaltung zunächst nur durchschnittlich besucht. Erklärungsversuche sind müßig. Es wurde weiträumig plakatiert, der Festplatz ist gut gelegen und etabliert und auch das Wetter spielte über die längste Zeit mit. Es hätte besser laufen müssen. Im Laufe der Spielzeit, vor allem ab dem Königstag, steigerte sich das Besucheraufkommen. Im Resümee gaben befragte Beschicker zu Protokoll, dass die letzte Spielwoche gar so viel Umsatz bescherte, wie die ersten beiden Wochen zusammen. So zeigte man sich unterm Strich zufrieden mit dem Erreichten. Auf der Ostseite des Schiehavens, direkt hinter den Sportplätzen, baute Ordelmans gewaltiger „Airborne“. Da ein Großteil der Besucher aus dieser Richtung kam, nicht zuletzt, weil sich dort die meisten Parkplätze und ein Parkhaus befinden, war die riesige Maschine der erste Eindruck der Kermis. Mit einer Höhenangabe von 65 Metern stellte das Propeller-Geschäft die höchste je angewesene Überkopfatraktion dar, die je zwischen Lloydkade und Westzeedijk loopte; das beeindruckte. Direkt gegenüber rotierte das wohl derzeit heftigste Loopingkarussell unseres Nachbarlandes: Moonens „Toxic“. Die Fahrt des durch und durch modernisierten Speed Flips aus dem Hause Moser Rides beginnt bereits in Bodennähe mit den ersten Überschlügen. Auf halbhoher Position loopt man seitlich und oben angekommen überschlagen sich die Gondeln permanent. Es ist absolut keine Seltenheit, wenn man mehrere Dutzend Loopings auf diesem Geschäft erlebt – nichts für schwache Nerven! Zwar nicht über



„Reactor“ in Action.

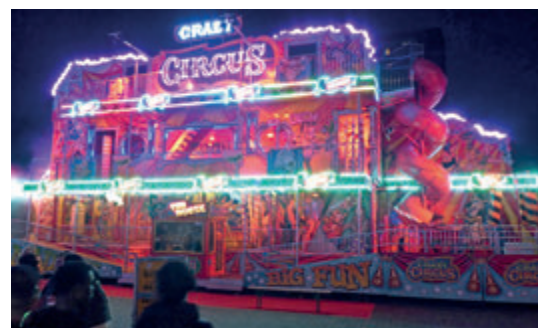


Der gewaltige „Airborne“ machte selbst von hinten eine beeindruckende Figur.

Kopf, aber ebenfalls eine absolut actionreiche Fahrt bietet Boesvelds „Reactor“. Der Technical Park Heavy Rotation lässt Hauptarm und Drehscheibe mal entgegengesetzt mal in die identische Richtung rotieren und bewegt seine Fahrgäste dann in den 90-Grad-Winkel auf eine Höhe von 20 Metern. Auch hier geht es ordentlich zur Sache.

Zu den wildesten Schaukeln der Niederlande zählt van der Weerds „Chaos“. Während sich der 24 Personen fassende Gondelverbund erst langsam, dann immer schneller dreht, pendelt der Schaukelarm allmählich immer höher, bis er schließlich den 120-Grad-Winkel erreicht hat und über 22 Meter in die Lüfte schwingt. Eine großartige LED-Technik illuminiert das Schaukelgeschäft auf gekonnte Art und Weise. Extrem hoch ging es in van der Beeks „Around the World XXL“. Mit einer Gesamthöhe von 80 Metern zählt die Anlage zu den höchsten reisenden Kettenkarussell zu fahren. Das Geschäft avancierte schnell zu den absoluten Eyecatchern der Veranstaltung.

Ganz normal Achterbahn fahren? Nicht bei de Voers „Super Mouse“. Während der temporeichen Fahrt über Berg und Tal rotieren die Gondeln um die eigene Achse und das in rasanten 180-Grad-Kurven! Viel viel neue LED-Technik, mit Witz gestaltete Fronten und riesige Flaggen hübschen das Schienenkonstrukt wunderbar auf. So viel zu den großen extravaganteren Attraktionen der diesjährigen Koningskermis, Voorjaarskermis oder schlicht Kermis im Schiehaven. Aber auch sonst waren alle Sparten optimal besetzt: Zuidemas „Break Dance“ wirbelt seine Insassen wie wild durcheinander, in Klemm-Sipkemas „Ghost Villa“ spukten Untote, Gespenster und monströse Wesen,



Fun House „Crazy Circus“.



Die wilde Loopingmaschine „Toxic“.



Achterbahn „Super Mouse“.

van Duins Scheibenwischer „Big Wave“ bewegte sich im flotten Tempo hin und her, das Fun House „Crazy Circus“ von Spelbrink wusste die Lachmuskeln zu reizen, Irrwege beinhaltete Sipkema-Bartlings „Magic City“, in welcher fantastische Welten man dank modernster Technik eintauchen konnte, bewies Strouckens „VR Experience“ und im Skooter „Cars 4 Stars“ von Kars/Eckelboom wurden kleinere Karambolagen toleriert, ja sogar provoziert.

Der Nachwuchs erfreute sich auf der Kinderachterbahn, auf dem Bungee-Trampolin, im Kinderscooter, in einer im Raupendesign gestalteten Kindereisenbahn, im Babyflug, im „Jumbo“, in Wasserbällen, im Buggy „Adventureland“, im „Race-O-Rama“, auf dem „Wipe Out“, in den Fahrzeugen einer Kinderschleife und im klassischen Bodenkarussell. Jede Menge Ausspielungen (Automaten, Geschicklichkeitsspiele und Verlosungen) hielten kleine und große Preise für Gewinner bereit. Herzhafte Zwischenmahlzeiten waren deutlich weniger vorhanden als vielmehr süße Leckereien. Vor allem Churros, Zuckerwatte, Zuckerstangen, Schokofrüchte, Poffertjes und Oliebollen wurden genascht. Zu den wenigen pikanten Snacks zählten Curly Chips, Fried Chicken und die unerlässlichen Pommes frites. Gut gekühlte Getränke wurden gern in kleiner Runde konsumiert. Die Rotterdamer Kermis steht klar für Kurzweil, Spaß und Vergnügen und genau das wurde auch bei der diesjährigen Ausgabe deutlich.



Der berühmte „Kermis“-Schriftzug.



Hin und her im „Big Wave“.



„Break Dance“ @ night.

Text und Fotos: Dennis König

Budgetkirmes Tilburg

Erschwinglich und gemütlich



Das Reihengeschäft „Euroball“.



Viel Spaß im „Deca Dance“.

Eine bezahlbare Kirmes für jedermann war schon immer der Ausgangspunkt der Budgetkirmes in Tilburg. Dieses Jahr suchte Initiator Robert Martens seit Monaten nach Sponsoren, um benachteiligte Kinder, wie denen von „Stichting het Vergeten Kind“, einen weiteren unvergesslichen Tag zu bereiten.

Sie konnten an fast allen Attraktionen völlig kostenlos teilnehmen, natürlich mit Dank auch an alle Betreiber. Die Kinder erhielten dafür ein Heft mit Gutscheinen, die sie bei den verschiedenen Geschäften eintauschen konnten.

„Stichting het Vergeten Kind“ ist übrigens eine Stiftung, die sich engagiert für die Kinder in den Niederlanden, die es schwer haben, weil es zu Hause viele Probleme gibt oder für die, die sogar nicht mehr bei ihren Eltern leben. Ihr Ziel ist es, dass all diese Kinder sich gehört und gesehen fühlen, an einem sicheren und stabilen Ort leben und sich positiv entwickeln können, damit sie ihren eigenen Platz in der Gesellschaft finden können. Als wir vom Komet vor Ort

waren und uns mit Schausteller E. van de Molengraaf unterhielten, kam gerade ein kleiner Junge, der einen seiner Gutscheine abgeben wollte, um Spaß zu erleben in dem bunten Wipe Out „Super Mario Jump“.

Diese Kirmes, die dieses Jahr vom 20. bis 29. Mai auf dem Veranstaltungsgelände „Het Laar“ in Tilburg stattfand, hatte neben diesem schon erwähnten Wipe Out noch einiges mehr an Reihen- und Fahrgeschäften zu bieten. So gab es z. B. den Autoscooter von N. Venekamp, den Musikexpress „Cocoon“ von B. Boers, den Mega Polyp von M. Schimmelpenninck, die Familienachterbahn „Jungle Express“ von Arjans, den „Techno Dance“ von Jordy Bosters, das schwingende Pendel „Impact“ von Ricardo Hamers, den Break Dance „Deca Dance“ von Frank Vale, auch Veranstalter dieser Kirmes, den Scheibenwischer „X-Factory“ von de Poorter-Verwijk, den Luna Park von Roels „kermisexploitatie“, das Laufgeschäft „Walking Street“ von F. Dauphin, das Kinderkarussell von Tina Spelbrink, „Jungle Cars“ von J. van de Molengraaf, das Bungee Trampolin von M. Boesveld, den Pusher von Jos Roels, „Euroball“ von M. Brouwer, „Pink Date“ von Dani Vale, die fliegenden Elefanten „Dumbo Circus“ von H. Stroucken und Entenangeln von J. Roulaux.

Für das leibliche Wohl gab es neben Churros und Zuckerwatte auch die typischen holländischen Kirmes-Spezialitäten wie Oliebollen, Zuckerstangen, Poffertjes, Pommes und Snacks. Dass die Poffertjes in den Niederlanden sehr beliebt sind, zeigte sich deutlich an der Anzahl der Kunden im zweistöckigen Poffertjes-Salon. Auf dem Festplatz, der von 13 bis 22 bzw. 24 Uhr geöffnet war, war der Konsum von Alkohol übrigens verboten.

Das Betreten des Geländes mit einem Fahrrad oder Moped war nicht gestattet. Neben dem Rummelplatz wurde ein spezieller Platz zum Abstellen von Fahrrädern und Mopeds eingerichtet und auch für das Auto stellte die Parkplatzsuche kein Problem dar.

An verschiedenen Tagen wurde die Kirmes von Figuren wie Bing, Pickachu und Bucky, dem Maskottchen der Tilburg Trappers, einem Tilburger Eissportverein besucht und die Kinder konnten sich mit den Figuren fotografieren lassen. Fußbälle wurden am Mittwoch, 25. Mai, von King, dem Maskottchen vom niederländischen Fußballverein Willem 2, an Kinder verteilt. Weitere Aktionen gab es noch für die Damen am Freitag, den 27. Mai. Ab 19 Uhr durften sie die verschiedenen Attraktionen vergünstigt nutzen.

Trotz des gelegentlichen Regens blicken die Schausteller zufrieden zurück. Die Kirmes war gut besucht.

Text und Bilder: Cornelia van der Horst



Das Fahrgeschäft „Dumbo Circus“.



Ein Musikexpress, bei dem man sich während der Fahrt tatsächlich in einem Kokon befindet.



Ein kleiner Überblick.



Typische niederländische Süßwaren.



Eine Gondel vom „Mega Polyp“.

Budgetkermis Tilburg



Een betaalbare kermis voor iedereen is altijd het uitgangspunt geweest van de budgetkermis in Tilburg. Ook dit jaar is initiatiefnemer Robert Martens al maanden op zoek geweest naar sponsoren om kansarme kinderen zoals die van Stichting het Vergeten Kind, weer een onvergetelijke dag te laten beleven. Ze konden bij bijna alle attracties volledig gratis deelnemen, uiteraard ook met dank aan alle kermisexploitanten die hieraan bijdroegen.

Mehr auf Seite 43

Voorjaarskermis Arnhem



Net over de grens met Duitsland in de provincie Gelderland in Nederland, vond vanaf vrijdag 20 mei in Arnhem de voorjaarskermis plaats. Voor de kermis, die tot en met zondag 29 mei duurde, was dit jaar de parkeerplaats naast de Rijnhal uitgekozen. Een royale plek waar we niet lang hoefden te zoeken naar een parkeerplaats voor onze auto.

Mehr auf Seite 44

Weer terug met superlatieven



Er is waarschijnlijk geen tweede stad in Nederland zo in beweging als Rotterdam. De horizon van de havenstad wordt gekenmerkt door de nieuwste architectuur- en bouwplaatsen met reusachtige kranen, waar constant iets nieuws wordt gecreëerd. Verschillende media noemen daarom de Metropolis „Het nieuwe Berlijn“. Van 15 april tot 8 mei werd de Schiehaven gekenmerkt door hoge constructies en fantastische lichttechnologie.

Mehr auf Seite 42

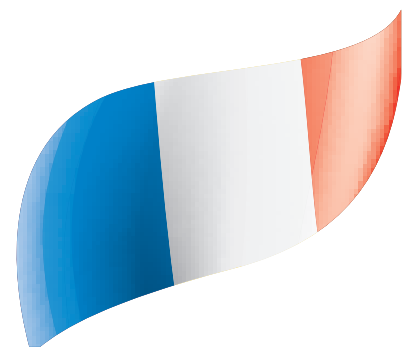
Inhalt



Budgetkermis Tilburg 43
Betaalbaar en gezellig!

Voorjaarskermis Arnhem 44
Goed humeur ondanks regen

Weer terug met superlatieven 42
Kermis in Rotterdam Schiehaven



Der Komet

Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.



Weer terug met superlatieven

Kermis in Rotterdam Schiehaven

Er is waarschijnlijk geen tweede stad in Nederland zo in beweging als Rotterdam. De horizon van de havenstad wordt gekenmerkt door de nieuwste architectuur- en bouwplaatsen met reusachtige kranen, waar constant iets nieuws wordt gecreëerd. Verschillende media noemen daarom de Metropolis „Het nieuwe Berlijn”. Van 15 april tot 8 mei werd de Schiehaven gekenmerkt door hoge constructies en fantastische lichttechnologie.

Laten we een paar jaar teruggaan. Giganten, zoals de „Gladiator” van Kriek, de „Spinning Mouse XXL” van Buwalda of de „Mission Space” van Kroon waren de onmiskenbare giganten van 2010 tot 2018. In 2019 werd de kermis-horizon aanzienlijk afgevlakt en in de jaren 2020 en 2021 kon vanwege dat vervelende virus, tenminste in de lente, al helemaal geen kermis plaatsvinden. Dus nu vond de grote comeback plaats met veel superlatieven van de Nederlandse kermiscène. Om erop te anticiperen: ondanks deze topcast werd het evenement aanvankelijk slechts gemiddeld bezocht. Pogingen om het uit te leggen liepen op niets uit. Er werd op ruime schaal gemaakt, de kermislocatie lag op de juiste plek en het weer speelde voor het grootste deel ook goed mee. Het had beter moeten uitpakken. In de loop van het kermisseizoen, vooral vanaf Koningsdag, namen de bezoekersaantallen weer toe. In de samenvatting verklaarden de respondenten dat de laatste kermisweek zoveel omzet opleverde als de eerste twee weken samen. Het komt erop neer dat men over de hele linie tevreden was met het behaalde resultaat. Aan de oostkant van Schiehaven, direct achter de sportvelden, bouwde Ordeman zijn enorme „Airborne” op. Omdat een groot deel van de kermisbezoekers uit deze richting kwam, niet in het minst omdat de meeste parkeerplaatsen en een parkeergarage zich daar bevonden, zorgde de enorme machine voor de eerste indruk van de kermis. Met een hoogte van 65 meter vertegenwoordigde de propeller-attractie de hoogste over-de-kop attractie ooit gezien, die zich tussen Lloydkade en Westzeedijk bevond; dat maakte indruk. De meest heftige looping carroussel in ons naburige land draaide hier direct tegenover: „Toxic” van Moonen. De reis van de door en door gemoderniseerde Speed Flips van Moser Rides begint al met de eerste keer over de kop gaan in de buurt van de grond. In een halfhoge positie draait men zijdelings en bovenaan gaan de gondels steeds over de kop. Het is absoluut niet ongewoon om enkele tientallen loopings in deze attractie te ervaren – dus



Het beroemde „Kermis”-opschrift.



Heen en weer in de „Big Wave”.



Reactor” in actie.



De enorme „Airborne” maakte zelfs aan de achterkant een enorme indruk.

niet voor bangeriken! Niet over de kop, maar ook een absoluut actieve rit biedt Boetveld’s „Reactor”. De zware rotatie van de technische attractie laat de hoofdarms en de draaitafel in de identieke richting draaien en verplaatst vervolgens zijn passagiers in een 90 gradenhoek op een hoogte van 20 meter. Ook hier gaan de bezoekers goed heen en weer. Een van de wildste schommels in Nederland is Van der Weerd’s „Chaos”. Terwijl de 24-koppige gondelattractie langzaam begint, wordt hij sneller en sneller, zwaait de zwenkarm geleidelijk steeds hoger totdat deze uiteindelijk een hoek van 120 graden heeft bereikt en meer dan 22 meter in de lucht zwaait. Een geweldige LED-technologie verlicht de schommelattractie op een bekwaame manier. Het gaat er extreem hoog aan toe in Van der Beeks „Around the World XXL”. Met een totale hoogte van 80 meter is het systeem één van de hoogste kettingvliegers ter wereld. Nooit eerder had Rotterdam de gelegenheid om kettingcarroussel in dergelijke afmetingen te beleven. Het bedrijf werd al snel de absolute eyecatcher van de kermiscène. Normaal in een achtbaan rijden? Niet met de „Super Mouse” van De Voers. Tijdens de snelle rit over berg en dalen roteren de gondels rond hun eigen as en in snelle 180 graden bochten! Veel nieuwe LED-technologie, met witte fronten en enorme vlaggen, hebben het spoorcircuit behoorlijk goed opgefleurd. Tot zover de grote extravagante attracties van de Koningskermis van dit jaar, Voorjaarskermis of gewoon Kermis in de Schiehaven. Maar voor de rest waren alle delen optimaal bezet: Zuidema’s „Break Dance” wervelt zijn passagiers heel wild door elkaar, in Klemm-Sipkema’s „Ghost Villa” spookten de ondoden, spoken en monsterachtige wezens, Van Duin’s ruitenwisper



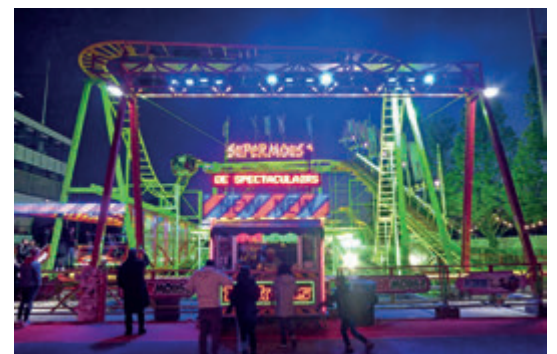
„Break Dance” @ night.



Fun House „Crazy Circus”.



De wilde Loopingmachine „Toxic”.



Achtbaan „Super Mouse”.

„Big Wave” bewogen in topsnelheid heen en weer, het Fun House „Crazy Circus” van Spelbrink wist hoe ze de lachende spieren konden opwekken, Sipkema Bartling’s „Magic City” zorgde voor dwaalsporen, de „VR Experience” van Stroucken zorgde voor fantastische werelden, waarin men zich dankzij modernste techniek kon onderdompelen, en in de scooter „Cars 4 Stars” van Kars / Eckelboom werden kleine botsingen getolereerd en zelfs uitgelokt. De kleintjes genoten van de kinderachtbaan, op de bungee-trampoline, in de kinderscooter, in een kinderspoorbaan ontworpen in rups design, in een babyvlucht, in de „Jumbo”, in waterballen, in de buggy „Adventureland”, in de „Race-O-Rama”, op het „Wipe Out”, in de voertuigen van een kinderlus en in de klassieke bodemcarroussel. Veel speelattracties (automaten, behendigheidsspelletjes en loterijen) hadden kleine en grote prijzen voor de winnaars. Hartige snacks waren aanzienlijk minder aanwezig dan zoete delicatessen. Vooral churros, suikerspin, snoepstaven, chocoladefruit, poffertjes en olieballen waren bijzonder in. De weinige pittige snacks omvatten Curly Chips, Fried Chicken en de essentiële pommes frites. Goed gekoelde drank werden vaak in kleine rondes geconsumeerd. De Rotterdamse Kermis staat voor entertainment, plezier en genot en dat was precies wat duidelijk werd tijdens de editie van dit jaar.

Tekst en foto's: Dennis König

Budgetkirmes Tilburg

Betaalbaar en gezellig!



Euroball.



Pret in de „Deca Dance“.

Een betaalbare kermis voor iedereen is altijd het uitgangspunt geweest van de budgetkermis in Tilburg. Ook dit jaar is initiatiefnemer Robert Martens al maanden op zoek geweest naar sponsors om kansarme kinderen zoals die van Stichting het Vergeten Kind, weer een onvergetelijke dag te laten beleven. Ze konden bij bijna alle attracties volledig gratis deelnemen, uiteraard ook met dank aan alle kermisexploitanten die hieraan bijdroegen. De kinderen kregen hiervoor een boekje met waardebonnen die ze bij de verschillende attracties konden inwisselen. Stichting het Vergeten Kind is trouwens een stichting die zich inzet voor de kinderen in Nederland die het moeilijk hebben omdat er thuis veel problemen zijn of voor degenen die niet meer bij hun ouders wonen. Hun doel is dat al deze kinderen zich gehoord en gezien voelen, op een veilige en stabiele plek leven en zich positief ontwikkelen zodat ze hun eigen plek in de samenleving kunnen vinden. Toen we ons van vakblad „der Komet“ met kermisexploitant E. van de

Molengraaf daarover onderhielden, kwam er op hetzelfde moment een jongetje aan de kassa dat een van zijn waardebonnen wilde inleveren om plezier te hebben in de bontgekleurde wipe out „Super Mario Jump“. Deze kermis, die dit jaar van 20 tot en met 29 mei plaatsvond op het evenemententerrein „Het Laar“ in Tilburg, had naast deze al genoemde wipe out nog tal van andere attracties te bieden. Op het terrein stonden de botsauto's van N. Venekamp, de rupsbaan „Cocoon“ van B. Boers, de Mega Polyp van M. Schimmelpenninck, de familieachtbaan „Jungle Express“ van Arjaans, de „Techno Dance“ van Jordy Bosters, de reuzeschommel „Impact“ van Ricardo Hamers, de breakdance „Deca Dance“ van Frank Vale, tevens organisator van deze kermis, de tropical ride „X-Factory“ van de Poorter-Verwijk, het Lunapark van Roels kermisexploitatie, het funhouse „Walking Street“ van F. Dauphin, het kindercarroussel van Tina Spelbrink, „Jungle Cars“ van J. van de Molengraaf, de bungee trampoline van M. Boesveld, de pusher van Jos Roels, „Euroball“ van M. Brouwer, „Pink Date“ van Dani Vale, „Dumbo Circus“ van H. Stroucken en eendjes vissen van J. Roulaux.

van de Tilburgse Trappers, een Tilburgse ijsvereniging en konden de kinderen met deze figuren op de foto. Voetballen werden op woensdag 25 mei aan kinderen uitgedeeld door King, de mascotte van voetbalvereniging Willem 2. Op vrijdag 27 mei waren er nog acties voor de dames. Vanaf 19 uur mochten ze op deze dag tegen een gereduceerde prijs van de verschillende attracties gebruik maken. Ondanks af en toe een regenbui, kijken de kermisexploitanten met een tevreden gevoel op het verloop van de Budgetkermis terug. Ze werd goed bezocht.

Tekst en afbeeldingen: Cornelia van der Horst



Kermisattractie „Dumbo Circus“.

Voor de lekkere trek waren er naast churros en suikerspin, ook de typisch Nederlandse kermispecialiteiten zoals oliebolletjes, zuurstokken, poffertjes, friet en snacks weer te vinden. Dat de Poffertjes in Nederland erg populair zijn, bleek duidelijk uit het aantal klanten in de twee verdiepingen tellende Poffertjes Salon. Op het kermisterrein, dat geopend was van 13 tot 22 of 24 uur, was het gebruik van alcohol verboden. Het betreden van het terrein met een fiets of brommer was niet toegestaan. Naast het kermisterrein werd daarvoor een speciale plek ingericht voor het stallen van deze voertuigen. Ook het vinden van een parkeerplaats voor onze auto was overigens geen enkel probleem. Op verschillende dagen werd de kermis bezocht door figuren als Bing, Pickachu en Bucky, de mascotte



Typisch Nederlandse zoetwaren.



De rupsbaan Cocoon.



Een kleine impressie van het kermisterrein.



Een gondel van de Mega Polyp.

Voorjaarskermis Arnhem: Goed humeur ondanks regen

Net over de grens met Duitsland in de provincie Gelderland in Nederland, vond vanaf vrijdag 20 mei in Arnhem de voorjaarskermis plaats. Voor de kermis, die tot en met zondag 29 mei duurde, was dit jaar de parkeerplaats naast de Rijnhal uitgekozen. Een royale plek waar we niet lang

hoefden te zoeken naar een parkeerplaats voor onze auto. Ter plaatse vonden we een mooie mix van verschillende grote en kleine attracties met daartussen ook kermisexploitanten die typisch Nederlandse producten verkochten, zoals zuurstokken en oliebollen. De geur die op het Nederlandse kermisterrein te ruiken is, is dan ook anders dan je in Duitsland gewend bent. Tijdens ons bezoek was het weer behoorlijk wisselvallig, maar ons werd verteld dat het weekend ervoor de zon had geschinen. Het aantal bezoekers was door dit goede weer en het vrije weekend enorm geweest. De kermisexploitanten waren dan ook heel erg tevreden. De openingstijden van de kermis varieerden van een openingstijd om 13.00 of 15.00 uur en een sluitingstijd om 23.00 of 24.00 uur en waren gebaseerd op de dag van de week, omdat de basisschoolkinderen in

Nederland ook 's middags nog naar school gaan. De jongste kinderen konden zich verheugen bij Jumbo, de vliegende olifanten, van vof J.C. Ordelman, de familieachtbaan van Buwalda, de "Mini Scooter Star Garage" van Oversteegen, de kindercarroussel van Geven en konden touwtje trekken bij Scheepers van Gool vof. Maar jong of oud, er was voor ieder wat wils. De keuze uit verschillende attracties was niet gering. Ter plaatse waren het doolhof "Rainforest" van Brunseelaar-Ropers, de "Booster" van J. Brantenaar, de "Mega Jumper" en "Lucky Duck" van Brunseelaar, de botsauto's van Eckelboom vof, de "Hurricane" van vof Brouwer-van Reken, de achtbaan „Magic Mouse“ van Buwalda, de tropical ride "Big Wave" van M.S. van Duin, het fun house „Heroes City XXL“ en de Break Dance van F. Zuidema, het spookhuis „Ghost Castle“ van D.A. Smit vof, en de „Power Surge“ van Vallentgoed Events. Zoals aan het begin van dit bericht al opgemerkt, kon men enkele Nederlandse specialiteiten genieten. Daarnaast waren er ook Spaanse churros bij fa. Elisabeth Arjaans, suikerspinnen bij Visker vof en snacks bij Geven. Woensdag 25 mei was kortingsdag en op drie andere verschillende dagen werd de kermis bezocht door „PAW Patrol“ figuren, „Sonic“, „Toy Story“ personages en de figuren Bing en, Flop, en Woezel en Pip. De organisator van deze kermis, bureau de kermisgids B.V., kan op deze kermis zeer tevreden terugblikken.



Spookhuis „Ghost Castle“.

De openingstijden van de kermis varieerden van een openingstijd om 13.00 of 15.00 uur en een sluitingstijd om 23.00 of 24.00 uur en waren gebaseerd op de dag van de week, omdat de basisschoolkinderen in



Nederlandse specialiteiten.



Pret in de botsauto's.

Tekst en afbeeldingen: Cornelia van der Horst



Doolhof „Rainforest“.



„Power Surge“ in Aktie.



Fun house „Heroes City XXL“.

Präsentieren Sie
Ihr Geschäft
 im redaktionellen Teil

Ihre Anfrage erreicht
 uns per E-Mail unter
**redaktion@
 komet-pirmasens.de**

Neue Händler für Weihnachtsmarkt in der mittelalterlichen Reichstadt Mühlhausen gesucht ...



Bild: Tino Sieland

Die Stadtverwaltung Mühlhausen sucht noch attraktive Händler, Kunsthandwerker und Kreative für den traditionellen Weihnachtsmarkt in der Zeit vom 07.-11.12.2022 auf dem Untermarkt, Kristanplatz und Bachplatz.

Wir sind speziell auf der Suche nach Angeboten wie:

- Weihnachtsschmuck /-beleuchtung (Schwibbögen, Pyramiden, etc.)
- Fenster- / Baumschmuck
- Weihnachtliche Geschenke / Dekorationsartikel
- Wohnaccessoires
- Backzubehör / Ausstechformen
- Handgefertigte Produkte / Accessoires
- Leuchthäuser, Leuchtsterne
- Nostalgisches Kinderriesenrad o.ä. kleine Familienattraktionen
- Backstube zum Mitbacken für Kinder

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens **30.09.2022** an: Stadtverwaltung Mühlhausen • Referat 2 • Kultur und Sport/Ehrenamt/Klimaschutz • Marktmeisterin Christin Sander Ratsstraße 25 • 99974 Mühlhausen • Tel.: 03601-452429 • Fax: 03601-452230 • Mail: christin.sander@muehlhausen.de

220656



Regensburger Dulten 2023

Maidult vom 12.05. bis 29.05.2023

Herbstdult vom 25.08. bis 10.09.2023

Die Stadt Regensburg beabsichtigt, vorbehaltlich der Entwicklung der Covid-Pandemie und den weiteren Entwicklungen des aktuellen Kriegsgeschehens in der Ukraine, während der genannten Zeiten ihre traditionellen Dulten auf dem Dultplatz Am Europakanal in Regensburg zu veranstalten.

Bewerbungen von attraktiven Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäften, Warenverkaufsgeschäften sowie Fest-, Fisch- und Weinzelten, können **für jede der beiden Dulten und jedes Geschäft getrennt**, bis **12. Oktober 2022** schriftlich an die **Stadt Regensburg**, Amt für öffentliche Ordnung und Straßenverkehr, Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg, eingereicht werden. Die Anmeldefrist ist eine Ausschlussfrist.

Die Bewerbung selbst muss mittels Formblatt (2 Seiten) der Stadt Regensburg erfolgen. Bewerbungen ohne Formblatt werden von der Auswahlentscheidung ausgeschlossen. Im Hinblick auf die dem Auswahlverfahren zugrunde liegenden Zulassungsbedingungen, empfehlen wir neben den im Formblatt abgefragten Angaben der Bewerbung, aussagekräftiges Bewerbungs- und Bildmaterial beizufügen. Abhängig von der Entwicklung des pandemischen und politischen Geschehens, sind ebenfalls detaillierte Hygiene- und Schutzkonzepte beizufügen. Fehlende oder lückenhafte Angaben können sich bei der Auswahlentscheidung zu Ihren Lasten auswirken. Das Formblatt können Sie unter o. a. Adresse mit einem ordnungsgemäß beschrifteten und frankierten Rückkuvert anfordern. Sie können sich das Formblatt auch herunterladen und ausdrucken: www.regensburg.de/dultbewerbung
Die Zulassungsbedingungen sind hier ebenfalls einzusehen.

Bereits zugesandte Bewerbungen bitten wir zu komplettieren. Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

220668

Eberbacher Kuckucksmarkt



Fr. 25. Aug. - Di. 29. Aug. 2023

Der 86. Eberbacher Kuckucksmarkt wird mit seinen über 100 Schaustellern und Händlern wieder der Anziehungspunkt für viele Gäste aus der Metropolregion Rhein-Neckar, dem badischen und hessischen Odenwald, dem Kraichgau und dem Heilbronner Unterland sein.

www.Eberbacher-Kuckucksmarkt.de

Bewerbungen für den Eberbacher Kuckucksmarkt 2023 sind für Verkaufsgeschäfte und alle übrigen Geschäfte (Fahr-, Schau-, Spiel-, Belustigungs-, Schießgeschäfte, Verlosungen, Imbisse, Zelte)

bis spätestens 1. November 2022

schriftlich an folgende Adresse zu senden:

Stadt Eberbach
Stichwort: Kuckucksmarkt,
Leopoldsplatz 1, 69412 Eberbach



Die Bewerbungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zunamen des Bewerbers mit ständiger Anschrift und aktueller Handynummer.
2. Art des Geschäftes (bei Verkaufsgeschäften genaue Warenangabe erforderlich).
3. Platzbedarf in aufgebautem Zustand nach Frontlänge, Tiefe, Höhe, einschl. blinder Fronten, Markisen, Stützen, Vorbauten, Vordächern, Klappen und Ein- und Ausgängen. Bei Geschäften mit unterschiedlichen Maßen ist eine Grundrisskizze beizufügen. Beim Platzbedarf (Frontlänge) ist ein Sicherheitsabstand von 0,5 m mit anzugeben.
4. Anzahl und Größe der Wohn-, Betriebs- und Packwagen
 - a) soweit sie während des Marktes unmittelbar am Geschäft verbleiben müssen
 - b) soweit sie außerhalb abgestellt werden können.
5. Anschlusswert in KW
6. Ein Lichtbild des Geschäftes (neuestes Datum)
7. Nachweis der Schaustellerhaftpflichtversicherung

Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes. Bewerbungsunterlagen werden **nicht** zurückgesandt.

220676



220659

PALMKIRMES RECKLINGHAUSEN

Größte Frühjahrskirmes in NRW

vom 24.3. bis 2.4.2023

Bewerbungen sind spätestens bis zum **30. September 2022** an die Stadt Recklinghausen, BgA Jahrmärkte, 45655 Recklinghausen, zu richten.

Die Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten:

1. Vor- und Zuname sowie ständige Anschrift, Handynummer und E-Mail-Adresse.
2. Genaue Beschreibung über Art, Programm und Warenangebot des Geschäftes.
3. Maße des Geschäftes (Front, Tiefe, Höhe mit Vor- und Anbauten).
4. Stromanschlusswert des Geschäftes in KW.
5. Aktuelles Foto des Geschäftes.
6. Anzahl der mitgeführten Fahrzeuge, Pack- und Wohnwagen.
7. Fahr- bzw. Eintrittspreis bei Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäften.

Verspätete oder unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Die Bewerbungen zur Palmkirmes 2023 begründen im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz.

Sollten Sie bis zum **15. Februar 2023** kein Vertragsangebot erhalten, gilt dies als Absage.

Es wird gebeten, von persönlichen Besuchen und Vorsprachen abzusehen.

Eine Gewähr für die Durchführung und Dauer der Veranstaltung ist mit dieser Ausschreibung nicht verbunden.

Stadt Recklinghausen
Der Bürgermeister

Passauer Maidult vom 28. April bis 7. Mai 2023

sowie

Passauer Herbstdult vom 8. bis 17. September 2023



1. Die Passauer Dulten zählen zu den großen Volksfesten im südostbayerischen Raum. Hierfür werden attraktive Fahr-, Schau-, Belustigungs- und Warenverkaufsgeschäfte sowie Imbiss- und Süßwarenstände zugelassen. Bewerbungen für die Maidult sowie für die Herbstdult sind jeweils bis

spätestens 30. September 2022

schriftlich an die Stadt Passau – DSt. Veranstaltungen, Rathausplatz 2, 94032 Passau, zu richten.

2. Die Bewerbung **muss mittels Formblatt** der Stadt Passau erfolgen. Bewerbungen ohne Formblatt werden von der Auswahlentscheidung ausgeschlossen. Aussagekräftiges Bewerbungs- und Bildmaterial ist hinzuzufügen. Das Formblatt kann heruntergeladen und ausgedruckt werden von www.passauer-dult.de/ausschreibungen.html.

3. Verspätete, unvollständige und Anträge mit falschen Angaben werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die Platzgelder, Gebühren oder Steuern irgendwelcher Art schulden, sind von der Zulassung ausgenommen.

4. Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen keinen Rechtsanspruch auf einen Platz bzw. im Falle der Zulassung auf einen bestimmten Platz begründen. Der Eingang der Bewerbungen wird nicht bestätigt.

5. Die Beschicker werden von einem Gremium ausgewählt. Zulassungen ergehen schriftlich in Vertragsform. Mündliche Abmachungen und Zusagen sind nicht rechtsverbindlich.

6. Zulassungen zur Maidult und zur Herbstdult werden erteilt bis zum 31.01.2023. Wenn bis zum Ende des Zulassungstermins kein schriftliches Vertragsangebot erfolgt, gilt dies als Absage. Qualifizierte Absagen werden gegen eine Verwaltungsgebühr von 60,- € zugestellt.

7. Sollte eine der Veranstaltungen aufgrund höherer Gewalt (Pandemie etc.) nicht durchgeführt werden können, lassen sich daraus keinerlei Ersatzforderungen ableiten.

8. Auskünfte erteilt: **Stadt Passau – DSt. Veranstaltungen, Herr Max Lindinger, Rathausplatz 2, 94032 Passau, Telefon +49 (0) 8 51 / 39 65 51**

220654

GESUCHT: Ambitioniertes junges Schaustellerpaar

zur Anstellung in betriebsleitender Position zum selbstständigen Reisen mit modernem Verkaufsgeschäft. Überdurchschnittliches Gehalt, Anstellung ganzjährig und langfristige Zukunftsperspektive! Zuschriften unter der **Nr. 13542** an den KOMET.

GALLUSMARKT KIRCHHEIM/TECK vom 4. bis 7. November 2022

Geschäfte aller Art gesucht!

Bewerbungen an:

Karl Kritz KG, Fahrlionstraße 27, 70469 Stuttgart

220686

Ihre Anzeige erreicht uns rund um die Uhr

Fax: **0 6331/314 80**
E-Mail: anzeigen@komet-pirmasens.de

BERLINER Winterpark

WIR SUCHEN ATTRAKTIVE GESCHÄFTE!
11.11 - 18.12.2022
AUF DEM ZENTRALEN FESTPLATZ
MO & DI GESCHLOSSEN

JETZT BEWERBEN!

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Rückporto getrennt für jedes Geschäft sind bis spätestens **17.07.2022** einzureichen an: Schaustellerverband Berlin e.V. • Rosenheimer Str. 5 • 10781 Berlin
Tel.: 030 – 213 32 90 • Fax: 030 – 213 40 34 • info@svbev.de

Verspätet eingegangene oder unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Der Veranstalter ist berechtigt, Bewerbungen ohne ausreichendes Rückporto nicht zu bearbeiten. Die Bewerbung begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Die Zusagen erfolgen schriftlich. Eine Haftung, dass die Veranstaltungen tatsächlich und zu den angegebenen Zeitpunkten stattfinden, wird nicht übernommen.

220669

HERBERT'S BACKKARTOFFELN

Wir empfehlen uns für Ihre Veranstaltungen

Tel. 0171-6503026

VERKAUFE HOPSER

Übernahme zeitnah, reisefertig

Angebote unter der **Nr. 220670** an den KOMET.

Wegen Spartenwechsel zu verkaufen: Laufgeschäft

OMNI



17 x 10 m

Bei Interesse bitte per E-Mail melden:
willy-kinzler@gmx.de

220644

Großzelt

für den **415. Oldenburger Kramermarkt vom 30.09. bis 09.10.2022 gesucht**

Die Stadt Oldenburg ist Veranstalter des Oldenburger Kramermarktes. Seit 1963 wird der Kramermarkt auf einer Fläche von mehr als 90.000 m² auf dem Freigelände an den Weser-Ems-Hallen veranstaltet. Er lockt jedes Jahr mehr als eine Millionen Besucher an 10 Tagen auf den Festplatz.

Durch eine personalbedingte Absage des Großzeltbetreibers sucht die Marktverwaltung jetzt kurzfristig ein neues Großzelt. Erwartet wird ein thematisiertes Zelt in einer Größe zwischen 800 und 1.800 m². Das musikalische Programm sollte neben DJs auch Live-Bands umfassen. Die maximalen Maße betragen ca. 41 Meter in der Front und 45 Meter in der Tiefe. Zusätzlich zum Zelt sind auch die für den gastronomischen Betrieb notwendigen Toilettenanlagen zu stellen, die aber zusätzlich zur Zeltfläche aufgebaut werden können.

Bewerbungsschluss ist der 20. Juli 2022

Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder einen bestimmten Platz. Zulassungen und Absagen erfolgen schriftlich.

Bewerbungen sind zu richten an:

Stadt Oldenburg, Fachdienst Sicherheit und Ordnung, Marktverwaltung, Pferdemarkt 14, 26121 Oldenburg
E-Mail: ordnung@stadt-oldenburg.de



220674



Verkaufe

Kinderschleife „Paris Dakar“

Bj. 1992, guter Zustand, Hersteller: S.B.F Italien, 14x7 Meter, TÜV bis 07/23.

Automatenwagen

Bj. 1996, Hersteller: Jans Belgien, 12 Meter, kann auch anderweitig genutzt werden, TÜV 04/23, HU 10/22. Bitte nur bei ernstem Interesse melden.

Zuschriften unter der **Nummer 220685** an den KOMET.

220685

Geschäftsführer und Rekommandeur gesucht!

Bei Interesse bitte unter **Email: melodiestar@icloud.com** melden.

Werner Robrahn – 80 Jahre

Unser Ehrenmitglied Werner Robrahn feierte am 23. Juni einen runden Geburtstag. Das Bremer Urgestein ist 80 Jahre alt geworden. Robrahn ist zwar nicht unser ältestes Mitglied, aber mit 62 Jahren Verbandszugehörigkeit gibt es niemanden, der das Mitgliedsbuch länger sein Eigen nennen kann. Im Alter von 17einhalb Jahren trat Werner Robrahn in unseren Verband ein. Heute kann man mit Stolz sagen, er gehört zu den Personen, welche den Bremer DSB geprägt und gestaltet haben. Jahrelang bekleidete er den Posten des zweiten Vorsitzenden, anschließend kümmerte er sich um die Finanzen als Kassierer. Seine Eltern Rudolf und Luise Robrahn zogen kurz nach dem Krieg mit ihren vier Kindern, von denen Werner das Nesthäkchen war, von Bielefeld nach Bremen. Seitdem ist Bremen und somit auch der Freimarkt die Heimat der Familie Robrahn. Als Jüngster übernahm Werner die Geschäfte der Eltern. In der Fahrgeschäftsbranche ist die Familie von Beginn an verwurzelt. Diverse Achterbahnen wie zum Beispiel der Super Jet, Silberpfeil, Colossus und Wild Kat sind nur einige Aushängeschilder seiner

Laufbahn. Mit der russischen Schaukel, einem alten Holzriesenrad, gestaltete er Jahrzehnte lang den Bremer Marktplatz. Letztendlich bleibt der Autoskooter zu erwähnen, mit dem jeder Schausteller, besonders die jüngere Generation, Werner Robrahn verbindet. 1970 heiratet Werner seine Frau Regine, 1971 und 1974 kamen die Töchter Bettina und Sabine zu Welt. Heute ist Werner stolzer Großvater von 5 Enkelkindern. Obwohl Werner seit einigen Jahren weniger im operativen Geschäft tätig ist, möchte er stets auf dem neusten Stand sein und schaut nur zu gerne auf den Veranstaltungen vorbei. Falls diese mal nicht in Reichweite sind, klingelt bei Bettina oder Sabine so lange das Handy, bis ihr Vater die Neuigkeiten am Telefon erfährt. Lieber Werner, wir gratulieren Dir aufs herzlichste zu deinem Geburtstag. Gleichzeitig wollen wir für die geleistete Arbeit danken.

Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.

Edmund Radlinger – 70 Jahre

Am 9. Juli feiert unser langjähriges Mitglied Edmund Radlinger seinen 70. Geburtstag. Auf diesem Wege senden wir allerbeste Grüße nach München. Der Vorstand und alle Mitglieder wünschen dir alles Gute, Glück und Gesundheit. Aus liebevollem Herzen dein

Mitteldeutscher Schaustellerverein Herford e.V.

Lydia Lotter – 70 Jahre

Liebe Lydia, heute wirst Du 70 Jahre alt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Genieße diesen Tag in vollen Zügen, hab Spaß und Freude mit Deinen Liebsten, denn das ist doch das Wichtigste, genau wie Gesundheit und Zufriedenheit. In diesem Sinne einen wunderschönen Tag wünscht Dir

BLV Fürth

Horst Ludewigt – 65 Jahre

Horst Ludewigt ist am vergangenen Montag 65 Jahre alt geworden. Der Oldenburger Schausteller ist über Jahrzehnte ein Beschicker der Bremer Veranstaltungen gewesen. Die zahlreichen Fahrgeschäfte der Familie Ludewigt, haben allesamt auf dem Freimarkt und der Osterwiese gastiert. Der Wellenflieger, die Wikinger, der Hexentanz, Magic, Black Hole, und der Top Spin sind nur einige der Fahrgeschäfte mit denen Horst auf Reisen war. 1995 kaufte die Familie den Zoo Jaderberg, welcher zunächst als Nebengeschäft vorgesehen war. Nach und nach baute der Familienverbund den Zoo zum heute sehr beliebten Tier- und Freizeitpark Jaderberg aus. Über die Jahre entwickelte sich die Freizeiteinrichtung in solchen Dimensionen, dass er fortan das Hauptgeschäft der Ludewigts ist. Aber für den Oldenburger Geschäftsmann gibt es einige Dinge im Leben, welche höhere Priorität haben als das Geschäftliche. 1. Seine Familie, welche er 1980 mit der Heirat von Ingrid Ludewigt (geb. Kracke) gründet, 1982, 85 und 93 kamen ihre Kinder zur Welt. Heute und zum vierten Mal ganz frisch, ist Horsti Großvater von 2 Mädchen und 2 Jungen. Erwähnenswert ist seine große Leidenschaft zum Grillen. Nur zu gerne lädt er Familie und Freunde ein, um sie mit seinen Grillkünsten zu begeistern. Lieber Horsti, zu deinem Geburtstag wollen wir im Namen des gesamten Verbandes recht herzlich gratulieren.

Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.

Gerhard Friedt – 60 Jahre

Lieber Gerhard, zu deinem 60. Geburtstag wünschen wir „unserem Schinderhannes“ alles erdenklich Gute und noch viele erfolgreiche und zufriedene Jahre bei bester Gesundheit. Weiterhin viel Spaß und schöne Stunden auf der „Reise“. Herzlichen Glückwunsch! Und ganz wichtig: Bleib so wie du bist!

Schaustellerverband Bad Kreuznach

Tanja Pasquali-Meentzen – 60 Jahre

Alles Gute zum Geburtstag!

Wir wünschen dir einen schönen Tag. Viele schöne Jahre voller Glück und Sonnenschein, sollen dein Geschenk heut sein. Wir wünschen dir zu deinem Geburtstag am 29. Juni alles erdenklich Gute.

Frauenverein "Frohsinn" Oldenburg

Maricca von Seggern – 60 Jahre

Liebe Maricca, zähle nicht die Geburtstage, sondern die Höhepunkte im Leben! Heute ist einer davon, in diesem Sinne die herzlichsten Glückwünsche vom

Frauenverein „Martha“ Wilhelmshaven

Trixi Neupert- 50 Jahre

50 Jahre bist Du schon? – Das ist die Sensation. Ein Genie von 50 Jahren, davon muss die Welt erfahren. 50 merken wir verwundert sind die Hälfte vom Jahrhundert. Und Du hast die ganze Zeit miterlebt in Freud und Leid. 50 Lieder woll'n wir singen, 50 Toasts auf Dich ausbringen, 50-mal Dir applaudieren, 50-Fach Dir gratulieren. Wir wünschen unserer KassiererIn, unserer Trixi zu ihrem Geburtstag am 2. Juli von Herzen alles Gute.

Der gesellige Verein

Reisender Schaustellerfrauen Berlin

Mit 50 ist es unsere Pflicht, all den Blödsinn zu machen, für den wir mit 20 nicht die Kohle hatten. Also dann liebe Trixi, lass es am 2. Juli zu deinem Geburtstag so richtig krachen. Wir Sachsenperlen wünschen dir alles Liebe und Gute, vor allem aber Gesundheit.

Frauenverein „Sachsenperle“ Zwickau

Axel Sehning- 50 Jahre

Am 5. Juli feiert unser Vereinsmitglied seinen 50. Geburtstag. Zu diesem feierlichen Anlass wünschen wir dir alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Leipziger Schaustellerverein e.V.

Kerstin Spangenberg – 50 Jahre

Liebe Kerstin, du darfst am 3. Juli deinen 50. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dir zu diesem Ehrentag ganz viele schöne Dinge. Alles Liebe, Freude, Glück und Sonnenschein, auch einen tollen Tag in geselliger Runde gehört dazu, das wünschen wir dir von Herzen.

Geselligkeitsverein der Schaustellerfrauen Bruchsal

Peter Böseler – 50 Jahre

Am 25. Juni feierte unser Mitglied Peter Böseler ein besonderes Jubiläum. Böseler ist 50 Jahre alt geworden. Mit seinen Zelt-, Imbiss- und Ausschankbetrieben gehört das Unternehmen um Peter Böseler zu den größten in der niedersächsischen Region. Aber nicht zur im Reisegewerbe ist die Familie bestens aufgestellt. Mit dem Zeltverleih für Events oder temporäre Supermärkte für die namenhaften Einzelhandelsketten, ist Peter Böseler der Ansprechpartner. Das Friesenhus ist seit vielen Jahren das Festzelt des Oldenburger Kramermarktes. Peter zeigt hier, dass auch die Großgastronomie für ihn keine Hürde darstellt. Mit 50 Jahren ist er sogar schon zweifacher Großvater, womit er eine perfekte Familie abgibt. Zu deinem Geburtstag lieber Peter, wollen wir Dir nur das Beste wünschen und freuen uns bei der nächsten Gelegenheit ein Glas auf dich zu erheben.

Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.

„Der Komet“ gratuliert allen Geburtstagkindern

Die Rubriken „Wir gratulieren“ und „in memoriam“ können von Vereinen und Verbänden kostenlos genutzt werden.

Gratulationen für „runde“ Geburtstage sind erst ab 50 Jahren möglich; gratuliert werden kann auch zur silbernen und zur goldenen Hochzeit.

Bitte stets das Geburts-, Hochzeits- bzw. Sterbedatum mit angeben!

Die Redigierung bzw. Kürzung behalten wir uns vor. (Red.)



IN MEMORIAM

Wir lassen die Hand los, nicht den Menschen.



Danksagung
Hiermit möchten wir allen danken,
die unserer lieben Verstorbenen
Schaustellerin



Eva-Maria Hentrich

*07. Mai 1963 †22. Mai 2022

im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, die ihrer im Tode gedachten und uns ihre Anteilnahme in vielfältiger liebevoller Weise bekundeten.

Wir sind nicht allein in unserer Trauer und danken unserer großen Familie, unseren guten Verwandten und Freunden, unseren Bekannten und Nachbarn, den Schaustellerinnen und Schaustellern unserer großen Gemeinschaft und ihren Fahnenabordnungen.

Dein Lebenspartner Hartmut, Deine Tochter Jaqueline mit Familie.
Deine Mutter Margarete, Deine Geschwister mit Familien.

220683

Geburtstagsliste

(* = Ehrenmitglied, ** = Ehrenvorsitzender)

Änderungswünsche können bis zum 15. eines Monats berücksichtigt werden. Vereine und Verbände, von denen wir länger als zwei Jahre nichts hören, werden aus der Geburtstagsliste genommen. Deshalb sollten wir auch dann informiert werden, wenn während des genannten Zeitraumes keine Veränderung eingetreten ist. Für fehlerhafte oder unterlassene Eintragungen übernehmen wir keine Haftung.

BLV – Bezirksstelle Aschaffenburg

4.6. Wolfgang Bährle, 19.6. Richard Maier.

Schausteller-Frauenverein „Zirbelnuss“, Augsburg

4.6. Rosemarie Kaiser*, 11.6. Virginia Kaiser, 15.6. Heidi Kugler, 28.6. Siglinde Simbeck*.

Schwäbischer Schaustellerverband Augsburg

10.6. Johann Waltner, 16.6. Adolf Miller, Peter Bausch, 21.6. Romeo Schubert, 24.6. Heino Steinker, 24.6. Albert Aigner, 26.6. Stefanie Schmidt, 27.6. Franz Rodemaier.

Schaustellerverband Bad Kreuznach

3.6. Alexander Schreiber, 4.6. Anja Ruppert-Keller, 5.6. Tanja Mönnig, Stefan Bügler, 10.6. Kerstin Melcher, 11.6. Roland Maier, 12.6. Danny Schramm, 14.6. Torsten Mönnig, 18.6. Gisela Pfeifer, 21.6. Nadine Wilken, Dominik Roskopf, 30.6. Jörg Barth.

Geselliger Verein der Schaustellerfrauen, Berlin

12.6. Barbara Schmidt, 16.06. Jeannette Lemoine, 24.6. Marcsi Bomberka, 25.6. Roswitha Couvee, Karin Klar.

Schaustellerverband Berlin e.V.

15.6. Victoria Nitzsche, 24.6. Thomas Klar, 25.6. Roswitha Couvée, 29.6. Mario Blume.

Interessengemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Schausteller e.V.

2.6. Bernd Kontsenko, 6.6. Axel Wollenschläger, 19.6. Gero Striek, 20.6. Benjamin Borchert, 25.6. Diana Huchel.

Club reisender Schaustellerfrauen, Bielefeld

1.6. Elvira Duchert, 3.6. Petra Schneider, 11.6. Micky Laffontien, 14.6. Petra Thelen, 18.6. Geraldine Kaiser, 20.6. Jetta Krause, 23.6. Roswitha Kohrt-Böse.

Schaustellerverein Bielefeld

9.6. Jonny Krause, 14.6. Börn Laffontin, 23.6. Roswitha Kohrt-Böse, 28.6. Rudolf Lemoine.

Fußball- und Geselligkeitsverein Bitburg-Trier

6.6. Klaus Mittler, 7.6. Christina Dierichs, 11.6. Peter Tippelt, 12.6. Frank Krämer, Sarina Teck, 21.6. Dominik Roßkopf, 23.6. Markus Braun, 26.6. Jennifer Heinz, 29.6. Dietmar Dick.

Fachverband reisender Schausteller, Brandenburg

25.6. Diana Huchel.

Schausteller-Frauenverein „Okerperle“, Braunschweig

22.6. Margot Ehlers, 30.6. Elfi Klier.

Schaustellerverband Region Harz und Heide, Braunschweig

7.6. Willy Bronswyk, Henry Bronswyk, 9.6. Marcus Brand, Jonny Krause, 12.6. Gilbert Voss, 21.6. Carlo Beinhorn, 30.6. Elfride Klier.

Verband der Schausteller und Marktkaufleute Bremen e.V.

1.6. Katja Kellner, 2.6. Sandra Uhse, 2.6. Peggy Rabba-Osthold 3.6. Helga Keuneke, 7.6. Trudi Renoldi, 9.6. Oliver Steinecker, 10.6. Manfred Howey, Manuel Dräger, 12.6. Erwin Henneke, 16.6. Bernd Cornelius, 21.6. Otto Brunke, Miachela Stummer, 24.6. Günter Spiekermann, 28.6. Angelika Yasar.

Bremer Schausteller Frauenverein

1.6. Katja Kellner, 2.6. Sandra Uhse, 3.6. Helga Keuneke, 5.6. Dorothy Kling, 7.6. Trudi Renoldi, 8.6. Mona Kling, 10.6. Evi Marie Schneider, 11.6. Elisabeth Sievers Brunke, 13.6. Brigitte Uhse, 14.6. Marlis Löwenthal, 16.6. Ursel Renoldi-Kuhn, 18.6. Mandi Hempfen, 26.6. Magret Heitmann.

Geselligkeitsverein der Schaustellerfrauen, Bruchsal

30.6. Elfi Klier.

Mittelsächsischer Schaustellerverband, Chemnitz

8.6. Arndt Drechsler, 9.6. Kai Walz, 20.6. Heiko Weigel, 23.6. Jacqueline Hickmann, 26.6. Ronny Stansky.

BSM „Kreisstelle Niederelbe-Cuxhaven“ e.V.

2.6. Claus-Wilhelm Greger, 22.6. Lars Luttkau.

Rhein.-Westfäl. Frauenbund „Germania“, Dortmund

4.6. Tanja Clausen, 6.6. Elsa Schäfer, Verena Wittler, 8.6. Monique Mirke, 11.6. Ingrid Laffontien*, 21.6. Bärbel Hirsch, 22.6. Ingrid Kossebau*, 26.6. Margret Heitmann*.

Schausteller-Verein „Rote Erde“, Dortmund

2.6. Jeffrey Seonie, 3.6. Renato Schneider, 6.6. Else Schäfer*, Monique Mirke, 10.6. Manfred Notthoff, 12.6. Randolph Schneider, 14.6. Tamara-Sofie Küchenmeister, 16.6. Kai Hornig, 24.6. Karl Quante, 27.6. Michael Henze, 28.6. Romano Schneider.

Dresdner Schaustellerverband

13.6. Franziska Borowsky, 20.6. Klaus Kunze, 23.6. Jacqueline Hickmann.

Geselliger Schausteller-Frauenverein, Düsseldorf

4.6. Elke Cronenberg, 12.6. Tonita Malfertheiner, 18.6. Carla Eulenberg, 22.6. Vanessa Mahler, 23.6. Marie-Luise Hurtmanns, 25.6. Maryline Schütze, 28.6. Yvonne Winter.

BLV – Bezirksstelle Erlangen

4.6. Christine Frank, 6.6. Rosemarie Wittmann, 7.6. Luigi Particolare.

Frauenbund „Assindia“, Essen

21.6. Marlis Kanthak.

Schaustellerverband Essen/Ruhrgebiet von 1919 e.V.

3.6. Wolfgang Leuchner *, 7.6. Steven Müller, 16.6. Michael Sabotta, 18.6. Pierrre Dupré, 20.6. Tino Kleymann, 28.6. Eberhard Kühnle.

Lausitzer Schaustellerverband Geschäftsstelle Forst/Lausitz

9.6. Christian Mentel, 25.6. Rocco Franzelius, 30.6. Sarina Böhm.

Frauenbund „Mainperle“, Frankfurt

13.6. Ingrid Wach, 21.6. Nadine Wilken, 23.6. Charmaine Willeführ.

BLV – Bezirksstelle Fürth

5.6. Alexander Peter Heimerl, 6.6. Rosemarie Wittmann, 7.6. Franz Grauberger, Martin Markert, 12.6. Gerlinde Huber, 17.6. Thomas Philip, 30.6. Lydia Lotter.

Gelsenkirchener Schausteller-Verein

20.6. Johann Stuij, 22.6. Sascha Röber.

Schaustellerverband Mittelhessen, Gießen

5.6. Michael Pfeiffer.

Schaustellerverein Gütersloh-Lippstadt

6.6. August Schneider jr., 14.6. Angelo Heppenheimer, 24.6. Italo Cardinale.

Hagener Schaustellerverein

4.6. Karl Arens jr., Wilhelm Schneider, 8.6. Isabelle Küchenmeister, 15.6. Hubert Haschmann, 19.6. Alfons Tröger, 27.6. Walter Hartmann, 29.6. Maikel Huismann.

Fachverband Schausteller Sachsen-Anhalt, Halle

9.6. Christian Mentel, 22.6. Jan Schulze-Wenning.

Bürsten-Club Hamburg von 1950

26.6. Christian Rath-Bade.

Hamburger Mädchenclub „C'est si bon“

27.6. Astrid Vorlop.

Nordischer Frauenverein „Hammonia“, Hamburg

9.6. Luise Müller, 16.6. Astrid Grimmer, 20.6. Estha Vespermann, 27.6. Astrid Vorlop.

Landesverband des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller, Hamburg

2.6. Claus Wilhelm Greger, 3.6. Christa Cordts, 3.6. Rosemarie Klempe, 4.6. Johann Dörksen, 4.6. Andre Pott, 5.6. Sebastian Pärper, Edgar Rasch, 6.6. Dennis Belitz, 9.6. Marie-Luise Müller, 9.6. Oliver Steinecker, 10.6. Nina Stey, 10.6. Marcella Stummer, 17.6. Patricia Zinnt, 21.6. Andrea Greier, 22.6. Silke Schröder, 22.6. Lars Luttkau, 26.6. Christian Rath-Bade, 22.6. Kenneth Schwerin, 30.6. Werner Bade, 30.6. Sylvia Klein.

Schaustellerverband Hamburg von 1884

3.6. Hans-Werner Burmeister, Robert Kirchhecker, 4.6. Marvin Brockelmann, André Pott, 6.6. Sybille Bahr, 7.6. Philip Nülken, 8.6. Richard Manfred Pluschies, 9.6. Christian Schau jun., 13.6. Jerome Harder, 17.6. Claus Wilhelm, 19.6. Sascha Kirchhecker, 20.6. Peter Schau, 21.6. Timo Klein, 22.6. Eckehard Vogel, 26.6. Gerda Horlbeck, Sascha Hanstein, 27.6. Astrid Vorlop, 29.6. Mario Blume, Michael Tolisch, 29.6. Bethel Thelen, 30.6. Max-Johannes Eberhard.

Schaustellerverein „Hand in Hand“, Hamm

2.6. Sandra Bügler, Jeffrey Seonie, 19.6. Jaenie Nielsen, 20.6. Henriette Krause, 25.6. Daniel Seonie.

Frauen-Geselligkeitsverein „Kinzigperle“, Hanau

4.6. Hilka-Kathrin Schrod, 23.6. Charmaine Willeführ, 28.6. Andrea Otto, 30.6. Lore Vogler.

Damen-Kegelclub „Goldene Zehn“, Hanau

7.6. Liane Lemoine.

Herren-Kegelclub „Goldene Zehn“, Hanau

1.6. Sascha Haas, 12.6. Danny Schramm, 26.6. Ernst Fetscher.

Landesverband Niedersachsen-Süd der Markt- und Schaustellerbetriebe - Bezirksstelle Hannover -

1.6. Elvira Duchert, 2.6. Peggy Rabba-Osthold, 4.6. Gilbert Armbrrecht, Monika Armbrrecht, 9.6. Laura Trumpf, 12.6. Lydia Thelen, Gilbert-Ferdi Voß, 14.6. Steffanie Cornelius, 15.6. Angelo Ruggiero, 25.6. Walter Ahrend, Maryline Schütze, 26.6. Josef Kreuz, 28.6. Karoline Trumpf, 30.6. Ingrid Drolshagen.

Niedersächsischer Schausteller-Frauenverein, Hannover

1.6. Elvira Duchert.

Schaustellerverband Niedersachsen, Hannover

16.6. Bernd Cornelius, 24.6. Michael Malfertheiner, 29.6. Bethel Thelen.

Mitteldeutscher Schaustellerverein, Herford

1.6. Horst Labudda, 6.6. Tom Schwabe, 14.6. Björn Laffontien, 20.6. Arno Heitmann, 23.6. Roswita Kohrt-Böse, 25.6. Verinda Carriero.

Schaustellerverein Tecklenburger Land, Sitz Ibbenbüren

1.6. Mike Cornelius, 7.6. Susanne Schimmle, 17.6. Walter Hertz, 29.6. Maikel Huismann, 30.6. Ridchert Becker.

BLV – Bezirksstelle Ingolstadt

11.6. Andreas Zinnecker, 20.6. Helmut Aprill, 20.6. Joana Thalkofer-Stey, 23.6. Ludwig Daufratshofer jun., 24.6. Holger Regler.

Schaustellerverband „Barbarossa-Pfalz-Saar“, Kaiserslautern

12.6. Danny Schramm, 13.6. Wolfgang Puhl, 21.6. Michele Ferrandina, 23.6. Helmut Marker, 26.6. Dagmar Bernhardt, 28.6. René Hengärtner, 30.6. Jörg Barth.

Schausteller-Kegelclub

„Lauterer Hechte und Sternschnuppe“
12.6. Alexander Knörr-Kageler, 26.6. Dagmar Bernhardt.

Folgen Sie uns bei
Facebook und Instagram.



Der Komet

Besuchen Sie jetzt unsere neue Webseite: www.komet-pirmasens.de

Schausteller-Frauenverein „Pfälzer Mädcher“, Kaiserslautern

3.6. Melanie Roos, 4.6. Anja Ruppert-Keller,
11.6. Jessica Nickel, 26.6. Sissy Ruppert,
29.6. Anna Maria Zündorf, 30.6. Roswitha Schramm,
30.6. Selina Glas.

Frauenbund „Fidelia“, Karlsruhe

7.6. Claudia Frank, 17.6. Roswitha Trost,
25.6. Maggi Spagerer, 26.6. Theresia Köhler*,
28.6. Diana Metz, Carmen Schramm, 29.6. Petra Lindig,
30.6. Jutta Seyfert, Anja Levy.

Schaustellerverband Kassel-Göttingen

1.6. Holger Berger, 4.6. Ingo Beinhorn,
16.6. Sandra Berger, 25.6. Wolfgang Recke,
26.6. Sissy Ruppert, 28.6. Dietmar Bauhs,
30.6. Volker Drewes.

Schausteller-Frauenbund „Deutsches Eck“, Koblenz

10.6. Charlotte Klinge, Gisela Weeber,
26.6. Elke Baccari.

Verband reisender Schausteller Pfalz Landau/Neustadt

2.6. Udo Barh, 4.6. Anja Ruppert-Keller,
30.6. Jörg Barth.

Frauenverein „Isaria“, Landshut

11.6. Luise Ernst, 17.6. Bärbel Kollmann,
21.6. Inge Nolli, Isabella Richter, 28.6. Petra Kleiner.

Verein reisender Schausteller Ostfriesland, Leer

2.6. René Lesnik, 4.6. Patrick Alberts,
4.6. Hermann Wilken jun., 5.6. Sascha Ernst,
21.6. Dieter Janssen, 25.6. Peter Bösel.

Schausteller-Frauen Bund Gemütlichkeit, Leipzig

6.6. Ilona Lorenz, 22.6. Eva Herrmann,
24.6. Angelika Lorenz, 26.6. Dörte Eckermann.

Leipziger Schaustellerverein

6.6. Paul Bohms, Ilona Lorenz, 9.6. Max Malige,
10.6. Kristin Bretschneider, 12.6. Alfred Hofmann*,
13.6. Rene Kirchner, 17.6. Matthias Peeters,
19.6. Steffen Guße, 21.6. Cliff Volklandt, Joseph
Volklandt, 22.6. Eva-Maria Herrmann.

Schaustellerverein Lippstadt e. V. gegr. 1990

12.6. Randolf Schneider, 14.6. Angelo Heppenheimer,
17.6. Ellena Schneider.

Schaustellerverband Lübeck

17.6. Andy Bernhard, 19.6. Franko Vespermann,
26.6. Yvonne Vespermann.

Frauenbund „Rheinperle“, Ludwigshafen

17.6. Rosi Püschmann, 25.6. Meggy Spagerer,
26.6. Theresa Köhler, 30.6. Roswitha Schramm.

Schaustellerverband Lüneburg und Umgebung e.V.

4.6. Robert Kirchhecker, 5.6. Sebastian Päppler,
5.6. Michele Witthut, 19.6. Sascha Kirchhecker.

Frauenverein „Einigkeit“, Magdeburg

4.6. Monika Melcher, 16.6. Brigitte Gabriel,
30.6. Silke Sobczyk.

Verein selbständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender, Magdeburg

13.6. René Kirchner, 26.6. Dörte Eckermann.

Frauenbund „Meenzer Gold“, Mainz

10.6. Gisela Weeber, 16.6. Heidi Kroccek,
21.6. Tanja Zimmer, 25.6. Meggy Spagerer,
25.6. Daniela Barth, 26.6. Elke Baccari,
30.6. Yvonne Kroccek.

Frauenbund „Einigkeit“, Mannheim

1.6. Karin Vogel, 2.6. Sieglinde Dworschak,
2.6. Vanesa Markmann, Ingrid Schuster,
4.6. Alexandra Koch, 5.6. Dorothy Kling,
11.6. Jessica Schmidt, 17.6. Rosi Püschmann,
17.6. Roswitha Trost, 20.6. Margit Ramus,
21.6. Mona Kühnel, 26.6. Theresia Köhler,
29.6. Martina Walker, 30.6. Yvonne Kroccek,
30.6. Jutta Seifert.

Mannheimer Schaustellerverband

2.6. Helmut Metz, 7.6. Claudia Frank,
13.6. Stephan J. E. Schuster, 18.6. Achim Schmidt, 21.6.
Karl-Ernst Schmitkamp,
26.6. Hans-Joachim Pfeiffer.

BLV – Bezirksstelle Memmingen

12.6. Marlies Grabowitz, 17.6. Mike Hörmann,
24.6. Jasmin Hörmann, Kurt Waibel*.

Verein reisender Schausteller Minden-Lübbecke

1.6. Horst Labudda, 8.6. Wolfgang Michael,
12.6. Ralf Lüdtke, 14.6. Petra Thelen,
16.6. Edelgard Brandt, 28.6. Petra Osthold.

Bayerischer Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller, München Fachbereich Warenhandel

3.6. Helga Klee, 7.6. Ralph Eckl, Detlef Sennefelder,
8.6. Ina Neugebauer, 10.6. Hans Wilhelm Stadtmüller,
13.6. Brigitte Gerstendorfer, 14.6. Jörg Gedrich,
15.6. Edurad Diem, 16.6. Peter Bausch, Bernd Ebert,
17.6. Eugen Kübler, Bodo Müller, 18.6. Brigitte Acktun,
18.6. Werner Hocheiter, Dieter Hochreiter,
20.6. Martin Bretz, Peter Brandau, 21.6. Käthe Lorenz,
22.6. Petra Brenner, 24.6. Hans März,
25.6. Peter Seböck, 26.6. Lorenz Stiffl,
27.6. Rudolf Walter, 28.6. Ludwig Wallner,
28.6. Anni Rennebaum.

Frauenverein „Die gemütlichen Münchnerinnen“

3.6. Helga Klee, 6.6. Sonja Weber-Sieb,
18.6. Brigitte Acktun.

Schausteller-Frauenbund „Münchner Kindl“

17.6. Bärbl Kollmann, 18.6. Brigitte Pötzsch,
22.6. Petra Brenner, 29.6. Anna-Maria Zündorf.

Die Münchner Schausteller im BLV

7.6. Ralph Eckl, 11.6. Andreas Zinnecker, Petra Fux,
15.6. Peter Erhardt, Werner Franzl, 16.6. Gerlinde Kraus,
18.6. Wilhelm Triska, Dieter Hochreiter,
21.6. Simon Dehner, 22.6. Petra Brenner, Gregor Merkl,
23.6. Herbert Koppenhöfer, 24.6. Marcel Stey,
24.6. Heino Steinker, 25.6. Peter Schütz,
26.6. Lorenz Stiffl, 28.6. Alexandra Krems,
28.6. Santino Dehner.

Frauenverein „Fleißige Biene“, Neumünster

3.6. Christa Cordts, 18.6. Jennifer Parge,
26.6. Gerda Horlbeck, 30.6. Silvia Klein.

Schaustellerverband Schleswig-Holstein, Neumünster

4.6. Erick Breul, Marvin Brockelmann,
8.6. Johannes Thomas Frakowiak, 16.6. Jürgen Köster,
19.6. Lars Stummer, 21.6. Timo Klein,
22.6. Heiner Heitkamp, 28.6. Wolfgang Lange.

Schausteller Männer Verein "Pinseclub Neumünster"

28.6. Wolfgang Lange, Heinz Schmuck.

Schaustellerverband Nordhorn

1.6. Harvey Wegener, 6.6. Marcel Müller, 12.6. Hardy
Welte, 28.6. Manuel Welte.

Süddeutscher Frauenverein „Noris“, Nürnberg

3.6. Tatjana Schweizer, 22.6. Simone Kreis,
25.6. Doris Grauberger, 28.6. Alexandra Krems,
29.6. Ramona Distel.

Schaustellerverein Offenbach Stadt und Land

8.6. Luise Schwerzel*, 21.6. Thomas Eberhardt,
21.6. Jürgen Feuerstein.

Schausteller-Frauenverein „Frohsinn“, Oldenburg

3.6. Monja Krause, 5.6. Waltraud Langenscheidt,
7.6. Chelsea Steinmann, 11.6. Elisabeth Brunke-Sievers,
16.6. Marion Winter, 20.6. Birgitt Schmidt,
29.6. Brigitte Pasquali, 29.6. Tanja Pasquali-Meentzen.

Schausteller-Frauenverein „Hasestrand“, Osnabrück

18.6. Irmgard Hammoor.

ABO-AUFTRAG

Ich möchte ab sofort die Fachzeitung „Der Komet“ beziehen!

Der Komet

Bestellschein bitte einsenden an

KOMET
Druck- und Verlagshaus GmbH
 Postfach 22 61, 66930 Pirmasens

- Ich bestelle hiermit den „Komet“ für ½ Jahr (18 Ausgaben) zum Preis von 88€
- Ich bestelle hiermit den „Komet“ für 1 Jahr (36 Ausgaben) zum Preis von 176€ (Ausland 198€)
- Den entsprechenden Betrag habe ich überwiesen an KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH Konto bei der HypoVereinsbank Pirmasens
IBAN: DE48 5422 0091 3580 1069 69, BIC: HYVEDEMM485
- Der Betrag kann nur in Deutschland abgebucht werden von
 IBAN: _____ BIC: _____
 bei: _____
- Bitte senden Sie mir eine Jahresrechnung.

Die Belieferung erfolgt aus steuerlichen Gründen erst nach Zahlungseingang. Der Bezug gilt zunächst nur für den bezahlten Zeitraum. Er verlängert sich automatisch, wenn nicht 4 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Wichtig: Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung widerrufen werden kann, wenn innerhalb von 10 Tagen eine Mitteilung an KOMET Druck- und Verlagshaus, Postfach 22 61, 66930 Pirmasens, abgesandt wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Name _____ Straße _____

PLZ, Wohnort _____ Datum/Unterschrift _____

Schaustellerverband Weser-Ems, Osnabrück

1.6. Horst Labudda, 2.6. René Schmidt,
 12.6. Hardy Welte, 18.6. Irmgard Hammoor,
 25.6. Peter Becker, 26.6. Heiner Kolkmeier,
 26.6. Sacha Hanstein, 28.6. Manuel Welte.

Ostfriesischer Schausteller-Frauenverein „Isabella“

2.6. Edeltraut Hinrichs, 5.6. Waltraud Langenscheidt,
 16.6. Madlyn Kanzler, 22.6. Auguste Heine,
 24.6. Frederike v. Halle.

Schaustellerfrauenverein „Einigkeit“, Ostfriesland

17.6. Emmelie Horz.

Schaustellerverein Paderborn

4.6. Ingo Beinhorn, Maik Bodem, 5.6. Andreas Plaeser jun.,
 6.6. Marion Schemel, 7.6. Ulf Bauermeister,
 8.6. Wolfgang Michael, 17.6. Stephanie Dorenkamp-Toni,
 22.6. Bethel Thelen sen., 29.6. Bethel Thelen jr.,
 30.6. Karl-Heinz Eberling.

Schausteller-Kegelverein „Kronjuwelen“ Paderborn

4.6. Christian Herold, 29.6. Bethel Thelen.

Brandenburgischer Schaustellerverband „Sanssouci“, Potsdam

7.6. Stephan Müller, 9.6. Christian Mentel,
 12.6. Barbara Schmidt, 24.6. Angelika Lorenz,
 30.6. Alfons Sperlich.

Schaustellerverband Mecklenburg/Vorpommern, Rostock

1.6. Natascha Gormanns, 3.6. Petra Taube,
 12.6. Steve Upleger, 17.6. Mathias Peters.

Thüringer Schaustellerverein, Rudolstadt

28.6. Andy Malfertheiner, Petra-Maria Hammer.

Frauenbund „Saarstern“, Saarbrücken

5.6. Sylvia Schraut, 8.6. Monika Spoo,
 15.6. Joanna Schramm, 20.6. Helga Jockers,
 24.6. Martha Walter, 27.6. Elfi Hauck.

Schaustellerverein „Soester Börde e.V.“

6.6. August Schneider, 10.6. Evi-Marie Schneider.

Schaustellerverband Rhein-Ruhr-Wupper, Solingen

4.6. Cristel Schmitz*, 7.6. Ulf Bauermeister,
 16.6. Petra Siebert.

Schaustellerverband Speyer

4.6. Anja Ruppert-Keller, 24.6. Dirk Beisel,
 30.6. Jörg Barth.

Schaustellerverband Ostbayern, Straubing

6.6. Günter Haimerl, 17.6. Xaver Sonntag.

Schwäbischer Frauenbund, Stuttgart

1.6. Gerlinde Brandl, 2.6. Carmen Lottmann,
 5.6. Helma Mach, 17.6. Jasmin Wittmann,
 22.6. Gerlinde Bauer, 24.6. Ellen Schiedt,
 28.6. Diana Metz.

Stuttgarter Schausteller-Frauenclub „Heiterkeit“

8.6. Yvonne Mehlinger-Steger, 15.6. Heidi Lustnauer*,
 21.6. Jasmin Lochmann-Bindel, 24.6. Ellen Schiedt.

SNZ Geselligkeitsverein, Stuttgart

1.6. Gerlinde Brandl, 2.6. Verena Schweizer,
 5.6. Helma Mach, 22.6. Gerlinde Bauer,
 24.6. Peter Benda.

Schaustellerfrauenverein „Thüringer Herzchen“

2.6. Conny Weigelt, 10.6. Heike Hentrich,
 21.6. Margarethe Hentrich*.

Verein reisender Schausteller Mosel-Eifel, Trier

7.6. Christina Dierichs, 10.6. Gisela Weeber,
 14.6. Elisabeth Meyer.

Geselligkeitsverein „Fidelia“, Ulm

4.6. Markus Kaupe, 9.6. Wolfgang Bügler,
 12.6. Kevin Böhm, Dominikus Zaulig, Dany Schramm,
 15.6. Günther von Berg, 17.6. Mike Hörmann,
 20.6. Jeffry Böhm, 21.6. Romeo Schubert,
 24.6. Heino Steinker, Marcel Stey,
 27.6. Josef Neigert, 28.6. Alois Aschenbrenner,
 28.6. David Roschmann, 30.6. Lothar Schubert.

Frauenverein „Ulmer Spatz“

1.6. Johanna Horlacher*, 5.6. Jesica Ma,
 17.6. Jasmin Wittmann.

Verein reisender Schausteller, Vechta

5.6. Jonny Barber, Marvin Stratmann, 6.6. August
 Schneider, 7.6. Gustav Meyer, 12.6. Manfred Inhester,
 12.6. Andi Pläser, 19.6. Thorsten Lübcke,
 19.6. Adriano Dietrich, 24.6. Mike Vespermann, 25.6.
 Peter Becker, 26.6. Sascha Hanstein,
 29.6. Mario Blume.

Frauenbund „Drei Lilien“, Wiesbaden

2.6. Louisa von Fischke, 15.6. Gilla Husar,
 19.6. Henriette Schramm, 26.6. Carmen von Fischke,
 28.6. Carmen Schramm.

Schausteller-Frauenverein „Martha“, Wilhelmshaven

3.6. Monja Krause, 25.6. Ulrike Zimmering.

Frauenbund „Nibelungen“, Worms

2.6. Vanessa Markmann, Ingrid Schuster,
 5.6. Angela Wittmer, 11.6. Jessica Nickel,
 16.6. Gloria Bügler, 18.6. Inge Nock, 21.6. Gabi Bügler,
 21.6. Mona Kühnel, 22.6. Margit Ramus,
 25.6. Daniela Barth, Meggy Spagerer,
 27.6. Marianne Schneider, 29.6. Martina Walker,
 29.6. Änni Zündorf.

Kegelverein „Wormser Backfische“

21.6. Gaby Bügler.

Frauenverein „Sachsenperle“, Zwickau

9.6. Katrin Nitsche, 13.6. Rebecca Fischer,
 21.6. Lena Schubert.

Zwickauer Schausteller Verband e.V

3.6. Matthias Schard, 8.6. Marco Walz,
 9.6. Kai Walz, 9.6. Katrin Nitsche.

**Der „Komet“ gratuliert
 allen Geburtstagskindern**

Anzeigen-Größen-Muster

Alle Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen.

Rabatte für Verbands-, Familien- und vereinsinterne Anzeigen bitte erfragen.

Preise für andere Anzeigengrößen auf Anfrage · Offertengebühr 8,- €

– Die Preise richten sich nach der Anzeigenpreisliste gültig ab 1. Juli 2022 –

20 mm 2-spaltig (47 mm) 40,- €	Größe 1	20 mm 3-spaltig (72 mm) 59,- €	Größe 5	50 mm 4-spaltig (97 mm)	Größe 7
25 mm 2-spaltig (47 mm) 49,- €	Größe 2	25 mm 3-spaltig (72 mm) 73,50 €	Größe 6		196,- €
30 mm 4-spaltig (97 mm) 117,50 €	Größe 3	30 mm 5-spaltig (122 mm)			147,- €
95 mm 3-spaltig (72 mm) 279,- €	Größe 4	95 mm 6-spaltig (146 mm)			558,- €
70 mm 9-spaltig (221 mm)					617,- €
					Größe 10



Telefon: 0391 733399-0 / -2
 Fax: 0391 7333991
 Funk: 0177 3456495

Haftpflichtversicherung für Schausteller

Jahresbeitrag inkl. 19% Versicherungssteuer

Geschäft (Beispiele)	5 Mio. € pauschal für Personen-, Sachschäden und Vermögensschäden
Verkaufswagen, -stand	113,05 €
Spielwagen	113,05 €
Lauf- und Belustigungsgeschäfte (ohne Bewegung)	202,30 €
Sonstige Kinder- und Familienfahrsgeschäfte	232,05 €
bis 5 Hüpfburgen (mehr möglich)	404,60 €
Bungee-Trampolin	470,05 €
Fahrgeschäfte ohne Überschlag (u.a. Kettenflieger, Musikexpress)	535,50 €
Autoscooter	1.190,00 €
Platzhaftpflicht	bis 5 Tage 113,05 €
	bis 15 Tage 297,50 €

13494-7

12375c

Ingenieurbüro Dr. Roland Ondra GmbH
 Telefon: (08231) 348069 www.ing-ondra.com

BERTAZZON
 Autoscooter
 Pferdekarrussells
 Musik-Express
 Matterhornbahn
 Wellenflieger
 Kinderschleifen

Event Depot
 Hüpfburgen
 Action Games
 Popcorn, Zuckerwatte & Crêpes
 neu – gebraucht – günstig
 Tel. 06352 700 850 www.eventdepot.de

Alles dreht sich? Um Sie!
 Wert- und Schadengutachten zu Schaustellerobjekten
Sachverständiger Reinhard Brandt
 Mobil 0172 - 26 880 98
 info@sv-brandt.de www.sv-brandt.de

Sachverständigenbüro Lucht
 Personenzertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen sowie Schadenermittlung, Bewertung von fliegenden Bauten
 Euro-Zertifikats nr.: ZN-2014-04-23-0401
 Überwacht durch SVG Office GmbH – Certified Expert DIN EN ISO/EC17024
 E-Mail: udo-lucht@t-online.de – Handy: 01 72 - 88 14 961

Fuhrmann Versicherungsmakler GmbH
 Albert-Vater-Str. 70
 39108 Magdeburg
 info@fuhrmann-makler.de

IHRE SCHAUSTELLER-VERSICHERUNG aus einer Hand
 www.fuhrmann-makler.de

Der Komet
 www.komet-pirmasens.de

12899-6
GACK
 Spiel- u. Freizeitgeräte GmbH
 BRÜSSELER STR. 28 • BAD BENTHEIM • GERMANY
 TEL.: +49 (0)5924 789 70 • E-MAIL: INFO@GACK.DE
WWW.GACK.DE

TEPE SYSTEMHALLEN
Satteldachhalle Typ SD12 (Breite: 12,04m, Länge: 21,00m)

- Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,20m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos **Aktueller Aktionspreis im Internet**
 Schneelastzone 2, Windzone 2, a. a. auf Anfrage
 www.tepe-systemhallen.de • Tel. 0 25 90 - 93 96 40

- Aktuelle Neuigkeiten im Blick
- Artikel online lesen
- Zusätzliches Bildmaterial
- Komet-Archiv für Abonnenten



Berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf unsere Inserenten.

Der Komet